

## XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit.

### A. Rechtspflege.

1. Civilrechtspflege . . . . .	Seite 290—300
2. Strafrechtspflege . . . . .	„ 301—323
3. Strafamtshandlungen des Magistrates, Privilegien und Muster- schutz-Streitigkeiten . . . . .	„ 324—326

### B. Öffentliche Sicherheit.

1. Die Staatspolizei-Verwaltung im Wiener Polizeirayon mit besonderer Rücksicht auf die k. k. Sicherheits- und die k. k. Gewölbeschutz-Wache . . . . .	„ 327—331
2. Schubwesen . . . . .	„ 331—341
3. Feuerlöschwesen . . . . .	„ 342—359

### Anhang.

Die Bewegung der Häftlinge im städtischen Polizeigefängnisse	„ 360—361
--	-----------

## XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit.

### A. Rechtspflege.

#### I. Civilrechtspflege.<sup>1)</sup>

Mit 1. Jänner 1898 traten die neuen Civilproceßgesetze in Kraft. Es sind dies vor Allem die Civilproceßordnung und Jurisdictionsnorm sammt den Einföhrungsgefezen, sämmtlich vom 1. August 1895, R.-G.-Bl. Nr. 110—113, ferner die Executionordnung nebst Einföhrungsgefez, beide vom 27. Mai 1896, R.-G.-Bl. Nr. 78 und 79. Die umfassende Justizreform, welche durch dieses groöe Gefezgebungswerk geschaffen wurde, nöthigte, von der bisherigen Art der Zusammenstellung des Materiales über die Civilrechtspflege abzugehen.

#### 1. Wechselproceffe bei dem k. k. Handelsgerichte im Jahre 1898.

Gericht	Im Wechselverfahren erlassene Zahlungs- und Sicherstellungsaufträge, gegen welche Einwendungen nicht erhoben wurden	Vom Vorjahre übernommene <sup>2)</sup>	Neu zugewachsene <sup>2)</sup>	Zusammen	Durch Endurtheil auf Grund von Verfümmnis, Verzicht oder Anerkenntnis	Durch anderes Endurtheil	Durch Vergleich	Auf andere Weise	Zusammen	Anhängig verbliebene	erledigte														
											Wechselproceffe					durch Endurtheil oder Vergleich erledigte									
												Winnen 1 Monate	Zwischen 1 und 3 Monaten	Zwischen 3 und 6 Monaten	Nach 6 Monaten										
k. k. Handelsgericht <sup>3)</sup>												18.945	—	1161	1161	169	225	238	443	1075	86	415	182	31	4

<sup>1)</sup> Das Material für die folgenden Tabellen wurde den Geschäftsausweisen der Bezirksgerichte, bzw. der Gerichtshöfe I. Instanz über ihre Thätigkeit in Civil- und Justizverwaltungssachen (§ 394 Gesch.-Ord.) entnommen. Die Rechtspflege der gewerblichen Gerichte siehe auf Seite 643 ff. — <sup>2)</sup> Durch die Gefezgebung vom 1. August 1895, R.-G.-Bl. Nr. 110 und 111, wurde die Zuständigkeit der Gerichte geändert. Mit dem Eintritt der Rechtswirklichkeit dieser Gefezgebung (1. Jänner 1898) wurden die am Schluffe des Jahres 1897 unerledigt gebliebenen Rechtsfachen nach Maßgabe der neuen Bestimmungen über die Zuständigkeit der einzelnen Gerichte zur Erledigung zugewiesen. Falls sich nun unter diesen Rechtsfachen sowohl eigene, als auch Rückstände anderer Gerichte befanden, wurden sie in den Geschäftsausweisen der nunmehr zuständigen Gerichte sämmtlich zu jenen Rechtsfachen gezählt, welche im Laufe des Jahres 1898 neu zugewachsen waren. Daraus erklärt es sich, daß die Spalte für die aus dem Vorjahre übernommenen Rechtsfachen in einzelnen Tabellen leer bleibt, während sich unter den als „neu zugewachsene“ gezählten auch solche befinden, welche thatsächlich aus früheren Jahren stammen. — <sup>3)</sup> Der Sprengel des Landes, bzw. des Handelsgerichtes ist größer als das Gemeindegebiet und hat einen Flächeninhalt von 1419<sup>1/2</sup> Quadrat-Kilometer. Über seine Bevölkerung zu Ende des Jahres 1890 siehe die Tabelle auf Seite 36, bezüglich der Bezirksgerichte siehe die Bemerkung auf Seite 20.

#### 2. Handels- und andere<sup>1)</sup> Proceffe der k. k. Gerichtshöfe I. Instanz im Jahre 1898.

Gericht	Vom Vorjahre übernommene <sup>2)</sup>	Über vermögensrechtliche Ansprüche im Betrage oder Werte von über 500 fl.	über andere Streitgegenstände	Im ganzen	Es waren daher zusammen zu erledigen	Durch Endurtheil auf Grund von Verfümmnis, Verzicht oder Anerkenntnis	Durch anderes Endurtheil	Durch Vergleich	Auf andere Weise	Zusammen	Anhängig verbliebene	erledigte															
												Handelsproceffe					andere Proceffe <sup>1)</sup>										
												Winnen 1 Monate	Zwischen 1 und 3 Monaten	Zwischen 3 und 6 Monaten	Zwischen 6 Monaten und 1 Jahre	Zwischen 1 und 2 Jahren	Nach 2 Jahren										
k. k. Handelsgericht <sup>3)</sup>												—	1476	377	1853	1853	303	177	193	859	1532	321	263	289	94	27	—
k. k. Landesgericht <sup>1)</sup>												—	3555	1138	4693	4693	999	517	1034	1381	3931	762	996	968	496	90	—
k. k. Handelsgericht <sup>3)</sup>												—	—	29	29	29	3	3	3	12	21	8	3	5	1	—	—

<sup>1)</sup> Es sind dies die den Gerichtshöfen I. Instanz zugewiesenen Proceffe, welche nicht Mandats-, Wechsel- oder Handelsproceffe sind. — <sup>2)</sup>, <sup>3)</sup> Siehe die 2., bzw. 3. Anmerkung zur vorhergehenden Tabelle.

3. Bagatellproceſſe bei den k. k. Bezirksgerichten im Jahre 1898.

Bezirksgericht	Vom Vorjahre über- nommene <sup>1)</sup>	Neu zugewachsene <sup>1)</sup>	Zusammen	erledigte					Anhängig verbliebene	durch Endurtheil oder Vergleich erledigte			
				Durch Endurtheil auf Grund von Ver- säumnis, Verzicht oder Anerkenntnis	Durch anderes Endurtheil	Durch Vergleich	Auf andere Weise	Zusammen		Binnen 1 Monate	Zwischen 1 und 3 Monaten	Zwischen 3 und 6 Monaten	Nach 6 Monaten
Bagatellproceſſe													
Für Handelsſachen <sup>2)</sup>	—	8.899	8.899	3.573	280	248	4.176	8.277	622	2.996	1.049	48	8
Innere Stadt I <sup>3)</sup>	—	8.078	8.078	4.282	132	318	2.780	7.512	566	3.527	1.142	51	12
II <sup>3)</sup>	—	10.564	10.564	4.996	134	323	4.387	9.840	724	2.586	2.653	185	29
Leopoldſtadt I <sup>3)</sup>	—	7.878	7.878	2.998	108	1.290	2.986	7.382	496	3.786	560	49	1
II <sup>3)</sup>	—	10.307	10.307	3.982	140	1.090	4.431	9.643	664	2.837	2.208	148	19
Landſtraße	—	5.087	5.087	1.781	127	1.140	1.753	4.801	286	2.679	329	37	3
Wieden	—	2.077	2.077	799	78	283	829	1.989	88	988	164	8	—
Margarethen	—	3.996	3.996	1.433	62	913	1.406	3.814	182	1.779	618	11	—
Neubau <sup>4)</sup>	—	7.964	7.964	3.071	235	821	3.408	7.535	429	2.459	1.437	216	15
Joſefftadt <sup>5)</sup>	—	6.440	6.440	2.391	131	1.123	2.500	6.145	295	2.434	1.104	87	20
Favoriten	—	4.403	4.403	1.461	104	1.314	1.426	4.305	98	2.738	132	8	1
Simmering	—	635	635	129	20	222	227	598	37	334	31	3	3
Meidling	—	2.788	2.788	931	41	924	828	2.724	64	1.876	12	5	3
Sieging <sup>3)</sup>	—	1.884	1.884	712	137	284	650	1.783	101	1.027	91	11	4
Rudolfsheim	—	2.959	2.959	985	50	859	1.005	2.899	60	1.807	81	5	1
Fünfhauſ	—	2.809	2.809	1.018	47	556	1.099	2.720	89	1.057	516	37	11
Ottakring	—	5.651	5.651	2.003	53	1.594	1.625	5.275	376	3.309	317	18	6
Hernals	—	3.632	3.632	1.215	81	942	1.243	3.481	151	2.110	112	12	4
Währing	—	3.217	3.217	1.150	57	887	997	3.091	126	1.996	76	22	—
Döbling	—	1.312	1.312	496	45	226	485	1.252	60	716	44	6	1
zusammen	—	100.580	100.580	39.406	2.062	15.357	38.241	95.066	5.514	43.041	12.676	967	141

1) Siehe die Anmerkung 2 zur oberen Tabelle auf Seite 290. — 2) Für den Sprengel des k. k. Handelsgerichtes; ſiehe hierüber die Tabelle auf Seite 36. — 3) Über den Sprengel dieſes Bezirksgerichtes ſiehe die Bemerkung auf Seite 20. — 4) Für die Gemeindebezirke Mariabühl und Neubau. — 5) Für die Gemeindebezirke Joſefftadt und Alſergrund.

4. Andere Proceſſe<sup>1)</sup> bei den k. k. Bezirksgerichten im Jahre 1898.

Bezirksgericht	Vom Vorjahre über- nommene <sup>2)</sup>	über Geld oder Geldwert von 50 bis 500 fl.	Durch Befristungs- feiten	Durch andere Streitigkeiten	Zusammen	Es waren daher zu- sammen zu erledigen	erledigte				Anhängig verbliebene	durch Endurtheil oder Vergleich erledigte						
							neuzugewachsene <sup>3)</sup>		andere Proceſſe			Binnen 1 Monate	Zwischen 1 und 3 Monaten	Zwischen 3 und 6 Monaten	Zwischen 6 Monaten und 1 Jahre	Zwischen 1 und 2 Jahren	Nach 2 Jahren	
Für Handelsſachen <sup>3)</sup> .	—	13.489	—	76	13.565	13.565	5.948	370	847	5.353	12.518	1.047	4.628	2.420	103	14	—	—
Innere Stadt I <sup>4)</sup> .	—	5.224	6	104	5.334	5.334	2.657	125	530	1.534	4.846	488	2.268	964	63	17	—	—
II <sup>4)</sup> .	—	9.742	4	122	9.868	9.868	4.872	138	588	3.453	9.051	817	2.497	2.784	273	44	—	—
Leopoldſtadt I <sup>4)</sup> .	—	3.747	16	345	4.108	4.108	1.627	66	924	1.236	3.853	255	1.870	699	40	8	—	—
II <sup>4)</sup> .	—	3.962	12	197	4.171	4.171	1.630	148	773	1.334	3.885	286	1.468	958	109	16	—	—
Landſtraße . . . . .	—	2.050	11	193	2.254	2.254	836	79	577	628	2.120	134	1.099	347	39	7	—	—
Wieden . . . . .	—	1.740	7	70	1.817	1.817	714	74	322	600	1.710	107	784	303	21	2	—	—
Margarethen . . . . .	—	1.491	7	188	1.686	1.686	605	67	402	508	1.582	104	629	417	28	—	—	—
Neubau <sup>5)</sup> . . . . .	—	4.947	7	191	5.145	5.145	2.111	217	749	1.642	4.719	426	1.695	1.161	194	27	—	—
Josefſtadt <sup>6)</sup> . . . . .	—	3.549	10	247	3.806	3.806	1.423	131	921	1.074	3.549	257	1.334	987	116	38	—	—
Favoriten . . . . .	—	979	12	171	1.162	1.162	390	70	370	295	1.125	37	682	137	9	2	—	—
Simmering . . . . .	—	248	3	34	285	285	101	12	68	93	274	11	138	39	3	1	—	—
Weidling . . . . .	—	777	4	78	859	859	288	48	253	245	834	25	514	67	7	1	—	—
Stehing <sup>7)</sup> . . . . .	—	886	23	184	1.093	1.093	383	127	223	288	1.021	72	572	147	10	4	—	—
Rudolfsheim . . . . .	—	847	7	121	975	975	302	69	288	288	947	28	527	122	8	2	—	—
Fünfhauſ . . . . .	—	1.379	1	65	1.445	1.445	650	30	228	443	1.351	94	522	347	27	12	—	—
Ottakring . . . . .	—	1.331	10	267	1.608	1.608	528	40	545	395	1.508	100	866	228	17	2	—	—
Hernals . . . . .	—	1.025	8	199	1.232	1.232	420	70	367	312	1.169	63	743	100	13	1	—	—
Währing . . . . .	—	1.163	13	181	1.357	1.357	491	57	412	339	1.299	58	816	125	17	2	—	—
Döbling . . . . .	—	788	15	58	861	861	393	45	167	210	815	46	475	119	8	3	—	—
zusammen . . . . .	—	59.364	176	3.091	62.631	62.631	26.369	1.983	9.554	20.270	58.176	4.455	24.127	12.471	1.105	203	—	—

<sup>1)</sup> Es ſind dies die den Bezirksgerichten zugewieſenen Proceſſe, welche nicht Mandats- oder Bagatelproceſſe ſind. — <sup>2)</sup> Siehe die 2. Anmerkung zur oberen Tabelle auf Seite 290. — <sup>3)</sup> Für den Sprengel des k. k. Handelsgerichtes; ſiehe hierüber die Tabelle 36. — <sup>4)</sup> Über den Sprengel dieſes Bezirksgerichtes ſiehe die Bemerkung auf Seite 20. — <sup>5)</sup> und <sup>6)</sup> Siehe die Anmerkungen <sup>5)</sup>, bzw. <sup>6)</sup> zur vorausgehenden Tabelle.

5. Mahnsachen, Mandatsverfahren, Legalisierungen und Vorladungen zu Vergleichsverfahren bei den k. k. Gerichtshöfen I. Instanz und den k. k. Bezirksgerichten im Jahre 1898.

Mahnsachen, Mandatsverfahren, Legalisierungen und Vorladungen zu Vergleichsverfahren	k. k. Landesgericht <sup>1)</sup>	k. k. Handelsgericht <sup>1)</sup>	k. k. Bezirksgericht																				Sämmtliche Gerichtshöfe I. Instanz und Bezirksgerichte	
			für Handels(sachen) <sup>2)</sup>	Innere Stadt I <sup>3)</sup>	Innere Stadt II <sup>3)</sup>	Leopoldstadt I <sup>3)</sup>	Leopoldstadt II <sup>3)</sup>	Landstraße	Wieden	Margarethen	Neubau <sup>4)</sup>	Josefstadt <sup>5)</sup>	Favoriten	Simmering	Meidling	Giesing <sup>5)</sup>	Rudolfsheim	Dünnsauß	Ottakring	Hernals	Währing	Döbling		zusammen
In Mahnsachen	—	—	160	302	341	1129	990	861	362	714	910	1146	706	151	383	394	359	187	831	569	651	217	11.363	11.363
erlassene Zahlungsbeehle	—	—	52	68	69	220	201	4	63	92	161	188	104	3	2	66	44	31	118	90	119	40	1.735	1.735
erhobene und angenommene Widersprüche	—	—	—	1	6	3	4	2	2	5	7	7	9	—	3	15	5	2	3	9	9	3	95	443
im Mandatsverfahren erlassene Zahlungsaufträge, gegen welche Einwendungen nicht erhoben wurden	343	5	—	30	13	82	83	187	108	58	116	148	184	148	77	560	21	60	448	60	134	55	2.572	2.572
Legalisierungen	—	—	—	30	13	82	83	187	108	58	116	148	184	148	77	560	21	60	448	60	134	55	2.572	2.572
Vorladungen zum Vergleichsverfahren nach § 433 C. P. O.	—	—	36	51	232	671	628	685	193	410	769	492	1345	117	240	22	22	65	683	256	224	62	7.203	7.203

<sup>1)</sup> Siehe die 3. Anmerkung zur oberen Tabelle auf Seite 290. — <sup>2)</sup> Für den Sprengel des k. k. Handelsgerichtes; siehe hierüber die Tabelle auf Seite 36. — <sup>3)</sup> Über den Sprengel dieses Bezirksgerichtes siehe die Bemerkung auf Seite 20. — <sup>4)</sup> <sup>5)</sup> Siehe die Anmerkungen <sup>4)</sup>, bzw. <sup>5)</sup> auf Seite 291.

6. Concurse bei den k. k. Gerichtshöfen I. Instanz im Jahre 1898.

Gericht	Vom Vorjahre anhängige	Auf Antrag		Im ganzen	Es waren daher zusammen zu erledigen	Wegen mangelnden Vermögens	Wegen mangelnder Mehrheit von Gläubigern	über Einverständnis der Gläubiger	Durch Vergleich	Durch Verteilung der Masse	Durch Zwangsvergleich	Zusammen	Anhängig verbliebene
		des Schuldners <sup>1)</sup>	eines Gläubigers										
nein zugewachsene													
beendete													
Concurse													
k. k. Landesgericht <sup>2)</sup>	148	133	14	147	295	47	1	27	—	61	—	136	159
k. k. Handelsgericht <sup>2)</sup>	144	73	20	93	237	18	1	12	1	16	10	58	179
zusammen	292	206	34	240	532	65	2	39	1	77	10	194	338

<sup>1)</sup> Bzw. der Vertreter seiner Verlassenschaft. — <sup>2)</sup> Siehe die 3. Anmerkung zur oberen Tabelle auf Seite 290.

7. Eröffnete Concurrenzen in den Jahren 1894—1898.<sup>1)</sup>

Jahr	Gerichtshof	Gesamtzahl der eröffneten Concurrenzen	Der Concurs wurde eröffnet über das Vermögen einer		Die fallite Firma, bzw. Person hatte ihren Standort oder Wohnort im Gemeindebezirke																			Berufsverhältnisse der Creditare, beziehungsweise der falliten Firmen																																
			handelsgerichtlich registrierte Firma	physischen	Person																			Industrie und Gewerbe									Handel																							
																								männlichen		weiblichen		juristischen		Metall- und Maschinenindustrie			Textilindustrie und Bekleidungsindustrie		Schädlerei		Nahrungs- und Genussmittelerzeugung		Kauf- und Schankgewerbe		sonstige ohne Angabe <sup>2)</sup>		mit Textilwaren und Bekleidungsgegenständen		mit Nahrungs- und Genussmitteln		Gemischtenwaren-Handel und -Verkehr		Commission <sup>3)</sup> , Agentie		sonstiger ohne Angabe <sup>4)</sup>		Sonstiger Beruf		Ohne Beruf <sup>5)</sup>	
																								Person		Person		Person		Person			Person		Person		Person		Person		Person		Person		Person		Person		Person		Person		Person			
I (Innere Stadt)	II (Leopoldstadt)	III (Landstraße)	IV (Wieden)	V (Margarethen)	VI (Mariahilf)	VII (Neubau)	VIII (Josefstadt)	IX (Alsergrund)	X (Favoriten)	XI (Simmering)	XII (Meidling)	XIII (Siegling)	XIV (Rudolfsheim)	XV (Fünfhaus)	XVI (Stafaring)	XVII (Fernald)	XVIII (Währing)	XIX (Döbling)	Metall- und Maschinenindustrie	Textilindustrie und Bekleidungsindustrie	Schädlerei	Nahrungs- und Genussmittelerzeugung	Kauf- und Schankgewerbe	sonstige ohne Angabe <sup>2)</sup>	mit Textilwaren und Bekleidungsgegenständen	mit Nahrungs- und Genussmitteln	Gemischtenwaren-Handel und -Verkehr	Commission <sup>3)</sup> , Agentie	sonstiger ohne Angabe <sup>4)</sup>	Sonstiger Beruf	Ohne Beruf <sup>5)</sup>																									
1894	Landesgericht	109	—	87	22	—	11	12	10	9	3	5	10	5	7	6	3	—	2	7	3	9	3	2	2	—	14	12	4	4	13	—	5	7	13	—	15	8	7	7																
	Handelsgericht	36	36	—	—	—	15	7	—	2	—	4	2	2	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	1	4	—	8	1	7	1	9	—	—																
	zusammen . .	145	36	87	22	—	26	19	10	11	3	9	12	7	9	6	3	—	2	7	3	9	3	2	2	2	2	16	12	5	5	17	—	13	8	20	1	24	8	7	7															
1895	Landesgericht	113	—	93	18	2	10	9	4	4	5	6	12	6	4	7	—	5	6	6	1	12	4	11	1	—	3	13	8	5	6	16	—	3	4	16	2	13	9	6	9															
	Handelsgericht	37	37	—	—	—	15	4	—	—	2	5	3	2	—	1	—	1	1	1	1	1	—	—	—	—	—	4	2	—	—	6	—	6	1	6	4	4	2	2	—															
	zusammen . .	150	37	93	18	2	25	13	4	4	7	11	15	8	4	8	—	6	7	7	2	13	4	11	1	—	3	17	10	5	6	22	—	9	5	22	6	17	11	8	9															
1896	Landesgericht	113	—	89	24	—	16	9	5	5	5	9	15	12	6	2	—	—	4	4	4	6	3	8	—	6	19	10	4	2	14	—	4	5	14	2	16	4	3	10																
	Handelsgericht	51	50	—	—	1	16	13	1	1	1	4	1	1	3	1	—	1	1	1	1	2	1	1	1	—	5	2	5	—	—	5	—	5	1	7	2	17	1	1	—															
	zusammen . .	164	50	89	24	1	32	22	6	6	6	13	16	13	9	3	—	1	5	5	5	8	4	9	1	—	11	21	15	4	2	19	—	9	6	21	4	33	5	4	10															
1897	Landesgericht	148	—	118	29	1	25	17	2	8	3	13	16	6	13	4	1	4	2	5	1	10	5	8	—	7	19	12	3	8	16	—	11	3	23	3	24	3	6	10																
	Handelsgericht	47	47	—	—	—	21	6	—	2	1	1	5	2	1	1	1	1	1	—	6	—	1	2	—	4	4	3	2	—	5	—	7	2	5	2	9	4	—																	
	zusammen . .	195	47	118	29	1	46	23	2	10	4	14	21	8	14	5	2	5	3	5	7	10	6	10	—	11	23	15	5	8	21	—	18	5	28	5	33	7	6	10																
1898	Landesgericht	143	—	121	20	2	18	36	16	7	4	6	6	4	7	7	—	4	2	3	1	10	7	3	2	2	26	4	8	6	5	—	9	5	28	5	21	6	8	10																
	Handelsgericht	57	57	—	—	—	23	7	2	1	1	6	6	2	2	1	—	—	—	1	1	3	—	1	—	3	6	2	—	—	5	—	17	—	12	2	10	—	—																	
	zusammen . .	200	57	121	20	2	41	43	18	8	5	12	12	6	9	8	—	4	3	4	4	10	8	3	2	5	32	6	8	6	10	—	26	5	40	7	31	6	8	10																

<sup>1)</sup> Zusammengefasst nach den Erdicten in den Amtsblättern der „Wiener Zeitung“. — <sup>2)</sup> „Fabrikant“ u. dgl. — <sup>3)</sup> Ohne Angabe, welcher Art. — <sup>4)</sup> „Kaufmann“, „Handels-  
 gesellschaft“ u. dgl. — <sup>5)</sup> „Privat“ u. dgl.

8. Zwangsvollstreckungen auf unbewegliches und bewegliches Vermögen und Zwangsverwaltungen von unbeweglichem Vermögen bei den k. k. Gerichten I. Instanz und bei dem k. k. Executionsgerichte im Jahre 1898.

Gericht	Zwangsvollstreckungen														Zwangsverwaltungen von unbeweglichem Vermögen, insbesondere					
	auf unbewegliches Vermögen				auf bewegliches Vermögen															
	bewilligte, u. zw.				bewilligte Zwangsvollstreckungen, u. zw. auf						vor-genommene									
	Zwangsvollstreckungen	Zwangsvollstreckungen	Zwangsvollstreckungen	vorgenommene Zwangsverwaltungen	förperliche Sachen	Geldforderungen	Herausgabe und Leistungen förperlicher Sachen	durch Zwangsverwaltung	durch andere Executionsmittel	pfändungen förperlicher Sachen	Zwangsverkäufe	zur Erwirkung von Handlungen oder Unterlassungen	zur Sicherung von Geldforderungen	zur Räumung von Beständen	vom Vorjahre übernommene	neu angewachsene	zusammen	beendete	anhängig verbliebene	
k. k. Landesgericht <sup>1)</sup>	7	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	
k. k. Executionsgericht <sup>2)</sup>	850	242	344	55	56,320	3743	129	4644	4878	34,766	2144	—	—	—	—	—	—	—	2	
k. k. Bezirksgericht	Innere Stadt I <sup>3)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	II <sup>3)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Leopoldstadt I <sup>3)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	II <sup>3)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Landstraße	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Wieden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Margarethen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Neubau <sup>4)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Josefstadt <sup>5)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Favoriten	321	60	54	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	106	24	54	78	67	11
	Simmering	27	13	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	2	2	2	—
	Meidling	124	22	42	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	44	—	42	42	19	23
	Diebina <sup>3)</sup>	270	75	29	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	60	2	29	31	22	9
	Rudolfsheim	145	15	27	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	84	—	27	27	12	15
	Fünfhauß	13	3	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	5	5	4	1
	Ottakring	177	26	21	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	209	—	21	21	14	7
	Hernals	279	41	38	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	117	—	38	38	25	13
	Währing	90	24	5	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	54	82	5	87	84	3
	Döbling	129	12	15	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29	3	15	18	2	16
zusammen	1575	191	238	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1116	111	238	349	251	98	
im ganzen	2432	534	582	116	56,320	3743	129	4644	4878	34,766	2144	6	26	1116	113	582	695	475	220	

9. Erstmalige Kundmachungen gerichtlich bewilligter

a) Nach den Gegenständen, deren Freiliegung

Jahr, bzw. Gemeinde- bezirk	Gegenstand der zum ersten-																						
	I. Wohnungseinrichtungs-Gegenstände																						
	Gesamtzahl der zum erstenmale kundgemachten Mobilien = Freiliegungen	allein	nebst Kleidern zc.	nebst Kleidern zc. u. Geschäftseinrichtung <sup>1)</sup>	nebst Kleidern zc., Geschäftseinrichtung <sup>1)</sup> und Waren zc.	nebst Kleidern und Waren	nebst Kleidern zc. und Werkzeugen zc.	nebst Kleidern zc. und Pferden zc.	nebst Kleidern zc. und Pretiosen zc.	nebst Geschäftseinrichtung <sup>1)</sup>	nebst Geschäftseinrichtung und Waren zc.	nebst Geschäftseinrichtung, Waren zc. und Werkzeugen zc.	nebst Geschäftseinrichtung, Waren, Wert- zeugen zc. und Pferden	nebst Geschäftseinrichtung, Waren zc. und Pferden zc.	nebst Geschäftseinrichtung u. Werkzeugen zc.	nebst Geschäftseinrichtung und Pferden zc.	nebst Geschäftseinrichtungen, Pferden zc. und Pretiosen	nebst Geschäftseinrichtung und Pretiosen	nebst Waren zc.	nebst Waren zc. und Werkzeugen zc.	nebst Werkzeugen zc.	nebst Pferden zc.	nebst Pretiosen zc.
1894	1767	690	34	1	4	3	2	2	7	136	91	11	—	12	16	26	1	5	55	14	39	80	12
1895	1764	658	41	12	6	2	1	4	10	132	92	6	4	6	23	2	1	6	50	54	46	64	13
1896	1567	594	20	1	—	1	1	1	6	107	91	12	3	10	15	14	2	1	52	16	30	48	10
1897	2952	1121	35	2	3	1	—	—	9	201	179	19	6	16	15	25	3	3	97	28	57	109	20
1898 <sup>2)</sup>	2187	729	27	1	2	3	7	7	14	182	152	58	14	20	32	26	3	9	79	12	80	64	28
I	255	88	4	1	—	—	—	—	2	15	19	1	2	—	—	1	—	—	11	—	2	—	6
II	336	132	5	—	—	—	—	—	2	2	31	4	3	2	4	2	—	1	3	17	—	11	—
III	169	69	4	—	—	—	—	—	—	10	10	3	—	2	4	1	—	—	4	1	5	8	—
IV	97	43	2	—	1	1	3	1	—	7	8	4	—	—	1	—	—	—	6	—	—	—	—
V	106	32	—	—	—	—	—	—	—	15	9	1	2	2	1	1	—	—	7	—	3	2	1
VI	120	42	1	—	—	—	—	—	—	11	14	5	—	—	—	3	—	—	4	2	11	3	1
VII	129	30	—	—	—	—	—	—	1	10	13	2	—	—	7	—	—	1	3	1	10	1	—
VIII	90	39	2	—	—	—	—	—	—	4	11	1	—	—	2	3	—	2	—	—	2	—	—
IX	204	110	4	—	—	—	—	—	4	13	8	1	—	—	2	—	—	1	5	—	9	1	3
X	102	14	1	—	—	—	—	—	—	14	3	1	2	2	2	5	—	—	1	—	1	17	1
XI	22	5	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	1	—	—	3	—	—	—	—	—	4	—
XII	66	11	—	—	—	—	—	1	—	8	4	4	—	—	—	2	1	—	4	2	6	6	1
XIII	58	12	2	—	—	1	1	1	—	4	2	4	3	1	4	3	—	—	—	—	5	6	—
XIV	61	12	—	—	—	—	—	—	—	3	5	7	—	1	—	2	—	—	5	—	4	3	—
XV	45	7	1	—	—	1	2	2	—	5	5	1	—	—	—	—	—	—	3	—	2	2	1
XVI	100	14	1	—	1	—	—	—	1	9	12	11	—	7	—	—	—	1	3	3	—	3	2
XVII	78	28	—	—	—	—	—	—	1	8	11	2	—	—	2	—	—	1	—	2	1	3	—
XVIII	111	29	—	—	—	—	1	—	—	10	10	6	2	1	3	2	—	—	4	2	4	5	—
XIX	38	12	—	—	—	—	—	1	2	2	2	1	—	—	2	—	—	1	—	—	2	3	1

<sup>1)</sup> Zusammengefaßt nach den Gebieten in dem Amtsblatte der „Wiener Zeitung“. — <sup>2)</sup> Die Gegenstände erscheinen in der Tabelle zum Zwecke der Übersichtlichkeit in acht Gruppen eingetheilt. — <sup>3)</sup> Diese Vaulichkeiten zählten infolge gesetzlicher Bestimmung zu den Mobilien. — <sup>4)</sup> Geschäftseinrichtung = Geschäftseinrichtungs-Gegenstände. — <sup>5)</sup> Von der Gesamtzahl wurden kundgemacht: 76 von den Bezirksgerichten, 128 vom Handels-



**Mobilienversteigerungen in den Jahren 1894—1898.<sup>1)</sup>  
zum erstenmale kundgemacht wurde.<sup>2)</sup>**

male kundgemachten Mobilienversteigerungen<sup>3)</sup>

II. Kleider und Wäsche (auch: Kleider oder Wäsche allein)				III. Geschäftseinrichtungsgegenstände								IV. Waren, landwirtschaftliche Erzeugnisse, Forderungen, Wechsel				V. Werkzeuge, Maschinen, landwirtschaftliche Geräte		VI. Pferde, sonstige Nutztiere, Wagen, Pferdegeschirr		VII. Praterwirtschaftshäuser, Schiffsmühlen, Mähten mit oder ohne Einrichtung <sup>5)</sup>		VIII. Pretiosen, Wertpapiere, Münzen, Antiquitäten, Waffen u. dgl.		
allein	nebst Geschäftseinrichtung und Waren zc.	nebst Geschäftseinrichtung, Waren zc. und Pretiosen zc.	nebst Werkzeugen zc.	nebst Pferden zc.	nebst Pretiosen zc.	allein	nebst Waren zc.	nebst Waren zc. und Werkzeugen zc.	nebst Waren zc. und Pferden zc.	nebst Waren zc. und Pretiosen zc.	nebst Werkzeugen zc.	nebst Werkzeugen zc. und Pferden zc.	nebst Pferden zc.	nebst Pretiosen zc.	allein	nebst Pferden zc.	allein	nebst Gegenständen der folgenden Gruppe						
3	1	—	3	—	1	73	153	10	5	1	17	—	11	2	123	17	—	3	19	—	37	4	19	24
2	1	3	3	—	3	82	104	20	3	2	23	5	10	3	147	14	2	—	25	—	34	5	17	23
1	2	—	1	—	2	79	151	28	11	—	11	—	2	—	135	13	3	—	18	—	27	—	18	30
2	2	—	6	2	2	147	294	21	8	2	26	2	9	—	259	23	4	2	41	—	76	5	25	45
8	—	—	—	1	5	65	190	36	15	7	18	6	6	2	131	8	7	—	21	1	61	—	24	26
—	—	—	—	—	2	12	30	—	1	—	3	—	1	1	32	2	—	—	—	—	—	—	—	19
1	—	—	—	—	2	13	35	3	6	—	—	—	1	—	22	—	—	—	3	—	10	—	8	2
3	—	—	—	—	—	4	17	3	1	1	1	1	—	—	7	—	—	—	—	—	8	—	2	—
1	—	—	—	—	—	2	9	—	—	—	1	—	—	—	5	—	—	—	—	—	1	—	—	1
—	—	—	—	—	—	1	3	3	1	1	1	—	—	—	11	2	—	—	1	—	5	—	1	—
—	—	—	—	—	—	3	6	2	1	—	3	—	—	—	5	—	—	—	2	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	5	16	9	—	—	5	—	—	—	10	1	—	—	3	—	—	—	1	—
—	—	—	—	—	—	3	12	1	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	2	—	3	—	—	—
—	—	—	—	—	—	6	16	6	—	—	1	—	—	—	9	—	—	—	1	—	2	—	1	1
—	—	—	—	—	1	5	5	—	1	—	1	1	1	1	7	1	1	—	2	1	7	—	3	—
—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
3	—	—	—	—	—	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	3	—
—	—	—	—	—	—	1	3	1	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—
—	—	—	—	—	—	—	6	2	1	—	—	1	—	—	3	1	1	—	1	—	3	—	—	—
—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	2	1	—	—	—	2	1	—	—	—	—	1	—	—	1
—	—	—	—	—	—	2	9	—	1	—	1	—	—	—	8	—	3	—	1	—	6	—	1	—
—	—	—	—	—	—	1	5	3	1	1	—	—	—	—	3	—	—	—	1	—	4	—	—	—
—	—	—	—	—	—	5	8	3	—	1	—	1	—	—	2	—	1	—	3	—	5	—	2	1
—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	2	—	—	—	2	—	—	—	1	—	2	—	—	—

<sup>3)</sup> vom Landes- und 1890 vom Executionsgerichte. Die große Erhöhung der Ziffern des Jahres 1897 gegenüber jenen der Vorjahre dürfte durch den Umstand herbeigeführt worden sein, daß mit 1. Jänner 1898 die neue Civilproceßordnung ins Leben trat, welche für gerichtliche Versteigerungen gewisse, den Gläubiger einengende Bestimmungen enthält.

(Fortsetzung.)

b) Häufigkeit der Kundmachung von Feilbietungen von Gegenständen der einzelnen Gruppen.<sup>1)</sup>

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gegenstand der zum erstenmale kundgemachten Mobilienfeilbietungen							
	I. Wohnungseinrichtungsgegenstände	II. Kleider, Wäsche	III. Geschäftseinrichtungsgegenstände	IV. Waren, landwirtschaftliche Erzeugnisse, Forderungen, Wechsel	V. Werkzeuge, Maschinen, landwirtschaftliche Geräte	VI. Pferde, sonstige Nutztiere, Wagen, Pferdegeschirr	VII. Fraterwirthshäuser, Schiffsmühlen, Märlitz und Laubhütten, mit oder ohne Einrichtung	VIII. Pretorien, Wertpapiere, Münzen, Antiquitäten, Waffen u. dgl.
1894	1241	61	576	503	148	178	23	56
1895	1233	88	546	516	224	140	22	64
1896	1035	36	540	528	148	121	18	51
1897	1949	64	983	964	244	265	30	86
1898	1549	75	844	734	293	231	24	94
und zwar 1898 im Gemeindebezirke:								
I (Innere Stadt) . . . . .	152	9	87	98	10	5	—	30
II (Leopoldstadt) . . . . .	230	12	108	96	24	26	8	21
III (Landstraße) . . . . .	121	7	58	49	18	21	2	1
IV (Wieden) . . . . .	77	9	33	34	9	2	—	1
V (Margarethen) . . . . .	76	—	41	42	14	13	1	2
VI (Mariahilf) . . . . .	97	1	48	39	25	7	—	2
VII (Neubau) . . . . .	79	1	68	55	38	1	1	2
VIII (Josefstadt) . . . . .	66	2	41	27	9	7	—	3
IX (Alsergrund) . . . . .	161	8	54	45	20	3	1	9
X (Favoriten) . . . . .	64	2	44	24	12	38	3	3
XI (Simmering) . . . . .	18	—	11	6	1	8	1	—
XII (Meidling) . . . . .	50	5	24	18	12	15	3	2
XIII (Sieving) . . . . .	49	5	27	18	18	15	1	1
XIV (Rudolphsheim) . . . . .	42	—	28	32	16	12	—	—
XV (Fünfhaus) . . . . .	34	8	17	17	7	5	—	6
XVI (Dttakring) . . . . .	68	3	54	58	16	21	1	4
XVII (Gernals) . . . . .	59	1	35	29	12	6	—	3
XVIII (Bähring) . . . . .	79	1	52	39	25	17	2	1
XIX (Döbling) . . . . .	27	1	14	8	7	9	—	3

<sup>1)</sup> In dieser Tabelle wird ausgewiesen, wie oft die Gegenstände der einzelnen Gruppen entweder allein oder in Verbindung mit Gegenständen anderer Gruppen zusammen in den erstmaligen Kundmachungen von Mobilienfeilbietungen vorgekommen sind.

10. Verlassenschaftsabhandlungen bei den k. k. Gerichten I. Instanz im Jahre 1898.

Gerichte	Vom Vorjahr übernommene	Neu zugewachsene	Es waren daher zusammen zu erledigen	Wegen Abganges eines Vermögens abgethane	Durch jure crediti- Einantwortung	Durch Einant- wortung an die Erben	Durch Übergabe des caduten Nachlasses an den Fiscus	Auf andere Weise	beendete				Darunter solche, bei welchen die Einant- wortung nur mehr von der Gebühren- berichtigung abhängig war
									An andere Gerichte abgetreten <sup>1)</sup>	Zusammen abgethane, beendete und ab- getretene	Anhängig verbliebene		
Verlassenschaftsabhandlungen													
K. k. Landesgericht <sup>2)</sup>	463	57	520	4	—	272	—	9	9	294	226	32	
K. k. Handelsgericht <sup>2)</sup>	214	133	347	13	3	109	—	—	5	130	217	13	
K. k. Bezirksgericht	Innere Stadt I <sup>3)</sup>	128	345	473	194	27	105	1	3	330	143	36	
	II <sup>3)</sup>	163	377	540	172	41	113	1	12	404	136	24	
	Leopoldstadt I <sup>3)</sup>	194	1.414	1.608	1.197	41	108	2	7	1.430	178	19	
	II <sup>3)</sup>	208	978	1.186	723	32	153	2	1	1.039	147	27	
	Landstraße	421	1.898	2.319	1.493	81	260	4	13	1.946	373	54	
	Wieden	173	814	987	567	12	202	2	1	804	183	57	
	Margarethen	207	1.539	1.746	1.279	44	153	—	11	1.544	202	43	
	Neubau <sup>4)</sup>	329	1.653	1.982	1.277	77	262	—	—	1.624	358	53	
	Josefstadt <sup>5)</sup>	430	2.359	2.789	1.830	163	286	3	3	2.290	499	32	
	Favoriten	127	2.022	2.149	1.802	29	156	1	3	1.995	154	26	
	Simmering	36	512	548	442	8	53	—	—	504	44	16	
	Weidling	242	1.074	1.316	789	127	116	—	—	1.093	223	42	
	Hiezing <sup>3)</sup>	260	1.581	1.841	1.213	90	148	—	32	1.600	241	11	
	Rudolfsheim	161	1.327	1.488	1.253	32	102	—	1	1.389	99	32	
	Fünfhaus	85	693	778	572	38	96	—	—	707	71	21	
Ottakring	59	2.127	2.186	1.708	59	68	—	—	1.843	343	39		
Hernals	176	1.129	1.305	954	41	132	—	5	1.146	159	55		
Währing	196	1.050	1.246	835	87	119	1	3	1.049	197	38		
Döbling	106	500	606	384	12	104	—	1	506	100	25		
zusammen	3701	23.392	27.093	18.684	1041	2736	17	104	661	23.243	3850	610	
im ganzen	4378	23.582	27.960	18.701	1044	3117	17	113	675	23.667	4293	655	

<sup>1)</sup> Mit Ministerialverordnung vom 16. October 1894 wurde bestimmt, daß die Zahlung einer Verlassenschaftsabhandlung als „an andere Gerichte abgetreten“, nur dann zu erfolgen hat, wenn nach meritorischer Erledigung der Tobfallsaufnahme die Fortführung der dadurch bereits anhängig gewordenen Verlassenschaftsabhandlung an ein anderes Gericht übergeht. — <sup>2)</sup> Siehe die 3. Anmerkung zur oberen Tabelle auf Seite 290. — <sup>3)</sup> Über die Sprengel dieser Bezirksgerichte siehe die Bemerkung auf Seite 20. — <sup>4)</sup>, <sup>5)</sup> Siehe die Anmerkungen 4, bzw. 5 auf Seite 291.

11. Vormundschaften und Curatelen bei den k. k. Gerichten I. Instanz im Jahre 1898.

Gerichte	Vom Vorjahre übernommene	Neu zugewachsene	Es waren daher zusammen zu befragen	Beendete	Anhängig ver- bliebene	Vom Vorjahre übernommene	neu zugewachsene					Zusammen	Es waren daher im ganzen zu befragen	Beendete	Anhängig ver- bliebene
							Wegen Wahn- sinn oder wegen Un- fähigkeit, die Rechte selbst zu wahren	Wegen Verfälschung	Wegen Minder- jährigkeit	Wegen Verlängerung der väterlichen Gewalt	Zusammen				
Vormundschaften						Curatelen									
k. k. Landesgericht <sup>1)</sup>	11	48	59	6	53	3	8	1	—	—	9	12	1	11	
k. k. Handelsgericht <sup>1)</sup>	22	77	99	23	76	5	12	—	—	—	12	17	7	10	
k. k. Bezirksgericht	Innere Stadt I <sup>2)</sup>	1.160	159	1.319	94	1.225	381	66	14	43	1	124	505	33	472
	II <sup>2)</sup>	1.044	137	1.181	31	1.150	314	16	2	12	14	44	358	19	339
	Leopoldstadt I <sup>2)</sup>	4.687	1.113	5.800	285	5.515	622	97	—	1	—	98	720	95	625
	II <sup>2)</sup>	3.131	566	3.697	254	3.443	356	22	1	42	1	66	422	23	399
	Landstraße	3.281	846	4.127	182	3.945	752	42	1	77	1	121	873	29	844
	Wieden	2.047	335	2.382	113	2.269	331	46	3	54	2	105	436	23	413
	Margarethen	3.920	793	4.713	103	4.610	327	27	—	64	—	91	418	25	393
	Neubau <sup>3)</sup>	4.497	698	5.195	380	4.815	472	45	2	120	3	170	642	41	601
	Josefstadt <sup>4)</sup>	3.966	982	4.948	193	4.755	1.194	216	5	96	—	317	1.511	147	1.364
	Favoriten	5.870	1.441	7.311	841	6.470	378	21	—	34	—	55	433	154	279
	Simmering	2.103	356	2.459	71	2.388	161	9	—	8	—	17	178	2	176
	Weidling	4.355	962	5.317	522	4.795	334	6	—	34	—	40	374	24	350
	Hiebing <sup>2)</sup>	4.210	959	5.169	398	4.771	559	23	1	48	1	73	632	25	607
	Rudolfsheim	4.366	586	4.952	442	4.510	277	23	—	24	—	47	324	11	313
	Fünfhaus	2.811	263	3.074	226	2.848	126	15	—	15	—	30	156	7	149
	Dittafring	2.987	1.968	4.955	1.294	3.661	279	120	—	—	—	120	399	98	301
	Hernals	3.996	982	4.978	204	4.774	266	21	—	31	—	52	318	20	298
	Währing	4.148	479	4.627	157	4.470	300	21	1	2	—	24	324	14	310
Döbling	1.894	310	2.204	66	2.138	295	6	2	28	—	36	331	14	317	
zusammen	64.473	13.935	78.408	5.856	72.552	7.724	842	32	733	23	1.630	9.354	804	8.550	
im ganzen	64.506	14.060	78.566	5.885	72.681	7.732	862	33	733	23	1.651	9.383	812	8.571	

<sup>1)</sup> Siehe die 3. Anmerkung zur oberen Tabelle auf Seite 290. — <sup>2)</sup> Über den Sprengel dieses Bezirksgerichtes siehe die Bemerkungen auf Seite 20. — <sup>3)</sup>, <sup>4)</sup> Siehe die Anmerkungen 4, bzw. 5 auf Seite 291.

## 2. Strafrechtspflege.

### 1. Erkenntnisverfahren des Wiener Geschworenengerichtes in den Jahren 1894—1898.<sup>1)</sup>

Jahr	Schwurgerichtsfürungen		Verhandlungstage	Angeklagt wurden				Hieron wurden									
	ordentliche	außerordentliche		vom Staatsanwalt von einem Privat- anfläger von einem Subidiar- anfläger zusammen	infolge Rücktrittes des Anflägers	durch Freisprechung vor der Fragestellung	durch Nichtschuldig- sprechung	aufolge Straflosigkeit der That	zusammen	freigesprochen				verurtheilt			
										Personen				auf Antrag des			
										des Staatsanwalts	eines Privat- anflägers	eines Subidiar- anflägers	zusammen	Staatsanwaltes	Privatanklägers	Subidiaranklägers	zusammen
1894	12	—	205	249	12	—	261	6	—	39	—	45	213	3	—	216	
1895	12	—	211	270	19	1	290	9	3	69	—	81	205	4	—	209	
1896	12	—	209	253	28	1	282	11	3	64	—	78	196	8	—	204	
1897	12	1	175	194	15	—	209	10	—	40	—	50	155	4	—	159	
1898	12	—	186	244	32	—	276	25	—	37	—	62	206	8	—	214	

<sup>1)</sup> Die Daten der 1.—3. Tabelle sind von der k. k. Staatsanwaltschaft in Wien freundlichst unmittelbar mitgetheilt worden.

### 2. Erkenntnisverfahren des Wiener Landesgerichtes in Strafsachen in den Jahren 1894—1898.

Jahr	Angeklagt wurden				Hieron wurden								Contumacialurtheile fanden statt unter den			
	vom Staatsanwalt von einem Privat- anfläger von einem Subidiar- anfläger zusammen	infolge Rücktrittes des Anflägers	durch den Gerichtshof	zusammen	freigesprochen				wegen Verbrechen oder Vergehen verurtheilt				Freisprechungen	Verurtheilungen		
					auf Antrag				wegen Uebertretungen verurtheilt							
					des Staatsanwalts	eines Privat- anflägers	eines Subidiar- anflägers	zusammen	wegen Uebertretungen verurtheilt	zur Verstrafung an andere Behörden abgegeben	an das Geschworenengericht abgegeben	zusammen				
1894	3203	6	—	3209	66	255	321	2610	3	—	2613	272	—	3	—	2
1895	2960	4	—	2964	66	180	246	2517	1	—	2518	199	—	—	—	1
1896	3184	11	—	3195	46	310	356	2538	5	—	2543	295	—	1	1	—
1897	3491	12	—	3503	46	323	369	2859	11	—	2870	264	—	—	—	—
1898	3676	3	—	3679	27	352	379	3023	1	—	3024	274	—	2	—	—

3. Wegen Verbrechen und Vergehen in den Jahren 1894—1898 vom Wiener Landesgerichte, und zwar sowohl von Schwur-, als auch von Erkenntnisgerichten verurtheilte Personen<sup>1)</sup> und verhängte Strafen.

Jahr	Verbrechen														Vergehen																
	Wegen Verbrechen verurtheilte Personen														Wegen Vergehen verurtheilte Personen <sup>2)</sup>																
	Hieron wurden			Wegen Verbrechen verurtheilte Personen											Hieron wurden			Wegen Vergehen verurtheilte Personen <sup>2)</sup>													
	verurtheilt wegen			Zur Todesstrafe Verurtheilte	Zur Kerkerstrafe Verurtheilte, und zwar auf										verurtheilt wegen			Zum Arreste													
	freigeprochen	Verbrechen	Vergehen		Uebertretungen	Begnadigte <sup>3)</sup>	Nichtbegnadigte	Lebenszeit	15	10	5	3	2	1	6	3	1	unter 1	freigeprochen	Vergehen	Uebertretungen	von mehr als 3	von 1 bis zu 3	von 1 Monat bis zu 8 Tagen	von 8 Tagen und darunter	Zu Geld- und anderen Vermögensstrafen Verurtheilte	Zum Verluste von Rechten und Befugnissen Verurtheilte	zusammen	Davon zugleich zu Arrest- und Geldstrafen Verurtheilte		
							Jahre					Monate																			
1894 <sup>4)</sup>	2918 <sup>7)</sup>	281 <sup>2)</sup>	2403 <sup>5)</sup>	6	228	1	—	1	—	—	34	60	51	129 <sup>1)</sup>	361 <sup>2)</sup>	743 <sup>1)</sup>	962 <sup>1)</sup>	62	382	531 <sup>13)</sup>	87 <sup>5)</sup>	422	22	12 <sup>1)</sup>	66	111	87 <sup>4)</sup>	152 <sup>3)</sup>	—	428	6)
1895	2596	215	2198	7	176	3 <sup>5)</sup>	—	2	3	3	35	49	61	182	350	655 <sup>9)</sup>	796	62	360	632	111	512	9	9	59	131	115	205	—	519	62
1896	2758	297	2257	7	197	3 <sup>7)</sup>	—	1	2	2	23	42	45	164	336	661	930	51	377	611	120	469	22	13	48	121	79	215	—	476	40
1897	2884	269	2429	3	183	3	1	2	—	2	16	33	30	149	351	700	1103	42	458	738	143	588	7	13	57	148	122	251	—	591	35
1898	3188	293	2714	1	180	3	—	3	—	2	28	34	59	148	419	826	1148	47	471	670	148	515	7	17	33	131	71	264	—	516	33

<sup>1)</sup> Die bloß wegen Uebertretungen angeklagten Personen, die in den Tabellen auf der vorhergehenden Seite ebenfalls berücksichtigt erscheinen, sind in den Ziffern dieser Tabelle nicht enthalten. — <sup>2)</sup> Darunter sind auch jene Personen, welche wegen Verbrechen angeklagt, aber bloß wegen Vergehen verurtheilt worden sind. — <sup>3)</sup> Diese Personen sind unter den zur Kerkerstrafe Verurtheilten auch enthalten. — <sup>4)</sup> Die kleinen Ziffern bezeichnen jene Personen, welche im Jahre 1893 angeklagt waren aber, weil das Urtheil der ersten Instanz noch nicht rechtskräftig war, in den Ziffern dieses Jahres nicht berücksichtigt werden konnten. Solche Personen waren bis dahin den Angeklagten und Verurtheilten des folgenden Jahres zugerechnet worden, weil die rechtskräftige Verurtheilung in letzterem Jahre stattfand. Für das Jahr 1894 wurden sie gemäß Minist.-Vdg. vom 2. Februar 1893 besonders gezählt und sind demnach in den Ziffern des Jahres 1894 nicht enthalten. Seither werden solche Fälle dem Jahre zugerechnet, in welchem sie vorgekommen sind, und die statistischen Zusammenstellungen erst zu einer Zeit gemacht, in welcher hinsichtlich aller Angeklagten das Endergebnis bekannt ist. Zu bemerken ist, daß im Jahre 1894 überdies gegen eine wegen Vergehens und zwei wegen Vergehens angeklagte Personen infolge oberichterlicher Aufhebung des Urtheiles erster Instanz das Verfahren nach § 227 Strafproceßordnung eingestellt wurde. — <sup>5)</sup> Die verhängte Todesstrafe wurde zufolge Allerh. Entschliebung, u. zw. in 2 Fällen in lebenslangen schweren Kerker, in 1 Falle in 18jährigen schweren Kerker umgewandelt. — <sup>6)</sup> Infolge Allerh. Entschliebung wurde in einem Falle die 4 monatliche schwere Kerkerstrafe in 500 fl. Geldstrafe umgewandelt. — <sup>7)</sup> Die Begnadigung erfolgte in je 1 Falle zu lebenslänglichem, 20jährigem und 15jährigem schweren Kerker. — <sup>8)</sup> Nicht bekannt.

4. Die in den Jahren 1894—1898 wegen Verbrechen verurtheilten Personen, mit Rücksicht auf die einzelnen Arten der Verbrechen, die im Jahre 1898 Verurtheilten auch nach ihren persönlichen Verhältnissen.<sup>1)</sup>

(Der 4. Tabelle I. Theil, 1. Seite.)

Jahr, bzw. persönliche Verhältnisse der Verurtheilten	Zahl der verurtheilten Personen											Öffentliche Gewaltthätigkeit durch														
	Zahl der verurtheilten Personen											gewaltfames Handeln gegen														
	Zahl der verurtheilten Personen	Hochverrath	Majestätsbeleidigung	Beleidigung der Mitglieder des kaiserlichen Hauses	Störung der öffentlichen Ruhe	Spionage	Aufstand und Aufruhr	a) eine von der Regierung zur Verhandlung öffentlicher Angelegenheiten berufene Versammlung, ein Gericht zc.	b) geistlich anerkannte Körperschaften oder gegen Versammlungen, die unter Mitwirkung oder Aufsicht einer öffentlichen Behörde gehalten werden	c) gewaltfame Handanlegung oder gefährliche Drohung gegen obrigkeitliche Personen in Amtsstachen	d) gewaltfame Einfall in fremdes unbewegliches Gut	e) boshafte Beschädigung fremden Eigenthums	f) boshafte Beschädigung an Eisenbahnen, Dampfschiffen zc.	g) boshafte Beschädigungen und Störungen am Staats- telegraphen	h) boshafte Handlungen oder Unterlassungen unter besonders gefährlichen Verhältnissen	i) Menschenraub (Mädchenhandel)	k) unbefugte Einschränkung der persönlichen Freiheit eines Menschen	l) Behandlung eines Menschen als Sklave	m) Entführung	n) Erpressung	o) gefährliche Drohung					
1894 <sup>2)</sup>	2403 <sup>5)</sup>	8	12 <sup>1)</sup>	4	1	—	—	—	—	255	53	24	—	—	1	—	—	—	—	2	20	21				
1895	2198	1	22	5	—	—	—	—	—	279	3	13	—	—	—	—	—	—	—	—	15	24				
1896	2257	—	17	2	—	—	—	—	—	300	3	19	—	—	2	—	—	—	—	—	5	18	22			
1897	2431	—	18	1	—	2	—	—	—	263	—	21	—	—	1	—	—	—	—	—	12	14	13			
1898	2714	—	15	10	—	—	1	—	—	261	6	19	—	—	2	—	—	—	—	—	13	1	12	34		
und zwar waren im Jahre 1898 von den Verurtheilten:																										
Nach dem Geschlechte . . . . .																										
geboren																										
in Wien . . . . .	2310	12	8	—	—	—	1	—	—	251	6	19	—	—	2	—	—	—	—	—	—	13	—	12	32	
im übrigen Nieder- österreich . . . . .	404	3	2	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	
in Österreich . . . . .	961	4	1	—	—	—	1	—	—	105	1	10	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	13
in den Ländern der ungar. Krone . . . . .	114	2	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
im übrigen Auslande . . . . .	326	1	2	—	—	—	—	—	—	34	5	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	6
unbekannt . . . . .	68	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
geboren	741	3	4	—	—	—	—	—	—	86	—	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
in Wien . . . . .	169	1	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
im übrigen Nieder- österreich . . . . .	217	3	—	—	—	—	—	—	—	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
in Österreich . . . . .	45	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
in den Ländern der ungar. Krone . . . . .	65	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
im übrigen Auslande . . . . .	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
unbekannt . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
geboren	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
in Wien . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
im übrigen Nieder- österreich . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
in Österreich . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
in den Ländern der ungar. Krone . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
im übrigen Auslande . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
unbekannt . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

<sup>1)</sup> Diese und die folgende Tabelle sind von der k. k. Statistischen Centralcommission freundlichst unmitelbar mitgetheilt worden. — <sup>2)</sup> Vgl. die 4. Anmerkung zur vorausgehenden Tabelle.

Zahr, bzw. persönliche Verhältnisse der Verurtheilten		Zahl der verurtheilten Personen	Öffentliche Gewaltthätigkeit durch																						
			Hochverrath	Majestätsbeleidigung	Beleidigung der Mitglieder des kaiserlichen Hauses	Störung der öffentlichen Ruhe	Spionage	Aufstand und Aufruhr	gewaltthätiges Handeln gegen	gewaltthätige Handanlegung oder gefährliche Drohung gegen obrigkeitliche Personen in Amtssachen	gewaltthätigen Einfall in fremdes unbewegliches Gut	boshafte Verächtlichung fremden Eigenthums	boshafte Beschädigung an Eisenbahnen, Dampfschiffen zc.	boshafte Beschädigungen und Störungen am Staats- telegraphen	boshafte Handlungen oder Unterlassungen unter besonders gefährlichen Verhältnissen	Menschenraub (Mädchen- handel)	unbefugte Einschränkung der persönlichen Freiheit eines Menschen	Behandlung eines Menschen als Sklaven	Entführung	Erpressung	gefährliche Drohung				
			Zahl der verurtheilten Personen																						
heimatberechtigt	in Wien . . . . .	männl. 650	4	1				1			71	1	6										2	12	
		weibl. 81	2	1							2														
	im übrigen Nieder- österreich . . . . .	männl. 341	1	1							39	5	5			1							3	5	
		weibl. 61									2													1	
	in Oesterreich . . . . .	männl. 995	3	4							104		8			1								5	8
	(ohne Niederösterr.)	weibl. 208	1	1							3												1	1	
	in den Ländern der ungar. Krone . . . . .	männl. 254	3	1							35												2	1	5
		weibl. 45									3														
	im übrigen Auslande	männl. 65	1	1							2													2	
		weibl. 7																							
	unbekannt . . . . .	männl. 5																					1		
		weibl. 2																							
von Jahren	unter 16 . . . . .	männl. 132								1			1										1	1	
		weibl. 31																							
	über 16 bis 20 . . . . .	männl. 701	2							51	4	3			1							4	3		
		weibl. 100		1						1															
	über 20 bis 30 . . . . .	männl. 857	4	5						130	2	12										8		5	11
		weibl. 168	1	1						5													1		
	über 30 bis 40 . . . . .	männl. 381	3	1				1			48		2										1	7	
		weibl. 58								4														2	
	über 40 bis 50 . . . . .	männl. 151	2	2						15			1			1							1	7	
		weibl. 28	1																						











heimatberechtigt	in Wien	männl.	2	—	1	—	1	42	—	—	3	1	—	28	—	—	321	70	4	78	—	—	—	—	—
		weibl.	—	—	—	—	2	—	—	—	—	3	—	1	—	—	52	5	—	13	—	—	—	—	
im übrigen Nieder- österreich		männl.	—	—	—	—	—	27	—	—	2	—	—	27	—	1	175	24	1	21	1	—	—	—	—
		weibl.	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	2	—	—	44	2	—	6	—	—	—	—	—
in Österreich . . . . (ohne Niederösterreich.)		männl.	—	—	1	—	3	54	2	—	7	1	—	67	—	2	520	87	4	106	—	—	—	—	—
		weibl.	—	—	—	—	1	3	—	—	7	1	—	4	—	—	160	8	—	15	—	1	1	—	—
in den Ländern der ungar. Krone . . . .		männl.	—	—	—	—	2	13	—	—	2	1	—	21	—	—	121	19	—	26	1	—	1	—	—
		weibl.	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	32	2	—	4	—	—	1	—	—
im übrigen Auslande		männl.	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	4	—	—	28	4	1	13	1	—	1	—	—
		weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	4	1	—	1	—	—	—	—	—
unbekannt . . . . .		männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
		weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
im Alter von Jahren	unter 16 . . . . .	männl.	—	—	—	—	—	16	—	—	1	—	—	3	—	—	93	6	1	8	—	—	—	—	—
		weibl.	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29	—	—	—	—	—	—	—	—
über 16 bis 20 . . .		männl.	—	—	—	—	2	30	—	—	5	—	—	48	—	1	460	30	3	49	—	—	—	—	—
		weibl.	—	—	—	—	2	—	—	1	—	1	—	—	—	—	89	1	—	3	—	1	—	—	—
über 20 bis 30 . . .		männl.	1	—	1	—	2	36	1	—	4	1	—	51	—	—	394	81	4	104	—	—	—	—	—
		weibl.	—	—	—	—	1	—	—	—	4	1	—	5	—	—	121	7	—	19	—	—	1	—	—
über 30 bis 40 . . .		männl.	—	—	1	—	1	26	1	—	4	1	—	34	—	1	138	52	2	54	2	—	1	—	—
		weibl.	—	—	—	—	1	—	—	—	5	—	—	1	—	—	36	3	—	5	—	—	1	—	—
über 40 bis 50 . . .		männl.	—	—	—	—	1	17	—	—	—	—	—	7	—	—	53	22	—	20	—	—	1	—	—
		weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	13	6	—	5	—	—	—	—	—
über 50 bis 60 . . .		männl.	—	—	—	—	—	10	—	—	—	—	—	4	—	1	15	9	—	5	1	—	—	—	—
		weibl.	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	4	—	—	4	—	—	—	—	—
über 60 . . . . .		männl.	1	—	—	—	—	6	—	—	—	1	—	—	—	—	5	2	—	2	—	—	—	—	—
		weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
unbekannt . . . . .		männl.	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	9	3	—	3	—	—	—	—	—
		weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—
nach der Gemeinschaft	ehelich . . . . .	männl.	2	—	2	—	5	127	2	—	11	3	—	128	—	3	1006	182	10	219	3	—	2	—	—
		weibl.	—	—	—	—	1	8	—	—	—	12	2	5	—	—	240	18	—	35	—	1	2	—	—
nach dem Familien- stande	unehelich . . . . .	männl.	—	—	—	—	1	15	—	—	3	—	—	19	—	—	161	23	—	26	—	—	—	—	—
		weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	54	—	—	4	—	—	—	—	—
ledig . . . . .		männl.	1	—	1	—	5	105	2	—	12	—	—	108	—	1	1008	123	10	173	—	—	—	—	—
		weibl.	—	—	—	—	5	—	—	—	—	5	2	3	—	—	252	7	—	18	—	1	1	—	—
verheiratet . . . . .		männl.	1	—	1	—	1	31	—	—	2	3	—	37	—	2	140	79	—	58	3	—	2	—	—
		weibl.	—	—	—	—	1	2	—	—	—	7	—	4	—	—	35	9	—	11	—	—	1	—	—

\*) Vgl. die 4. Anmerkung zur Seite 302.

Jahr, bzw. persönliche Verhältnisse der Verurtheilten			Zahl der verurtheilten Personen																						
			Mißbrauch der Amtsgewalt und Geschenkannahme in Amtsachen	Verleitung zum Mißbrauch der Amtsgewalt	Nachmachung und Abänderung der öffentlichen Creditpapiere	Münzverfälschung	Religionsföderung	Nothdurft, Schändung und andere schwere Unzuchtstfälle	Mord	Kindesmord	Todtschlag	Abtreibung der Leibesfrucht	Begleitung eines Kindes	Schwere körperliche Beschädigung	Zweikampf	Brandlegung	Diebstahl	Veruntreuung	Raub	Betrug	Zweifache Ehe	Verleumdung	Verbrechern geleisteter Vorſchub	Verleitung eines Soldaten zur Verlegung militärischer Dienst- pflicht	Verbrechen nach dem Geſetze vom 27. Mai 1885, R.-G.-Bl. Nr. 134, betreffend den gemeingefährlichen Gebrauch von Sprengstoffen
nach dem Glauben= bekenntnisse	nach dem hä= mittelenstande (Fortf.)	verwitwet . . . . .	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	2	—	—	14	3	—	7	—	—	—	—	—	—
		gerichtlich geschieden oder getrennt . . .	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	1	—	7	—	—	—	—	—
katholisch . . . . .	evangelisch . . . . .	fatholisch . . . . .	2	—	2	—	6	132	2	—	13	—	141	—	2	1071	154	10	181	2	—	—	—	—	—
		evangelisch . . . . .	—	—	—	—	7	—	1	—	13	2	7	—	—	281	18	—	37	—	—	—	—	—	—
mosaisch . . . . .	sonstige . . . . .	mosaisch . . . . .	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	20	6	—	12	1	—	—	—	—	—
		sonstige . . . . .	—	—	—	—	1	—	—	1	2	—	1	—	1	72	44	—	50	—	—	—	—	—	—
confessionslos . . . .	der Landwirtschaft angehörig . . . . .	confessionslos . . . .	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	3	1	—	1	—	—	—	—	—	—
		der Landwirtschaft angehörig . . . . .	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
beim Gewerbe oder Handel	selbständige Un- ternehmer . . . . .	selbständige Un- ternehmer . . . . .	—	—	—	—	7	—	—	1	1	—	7	—	—	16	10	—	16	—	—	—	2	—	—
		Bediensleute in höherer Stellung	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	4	—	—	1	—	—	—	—	—	—
bei den Lohnarbeitern	Gehilfen und Lohnarbeiter . . . . .	Gehilfen und Lohnarbeiter . . . . .	—	—	—	5	96	1	—	11	—	—	109	—	—	858	145	8	175	—	—	—	—	—	—
		bei den Lohnarbeitern	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	54	4	—	7	—	—	—	1	—	—



Jahr, bzw. persönliche Verhältnisse der Verurtheilten			Zahl der verurtheilten Personen																									
			Mißbrauch der Amtsgewalt und Geheimnahme in Amtssachen	Verleitung zum Mißbrauch der Amtsgewalt	Nachmachung und Abänderung der öffentlichen Creditpapiere	Münzverfälschung	Religionsstörung	Nothhuth, Schändung und andere schwere Unzuchtstfälle	Mord	Kindesmord	Todtschlag	Abtreibung der Leibesfrucht	Begleitung eines Kindes	Schwere körperliche Beschädigung	Zweikampf	Brandlegung	Diebstahl	Veruntreuung	Raub	Betrug	Zweifache Ehe	Verleumdung	Verbrechern geleisteter Vorschub	Verleitung eines Soldaten zur Verlegung militärischer Dienst- pflicht	Verbrechen nach dem Gesetze vom 27. Mai 1885, Nr. 6. Bl. Nr. 134, betreffend den gemeingefährlichen Gebrauch von Sprengstoffen			
rückfällig geworden <sup>1)</sup> nach einer Zeit von	nach ihrem Vorteben (Fortsetzung) vorbestraft wegen	Verbrechen	Vergehen . . . . .		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
			einmal . . . . .	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
				weibl.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
				männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			zweimal . . . . .	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
				männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			mehr als zwei- mal . . . . .	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
				männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			weniger als 6 Mo- naten . . . . .	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
				männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			6 Monaten bis 1 Jahr	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
				männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
über 1 bis 2 Jahren	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
über 2 bis 3 Jahren	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
über 3 bis 4 Jahren	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
über 4 bis 5 Jahren	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
mehr als 5 Jahren .	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
	männl.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			

<sup>1)</sup> Zeit der Entlassung aus der letzten wegen Verbrechen verbüßten Strafsaft.



5. Die in den Jahren 1894—1898 wegen Vergehen verurtheilten Personen mit Rücksicht auf die einzelnen Arten der Vergehen, die im Jahre 1898 Verurtheilten auch nach ihren persönlichen Verhältnissen.

(Der 5. Tabelle I. Theil, 1. Seite.)

Jahr, bzw. persönliche Verhältnisse der Verurtheilten		Zahl der verurtheilten Personen													
		Ankauf (§§ 279—284 St. G.)	Theilnahme an geheimen Gesellschaften (§§ 285—297 St. G.)	Aufwieglung gegen Behörden zc. (§ 300 St. G.)	Aufreizung zu Feindseligkeiten gegen Nationalitäten, Religionsgenossenschaften, Körperschaften zc. (§ 302 St. G.)	Beleidigung einer gesetzlich anerkannten Kirche oder Religionsgenossenschaft (§ 303 St. G.)	Beförderung einer vom Staate für unzulässig erklärten Religionssecte (§ 304 St. G.)	Öffentliche Herabwürdigung der Einrichtungen der Ehe, der Familie, des Eigenthums oder Güttheilung von ungesetzlichen oder unethischen Handlungen (§ 305 St. G.)	Beleidigung von Grabstätten, Eröffnung von Gräbern, Hinwegnahme oder Mißhandlung von Leichen (§ 306 St. G.)	Verbreitung falscher, beunruhigender Gerüchte oder Vorherfagungen durch Druckschriften (§ 308 St. G.)	Einleitung gefeswridriger Sammlungen durch Druckschriften (§ 310 St. G.)	Vergehen nach Art. VI des Ges. vom 17. December 1862, R.-G.-Bl. Nr. 8 ex 1863 (Kauf und Verkauf von Wahlstimmen und Fälschung eines Wahlergebnisses)	Vergehen nach Art. VII, VIII, IX des Gesetzes vom 17. December 1862, R.-G.-Bl. Nr. 8 ex 1863, und § 309 St. G., betreffend gefeswridrige Verlautbarungen	Fahrlässige Tödtung eines Menschen nach § 335 zc. St. G.	Fahrlässige Tödtung oder schwere körperliche Beschädigung in den Fällen des § 337 St. G.
1894 <sup>1)</sup>	428	42	—	—	2	10	—	21	—	—	—	3	—	15	3
1895	519	48	—	—	—	13	—	31	—	—	—	12	—	16	—
1896	476	30	—	—	—	11	—	8	1	—	—	9	—	29	1
1897	591	52	1	—	1	17	—	3	2	—	—	66	—	21	1
1898	516	10	—	—	—	14	—	2	—	—	—	—	—	20	2
und zwar waren im Jahre 1898 von den Verurtheilten:															
Nach dem Geschlechte . . . . .	391	10	—	—	—	13	—	2	—	—	—	—	—	15	2
{ männl.	125	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	5	—
{ weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
geboren	109	5	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	5	1
{ in Wien . . . . .	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
{ weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
{ im übrigen Niederösterreich . . . . .	47	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	4	—
{ männl.	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
{ weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
{ in Osterreich (ohne Niederösterreich) . . . . .	191	4	—	—	—	7	—	1	—	—	—	—	—	6	—
{ männl.	48	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—
{ weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
{ in den Ländern der ungar. Krone . . . . .	36	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
{ männl.	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
{ weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
{ im übrigen Auslande . . . . .	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
{ männl.	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
{ weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
{ unbekannt . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
{ männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
{ weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

<sup>1)</sup> Vgl. die 4. Anmerkung auf Seite 302.









		Zahl der verurtheilten Personen												
		1894 <sup>1)</sup>	1895	1896	1897	1898	männl.	weibl.	in Wien	im übrigen Niederösterreich	in Oesterreich (ohne Niederösterreich)	in den Ländern der ungar. Krone	im übrigen Auslande	unbekannt
Jahr, bzw. persönliche Verhältnisse der Verurtheilten	Vergehen gegen Restanten, bzw. das Reglement vom 13. Dec. 1851, R.-G.-Bl. Nr. 41 ex 1852	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Vergehen gegen das literarische und artistische Eigenthum (§ 467 St. G.)	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Versünden von in Concurs verfallenen Schuldnern (§ 486 St. G.)	138 <sup>1</sup>	84	90	99	92	83	9	25	11	26	16	5	—
	Ehrenbeleidigung durch Druckschriften (§§ 487—492 St. G.)	3	4	8	4	8	8	—	2	—	5	—	1	—
	Verletzung der Sittlichkeit durch Druckschriften (§ 516 St. G.)	1	2	6	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—
	Vergehen gegen das Preisgeld vom 17. December 1862, R.-G.-Bl. Nr. 6 ex 1863	22	6	20	13	13	9	—	2	—	—	2	—	—
	Vergehen gegen das Gesetz über Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften vom 9. April 1873, R.-G.-Bl. Nr. 70	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Vergehen gegen die Thierjendungs- u. Rinderpeilgesetz vom 29. Feb. 1880, R.-G.-Bl. Nr. 35 und 37	129	216	199	220	255	155	—	58	28	51	16	—	—
	Vergehen gegen das Gesetz wider unredliche Vorgänge bei Creditgeschäften vom 28. Mai 1881, R.-G.-Bl. Nr. 47	—	—	—	4	1	100	1	—	12	—	6	—	—
	Vergehen gegen das Gesetz vom 23. Mai 1883, R.-G.-Bl. Nr. 78, betreffend die Berechtigung von Zwangsvollstreckungen	25 <sup>1</sup>	20	19	20	10	9	3	—	1	5	—	—	—
	Vergehen gegen das Gesetz vom 27. Mai 1885, R.-G.-Bl. Nr. 134, betreffend den gemeingefährlichen Gebrauch von Sprengstoffen	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Vergehen nach §§ 45, 47, 48, 49 des Wehrgesetzes vom 11. April 1889, R.-G.-Bl. Nr. 41	5	65	37	46	82	82	—	2	—	80	—	—	—
	Vergehen gegen das Gesetz vom 6. Jänner 1890, R.-G.-Bl. Nr. 19, betreffend den Marken schutz	5 <sup>2</sup>	—	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Vergehen gegen das Gesetz vom 26. Dec. 1895, R.-G.-Bl. Nr. 197, betreffend das Urheberrecht	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Vergehen gegen das Gesetz vom 16. Jänner 1896, R.-G.-Bl. Nr. 89 ex 1897, betreffend den Verkehr mit Lebensmitteln	—	—	—	—	4	1	3	—	—	—	—	—	—	

und zwar waren im Jahre 1898 von den Verurtheilten:

Nach dem Geschlechte . . . . .	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
geboren	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
in Wien . . . . .	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
im übrigen Niederösterreich . . . . .	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
in Oesterreich (ohne Niederösterreich)	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
in den Ländern der ungar. Krone . . . . .	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
im übrigen Auslande	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
unbekannt . . . . .	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—



nach dem Glauben= bekenntnisse		nach dem Be- mitteltande (Fort.)		verwitwet . . . . .		gerichtlich geschieden oder getrennt . . . . .		katholisch . . . . .		evangelisch . . . . .		mosaisch . . . . .		sonstig . . . . .		confeSSIONSLOS . . . . .		der Landwirthschaft an- gehörig . . . . .		selbständige Unter- nehmer . . . . .		Bedienstete in höherer Stellung		Gehilfen und Lohnarbeiter . .		Zahl der verurtheilten Personen	Vergehen gegen Bestrafalten, bzw. das Reglement vom 13. Dec. 1851, R.-G.-Bl. Nr. 41 ex 1852
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Vergehen gegen das literarische und artistische Eigenthum (§ 467 St. G.)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Vergehen von in Concurs ver- fallenen Schuldnern (§ 486 St. G.)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Schreibetüchtigung durch Druck- schriften (§§ 487—492 St. G.)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Verletzung der Sittlichkeit durch Druckschriften (§ 516 St. G.)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Vergehen gegen das Preisgebot vom 17. December 1862 R.-G.-Bl. Nr. 6 ex 1863
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Vergehen gegen das Gesetz über Erwerbs- und Wirthschafts- genossenschaften vom 9. April 1873, R.-G.-Bl. Nr. 70
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Vergehen gegen die Thierreichs- u. Kinderpflege vom 29. Feb. 1880, R.-G.-Bl. Nr. 35 und 37
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Vergehen gegen das Gesetz wider unredliche Vorgänge bei Credit- geschäften vom 28. Mai 1881, R.-G.-Bl. Nr. 47
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Vergehen gegen das Gesetz vom 25. Mai 1883, R.-G.-Bl. Nr. 78, betreffend die Vereitlung von Zwangsvollstreckungen
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Vergehen gegen das Gesetz vom 27. Mai 1885, R.-G.-Bl. Nr. 134, betreffend den gemeingefährlichen Gebrauch von Sprengstoffen
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Vergehen nach §§ 45, 47, 48, 49 des Wehrgesetzes vom 11. April 1889, R.-G.-Bl. Nr. 41
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Vergehen gegen das Gesetz vom 6. Jänner 1890, R.-G.-Bl. Nr. 19, betreffend den Markenschuß
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Vergehen gegen das Gesetz vom 26. Dec. 1895, R.-G.-Bl. Nr. 197, betreffend das Urheberrecht
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Vergehen gegen das Gesetz vom 16. Jänner 1896, R.-G.-Bl. Nr. 89 ex 1897, betreffend den Verkehr mit Lebensmitteln





rückfällig geworden <sup>1)</sup> nach einer Zeit von		Verbrechen		nach ihrem Vorleben (Fortleitung) vorbestraft wegen		Zahl der verurtheilten Personen																																																																																									
						weniger als 6 Monaten		6 Monaten bis 1 Jahr		über 1 bis 2 Jahren		über 2 bis 3 Jahren		über 3 bis 4 Jahren		über 4 bis 5 Jahren		mehr als 5 Jahren																																																																													
						männl.		weibl.		männl.		weibl.		männl.		weibl.		männl.		weibl.																																																																											
Zahl, bzw. persönliche Verhältnisse der Verurtheilten						Vergehen . . . . .		—		—		2		1		—		3		—		—																																																																									
						einmal . . . . .		—		—		2		—		1		1		—		—		—		—																																																																					
						zweimal . . . . .		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—																																																																					
						mehr als zweimal . . . . .		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—																																																																					
						weniger als 6 Monaten		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—																																																																					
						6 Monaten bis 1 Jahr		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—																																																																					
						über 1 bis 2 Jahren		—		—		—		—		1		—		—		—		—		—																																																																					
						über 2 bis 3 Jahren		—		—		—		—		—		1		—		—		—		—																																																																					
						über 3 bis 4 Jahren		—		—		—		—		—		—		1		—		—		—																																																																					
						über 4 bis 5 Jahren		—		—		—		—		—		—		1		—		—		—																																																																					
						mehr als 5 Jahren . . .		—		—		2		—		—		—		1		—		—		—																																																																					
						Vergehen gegen Petenstalten, bzw. das Reglement vom 13. Dec. 1851, R.-G.-Bl. Nr. 41 ex 1852						—		—		—		—		—		—		—		—		—																																																																			
												Vergehen gegen das literarische und artistische Eigenthum (§ 467 St. G.)						—		—		—		—		—		—		—		—		—																																																													
																		Ver schulden von in Concurſ verfallenen Schuldnern (§ 486 St. G.)						—		—		—		—		—		—		—		—		—																																																							
Ehrenbeleidigung durch Druckſchriften (§§ 487—492 St. G.)																								—		—		—		—		—		—		—		—		—																																																							
																								Verletzung der Sittlichkeit durch Druckſchriften (§ 516 St. G.)						—		—		—		—		—		—		—		—		—																																																	
																														Vergehen gegen das Preisgesetz vom 17. December 1862, R.-G.-Bl. Nr. 6 ex 1863						—		—		—		—		—		—		—		—		—																																											
																																				Vergehen gegen das Gesetz über Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften vom 9. April 1873, R.-G.-Bl. Nr. 70						—		—		—		—		—		—		—		—		—																																					
																																										Vergehen gegen die Thierjuchens-u. Hundereigesetze vom 29. Feb. 1880, R.-G.-Bl. Nr. 35 und 37						—		—		—		—		—		—		—		—		—																															
																																																Vergehen gegen das Gesetz wider unredliche Vorgänge bei Creditgeschäften vom 28. Mai 1881, R.-G.-Bl. Nr. 47						—		—		—		—		—		—		—		—		—																									
																																																						Vergehen gegen das Gesetz vom 25. Mai 1883, R.-G.-Bl. Nr. 78, betreffend die Berechtigung von Zwangsvollstreckungen						—		—		—		—		—		—		—		—		—																			
																																																												Vergehen gegen das Gesetz vom 27. Mai 1885, R.-G.-Bl. Nr. 134, betreffend den gemeingefährlichen Gebrauch von Sprengstoffen						—		—		—		—		—		—		—		—		—													
																																																																		Vergehen nach §§ 45, 47, 48, 49 des Wehrgesetzes vom 11. April 1889, R.-G.-Bl. Nr. 41						—		—		—		—		—		—		—		—		—							
																																																																								Vergehen gegen das Gesetz vom 6. Jänner 1890, R.-G.-Bl. Nr. 19, betreffend den Markenschutz						—		—		—		—		—		—		—		—		—	
																																																																														Vergehen gegen das Gesetz vom 26. Dec. 1895, R.-G.-Bl. Nr. 197, betreffend das Urheberrecht						—		—		—		—		—		—	
						Vergehen gegen das Gesetz vom 16. Jänner 1896, R.-G.-Bl. Nr. 89 ex 1897, betreffend den Verkehr mit Lebensmitteln																																																																														—		—		—		—		—		—	

<sup>1)</sup> Seit der Entlassung aus der letzten wegen Verbrechen verbüßten Strafbast.

**6. Anzahl der in den Jahren 1894—1898 in die Urliste der Geschworenen aufgenommenen, der für das Geschworenenamt als vorzüglich geeignet bezeichneten und der zur Ausübung des Geschworenenamtes berufenen Gemeindeglieder.**

Es wurden im Jahre, bzw. im Gemeindebezirke	in die Urliste der Ge- schworenen auf- genommen	für das Ge- schworenenamt als vorzüglich geeignet bezeichnet	in die Jahreshdienstliste der Geschworenen eingetra- gen, und zwar in die		aus der Bevölkerung jener Ge- meinden außerhalb Wiens, welche zum Wiener Landesgerichtspräsidenten gehören, zur Bildung der Jahresh- dienstliste der Geschworenen heran- gezogen wurden
			Hauptliste	Ergänzungs- liste	
Gemeindeglieder					
1894	23.096	3765	795	200	5
1895	23.807	3714	793	200	7
1896	24.229	3714	787	200	13
1897	25.087	3733	785	200	15
1898	24.520	3696	685	176	17
und zwar im Jahre 1898					
im Gemeindebezirke:					
I (Innere Stadt)	2.827	563	110	10	—
II (Leopoldstadt)	2.741	451	68	18	—
III (Landstraße)	2.269	350	75	13	—
IV (Wieden)	1.582	300	53	6	—
V (Margarethen)	980	190	21	8	—
VI (Mariahilf)	1.455	280	33	16	—
VII (Neubau)	1.824	340	45	17	—
VIII (Josefstadt)	1.050	180	22	11	—
IX (Alsergrund)	1.915	335	52	18	—
X (Favoriten)	707	100	20	7	—
XI (Simmering)	323	30	6	3	—
XII (Meidling)	883	70	18	8	—
XIII (Siegging)	877	70	20	7	—
XIV (Rudolfsheim)	665	30	14	4	—
XV (Fünfs Haus)	603	40	22	1	—
XVI (Ottakring)	1.096	100	20	18	—
XVII (Hernals)	856	70	23	6	—
XVIII (Währing)	1.149	117	41	—	—
XIX (Döbling)	718	80	22	5	—

**7. Berichtigungen in der Urliste der Geschworenen während der Jahre 1894—1898.**

Jahr	Von amtswegen					Im Reclamationswege					Zusammen wurden Berichtigungen vor- genommen
	Aus- trittes aus dem öster- reichischen Staats- verbände	Überfiedlung aus dem Wiener Ge- meindegebiete	Ablebens- gebiete	Steuer- Herab- setzung, Abstrei- bung oder anderer Ursachen	Concurs- eröffnung oder Curatels- verhän- gung	Nachweises der gesetzlichen Vor- aussetzungen zum Geschworenen- Amte	Überfiedlung aus dem Wiener Ge- meindegebiete	körper- licher Ge- brechen	Zurück- legung des 60. Lebens- jahres	Unent- behrlich- keit im Berufe	
1894	—	3	10	11	—	3	—	3	2	41	73
1895	—	4	15	6	5	—	—	1	16	28	75
1896	—	4	12	11	4	—	—	—	4	24	59
1897	—	3	25	21	1	—	—	5	3	32	90
1898	1	25	92	22	18	1	1	22	1	1	184

### 3. Strafamtshandlungen des Magistrates, Privilegien- und Musterschutzstreitigkeiten.

#### 1. Strafamtshandlungen <sup>1)</sup> des Magistrates (und der magistratischen Bezirksämter) in den Jahren 1894—1898.

Jahr	Im ganzen waren durchzuführen					Zahl der bestraften Personen	Zahl der wegen Übertretung											
	Von der Gesamtzahl der durchzuführenden Strafamtshandlungen						Vorschriften											
	wurden in I. Instanz erledigt		wurden an andere Behörden abgetreten				gewerbepolizeilicher	aich- und marktpolizeilicher	gesundheitspolizeilicher	straßen- und sicherheitspolizeilicher	reinlichkeitspolizeilicher	bau-polizeilicher	des Hausierpatentes	der Vorschriften über Militärkellerei und Evidenzhaltung	der Forst-, Fischerei-, Wildschon-, Vogelschutz-, Wasserrechts- und Jagdschutzgesetze	der Meldevorschriften für unfallverpflichtete Geschäftsbetriebe	des Gesetzes betreffend die Krankenversicherung der Arbeiter	besonderer behördlicher Anordnungen (kaiserl. Bdg. v. 20./4. 1854 und Minist.-Bdg. v. 30./9. 1857)
	ohne Straferkenntnis	mit Straferkenntnis																
Strafamtshandlungen						gefallten Straferkenntnisse												
1894	31.167	1.534	27.057	1.118	1.458	27.057	8.539	1.183	777	5.184	1.239	254	772	6.271	282	1.056	926	574
1895	39.659	1.980	34.708	1.004	1.967	34.708	11.056	1.101	682	5.978	1.588	297	1.214	8.852	282	2.163	655	840
1896	37.897	1.772	32.858	1.205	2.062	32.858	8.822	1.207	501	6.545	1.763	263	941	9.246	279	2.042	835	414
1897	35.222	1.581	30.304	835	2.502	30.304	7.948	955	530	6.733	916	217	957	8.574	377	1.924	718	455
1898	33.928	1.205	29.704	830	2.189	29.704	6.471	1.009	531	6.610	1.347	239	1.167	8.610	286	1.556	1.486	392

<sup>1)</sup> Mit Ausschluß der Strafamtshandlungen wegen Eingriffe in das Privilegien- und Musterschutzrecht (s. die folgenden Tabellen), dann der auf Ersuchen fremder Behörden durchgeführten Strafamtshandlungen.

Jahr	Art der primären Strafe					Von den verhängten Geldstrafen wurden zugesprochen					Außer der Strafe wurde								
	Beweis	Geldstrafe	Arreststrafe	Gewerbsentziehung	Nachdienen im Heere	dem eigenen Geldern, bzw. Armenfonde der Gemeinde	den Genossenschaftscassen, bzw. genossenschaftlichen Krankencassen	der Bezirkskrankencasse	dem Reservefonde der Unfall-Versicherung-Anstalt für Niedersächsisch	sonstigen Cassen und Fonds	verfügt								
											die Beschlagnahme von Waren	der Verfall verbotener Waren	die Androhung der Gewerbeentziehung	die Ausschließung vom Markt	das Verbot, Lehrlinge zu halten	die Ausschließung vom Kaufhandel	die Cassirung eigenmächtig hergestellter Baufestheiten	der Verfall der Fangwerkzeuge	Ware in Haftung gezogen
in Übertretungs-Fällen					Gulden					in Übertretungs-Fällen									
1894	2.287	23.623	1.131	14	2	69.133	11.262	3.253	1.496	6.917	200	280	116	—	—	163	4	—	409
1895	2.739	31.094	823	51	1	75.701	10.496	4.038	3.440	10.419	271	445	142	—	—	91	3	—	340
1896	1.707	30.287	831	33	—	80.827	12.983	6.590	3.525	11.604	205	400	130	—	—	193	—	—	359
1897	1.521	27.810	956	17	—	73.462	9.864	6.154	3.951	8.830	370	251	143	—	—	228	—	—	280
1898	1.413	27.064	1.220	7	—	69.027	9.417	6.932	4.990	9.626	386	412	138	—	—	301	—	—	386



## B. Öffentliche Sicherheit.

### 1. Die Staatspolizei-Verwaltung im Wiener Polizeirayon<sup>1)</sup> mit besonderer Rücksicht auf die k. k. Sicherheits- und die k. k. Gewölbeschutz-Wache.

#### 1. Die k. k. Polizeidirection in den Jahren 1894—1898. Personalstand, Erfordernis und Bedeckung.

Jahr	Thatsächlicher Stand des Personales der k. k. Polizeidirection und der ihr unterstehenden k. k. Polizeibezirks-Commissariate in Wien am Ende des Jahres											Ordentliches Erfordernis <sup>2)</sup>						
	Conceptsbeamte	Kanzleibeamte	Sicherheitswache			Polizei-Agenten-institut			Polizei-Ärzte	Hebammen	Diurnisten	Amtsdienere	Zusammen Per-sonen	Polizei-direction	Sicherheits-wache	Polizei-Agenten-institut	Tele-graphen-wesen	Central-Polizei-blatt
			Beamte	Inspec-toren	Nach-männer	Vor-stand	Inspec-toren	Agenten										
1894	205	152	37	225	2.456	—	52	467	51	1	98	23	3.767	835.149	2.001.667	368.089	7.500	5.600
1895	205	152	40	240	2.589	—	48	474	51	1	98	23	3.921	834.430	2.146.929	369.727	7.500	5.600
1896	200	152	40	249	2.691	—	60	461	51	1	97	23	4.025	857.680	2.212.329	377.030	7.500	5.600
1897	198	154	38	260	2.751	—	59	466	51	1	102	23	4.103	858.945	2.286.946	376.555	8.945	7.200
1898	202	155	38	257	2.775	—	58	465	51	1	101	23	4.126	891.316	2.289.562	376.872	9.898	7.200

(Fortsetzung.)

Jahr	Ordentliches Erfordernis <sup>2)</sup> (fortf.)						Bedeckung <sup>2)</sup>							
	Polizei-arre-stanten	Ver-schiedene Aus-lagen	zusammen	Davon ab die Inter-calarien per	Restliches ordent-liches Er-fordernis	Außer-ordent-liches Er-fordernis	Ges-ammt-er-fordernis	Eigene Einnahmen der Polizei-direction	Beiträge			aus Staats-mitteln	zusammen	
									der Gemeinde Wien <sup>3)</sup>	der Vororte-gemeinden	des Landes-ausschusses			fl.
1894	38.120	1.875	3.258.000	55.510	3.202.490	102.075	3.304.565	18.731	500.000	11.100	3.510	2.771.224	3.304.565	
1895	38.120	2.175	3.404.481	57.491	3.346.990	2.222	3.349.212	18.951	500.000	11.508	3.510	2.815.243	3.349.212	
1896	38.120	2.175	3.500.434	58.855	3.441.579	7.059	3.448.638	20.201	500.000	11.996	3.510	2.912.931	3.448.638	
1897	38.120	2.175	3.578.886	60.230	3.518.656	—	3.518.656	20.241	500.000	11.946	3.510	2.982.959	3.518.656	
1898	38.120	5.175	3.618.143	60.693	3.557.450	—	3.557.450	21.091	500.000	11.969	3.510	3.020.880	3.557.450	

<sup>1)</sup> Die Civilbevölkerung des Wr. Polizeirayons, welcher vor der auf Grund des Gesetzes vom 19. December 1890, L. G. Bl. Nr. 44, erfolgten Vereinigung mehrerer Gemeinden und Gemeintheile mit Wien das ehem. Gemeindegebiet der Stadt nebst 33 Vorortgemeinden umfasste, betrug nach der Zählung vom 31. December 1880: 1.081.585. Seit 1. Jänner 1892 umfaßt der Wr. Polizeirayon außer dem erweiterten Gemeindegebiete noch die Gemeinden Floridsdorf und Groß-Redlersdorf und bezieht sich dessen Civilbevölkerung nach der Zählung vom 31. December 1890 im ganzen mit 1.369.321. — <sup>2)</sup> Nach den Ziffern des genehmigten Staats-Voranschlags; in den Central-Rechnungsabzählungen über den Staatshaushalt ist das erforderliche Detail nicht angegeben. — <sup>3)</sup> Nach § 40 (seit 24. März 1900; § 47) des Gemeindestatutes für die Reichshaupt- und Residenzstadt Wien hat die Gemeinde zu dem für das Gemeindegebiet sich ergebenden Polizeiaufwande einen jährlichen Pauschalbeitrag von 500.000 fl. ö. W. an den Staatschatz zu leisten. Die Ausgaben der Stadt Wien für „Sicherheitswesen“ siehe Seite 151 unten; vgl. auch die Einnahmen hiefür auf Seite 140 unten.

## 2. Personelle Daten der k. k. Sicherheitswachmannschaft in den Jahren 1894—1898.

Jahr	Zunahme durch neue Aufnahme											Abgang											Tatsächlicher Stand am Ende des Jahres		Von der Sicherheitswach-Mannschaft (mit Einschluß der Beamtenchergen)																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
	Freiwillig Ausgetretene											Aufolgeamtlicher Anregung Ausgetretene <sup>1)</sup>											Wegen physischer Unzulänglichkeit Entlassene											Beamtenschergen zusammen		Inspectoren und Wachmänner zusammen		hatten besondere Sprachkenntnisse, und zwar (Sprachen <sup>2)</sup> )																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																													
	Überfeste oder Beförberte											Zur Militär-Dienstleistung Einberufene											Abgefertigte															Pensionierte (Quiescierende)											Strafweise Entlassene											Geförberte											zusammen											befaßen eine höhere Schulbildung											böhmisch oder mährisch											polnisch											croatisch oder slowenisch											serbisch											russisch											ungarisch											rumänisch											italienisch											französisch											spanisch											englisch																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																								
1894	261	22	13	16	20	2	5	70	95	19	262	37	2681	2718	354	712	51	55	9	6	67	8	46	11	—	1	1894	261	22	13	16	20	2	5	70	95	19	262	37	2681	2718	354	712	51	55	9	6	67	8	46	11	—	1	1894	261	22	13	16	20	2	5	70	95	19	262	37	2681	2718	354	712	51	55	9	6	67	8	46	11	—	1	1894	261	22	13	16	20	2	5	70	95	19	262	37	2681	2718	354	712	51	55	9	6	67	8	46	11	—	1	1894	261	22	13	16	20	2	5	70	95	19	262	37	2681	2718	354	712	51	55	9	6	67	8	46	11	—	1	1894	261	22	13	16	20	2	5	70	95	19	262	37	2681	2718	354	712	51	55	9	6	67	8	46	11	—	1	1894	261	22	13	16	20	2	5	70	95	19	262	37	2681	2718	354	712	51	55	9	6	67	8	46	11	—	1	1894	261	22	13	16	20	2	5	70	95	19	262	37	2681	2718	354	712	51	55	9	6	67	8	46	11	—	1	1894	261	22	13	16	20	2	5	70	95	19	262	37	2681	2718	354	712	51	55	9	6	67	8	46	11	—	1	1894	261	22	13	16	20	2	5	70	95	19	262	37	2681	2718	354	712	51	55	9	6	67	8	46	11	—	1	1894	261	22	13	16	20	2	5	70	95	19	262	37	2681	2718	354	712	51	55	9	6	67	8	46	11	—	1	1894	261	22	13	16	20	2	5	70	95	19	262	37	2681	2718	354	712	51	55	9	6	67	8	46	11	—	1	1894	261	22	13	16	20	2	5	70	95	19	262	37	2681	2718	354	712	51	55	9	6	67	8	46	11	—	1	1894	261	22	13	16	20	2	5	70	95	19	262	37	2681	2718	354	712	51	55	9	6	67	8	46	11	—	1	1894	261	22	13	16	20	2	5	70	95	19	262	37	2681	2718	354	712	51	55	9	6	67	8	46	11	—	1	1894	261	22	13	16	20	2	5	70	95	19	262	37	2681	2718	354	712	51	55	9	6	67	8	46	11	—	1	1894	261	22	13	16	20	2	5	70	95	19	262	37	2681	2718	354	712	51	55	9	6	67	8	46	11	—	1	1894	261	22	13	16	20	2	5	70	95	19	262	37	2681	2718	354	712	51	55	9	6	67	8	46	11	—	1	1894	261	22	13	16	20	2	5	70	95	19	262	37	2681	2718	354	712	51	55	9	6	67	8	46	11	—	1	1894	261	22	13	16	20	2	5	70	95	19	262	37	2681	2718	354	712	51	55	9	6	67	8	46	11	—	1	1894	261	22	13	16	20	2	5	70	95	19	262	37	2681	2718	354	712	51	55	9	6	67	8	46	11	—	1	1894	261	22	13	16	20	2	5	70	95	19	262	37	2681	2718	354	712	51	55	9	6	67	8	46	11	—	1	1894	261	22	13	16	20	2	5	70	95	19	262	37	2681	2718	354	712	51	55	9	6	67	8	46	11	—	1	1894	261	22	13	16	20	2	5	70	95	19	262	37	2681	2718	354	712	51	55	9	6	67	8	46	11	—	1	1894	261	22	13	16	20	2	5	70	95	19	262	37	2681	2718	354	712	51	55	9	6	67	8	46	11	—	1	1894	261	22	13	16	20	2	5	70	95	19	262	37	2681	2718	354	712	51	55	9	6	67	8	46	11	—	1	1894	261	22	13	16	20	2	5	70	95	19	262	37	2681	2718	354	712	51	55	9	6	67	8	46	11	—	1	1894	261	22	13	16	20	2	5	70	95	19	262	37	2681	2718	354	712	51	55	9	6	67	8	46	11	—	1	1894	261	22	13	16	20	2	5	70	95	19	262	37	2681	2718	354	712	51	55	9	6	67	8	46	11	—	1	1894	261	22	13	16	20	2	5	70	95	19	262	37	2681	2718	354	712	51	55	9	6	67	8	46	11	—	1	1894	261	22	13	16	20	2	5	70	95	19	262	37	2681	2718	354	712	51	55	9	6	67	8	46	11	—	1	1894	261	22	13	16	20	2	5	70	95	19	262	37	2681	2718	354	712	51	55	9	6	67	8	46	11	—	1	1894	261	22	13	16	20	2	5	70	95	19	262	37	2681	2718	354	712	51	55	9	6	67	8	46	11	—	1	1894	261	22	13	16	20	2	5	70	95	19	262	37	2681	2718	354	712	51	55	9	6	67	8	46	11	—	1	1894	261	22	13	16	20	2	5	70	95	19	262	37	2681	2718	354	712	51	55	9	6	67	8	46	11	—	1	1894	261	22	13	16	20	2	5	70	95	19	262	37	2681	2718	354	712	51	55	9	6	67	8	46	11	—	1	1894	261	22	13	16	20	2	5	70	95	19	262	37	2681	2718	354	712	51	55	9	6	67	8	46	11	—	1	1894	261	22	13	16	20	2	5	70	95	19	262	37	2681	2718	354	712	51	55	9	6	67	8	46	11	—	1	1894	261	22	13	16	20	2	5	70	95	19	262	37	2681	2718	354	712	51	55	9	6	67	8	46	11	—	1	1894	261	22	13	16	20	2	5	70	95	19	262	37	2681	2718	354	712	51	55	9	6	67	8	46	11	—	1	1894	261	22	13	16	20	2	5	70	95	19	262	37	2681	2718	354	712	51	55	9	6	67	8	46	11	—	1	1894	261	22	13	16	20	2	5	70	95	19	262	37	2681	2718	354	712	51	55	9	6	67	8	46	11	—	1	1894	261	22	13	16	20	2	5	70	95	19	262	37	2681	2718	354	712	51	55	9	6	67	8	46	11	—	1	1894	261	22	13	16	20	2	5	70	95	19	262	37	2681	2718	354	712	51	55	9	6	67	8	46	11	—	1	1894	261	22	13	16	20	2	5	70	95	19	262	37	2681	2718	354	712	51	55	9	6	67	8	46	11	—	1	1894	261	22	13	16	20	2	5	70	95	19	262	37	2681	2718	354	712	51	55	9	6	67	8	46	11	—	1	1894	261	22	13	16	20	2	5	70	95	19	262	37	2681	2718	354	712	51	55	9	6	67	8	46	11	—	1	1894	261	22	13	16	20	2	5	70	95	19	262	37	2681	2718	354	712	51	55	9	6	67	8	46	11	—	1	1894	261	22	13	16	20	2	5	70	95	19	262	37	2681	2718	354	712	51	55	9	6	67	8	46	11	—	1	1894	261	22	13	16	20	2	5	70	95	19	262	37	2681	2718	354	712	51	55	9	6	67	8	46	11	—	1	1894	261	22	13	16	20	2	5	70	95	19	262	37	2681	2718	354	712	51	55	9	6	67	8	46	11	—	1	1894	261	22	13	16	20	2	5	70	95	19	262	37	2681	2718	354	712	51	55	9	6	67	8	46	11	—	1	1894	261	22	13	16	20	2	5	70	95	19	262	37	2681	2718	354	712	51	55	9	6	67	8	46	11	—	1	1894	261	22	13	16	20	2	5	70	95	19	262	37	2681	2718	354	712	51	55	9	6	67	8	46	11	—	1	1894	261	22	13	16	20	2	5	70	95	19	262	37	2681	2718	354	712	51	55	9	6	67	8	46	11	—	1	1894	261	22	13	16	20	2	5	70	95	19	262	37	2681	2718	354	712	51	55	9	6	67	8	46	11	—	1	1894	261	22	13	16	20	2	5	70	95	19	262	37	2681	2718	354	712	51	55	9	6	67	8	46	11	—	1	1894	261	22	13	16	20	2	5	70	95	19	262	37	2681	2718	354	712	51	55	9	6	67	8	46	11	—	1	1894	261	22	13	16	20	2	5	70	95	19	262	37	2681	2718	354	712	51	55	9	6	67	8	46	11	—	1	1894	261	22	13	16	20	2	5	70	95	19	262	37	2681	2718	354	712	51	55	9	6	67	8	46	11	—	1	1894	261	22	13	16	20	2	5	70	95	19	262	37	2681	2718	354



**3. Thatsächlicher Stand der einzelnen Abtheilungen der k. k. Sicherheitswache (Inspectoren und Wachmänner) am Ende der Jahre 1894—1898.**

Am Ende des Jahres	betrug der thatsächliche Stand an Inspectoren und Wachmänner in der Abtheilung												
	I Innere Stadt	II Leopoldstadt	III Landstraße	IV Wieden	V Margarethen	VI Mariahilf	VII Neubau	VIII Josefstadt	IX Alsergrund	X Favoriten	XI Simmering	XII Meidling	XIII Giesing
	Mann												
1894	264	147	141	93	95	88	82	56	128	163	82	106	110
1895	274	154	150	95	100	93	84	62	129	176	90	115	115
1896	286	159	159	101	105	95	84	64	133	184	92	113	121
1897	293	160	171	101	111	96	87	65	132	197	95	118	122
1898	293	160	169	105	111	96	86	67	133	195	93	116	125

(Fortsetzung).

Am Ende des Jahres	betrug der thatsächliche Stand an Inspectoren und Wachmännern (Fortf.) in der Abtheilung												
	XIV Rudolfsheim	XV Schmelz	XVI Ottakring	XVII Hernals	XVIII Bähring	XIX Döbling	XX Brigittenau	XXI Prater	XXII Floridsdorf	XXIII Gefangenhaus	XXIV Verttene	XXV Reserve	XXVI Polizei- Directions-Abtheilung
	Mann												
1894	85	90	99	93	77	119	68	102	89	52	101	81	70
1895	92	95	118	99	79	121	75	108	88	53	131	62	71
1896	96	98	121	111	90	129	82	111	96	54	132	54	70
1897	96	98	122	118	94	133	87	109	97	54	132	53	70
1898	95	101	125	117	93	135	88	114	97	55	133	60	70

4. Dienstliche Thätigkeit der k. k. Sicherheitswache in den Jahren 1894—1898.

Jahr	Fälle von Ausschreitungen des Publikums gegen die Wache		Fälle des Waffengebrauches				Bei Arretierungen, Excessen u. wurden Wachorgane verwundet			Zahl der Escortierungen				Durch die Sicherheitswache arretierte Personen					
	durch		Zahl der Fälle, in welchen		Hiebei wurden Verletzungen zugefügt, und zwar		wurden Wachorgane verwundet			In das		Aus dem		Geslecht			Alter		
	öffentliche Gemaltthätigkeit (§ 81 St.-G.)	Wachbefeibung (§ 312 St.-G.)	die Waffe bloß gezogen wurde	von der Waffe Gebrauch gemacht wurde	leichte	schwere	leicht	schwer	im ganzen	Sammelzimmer des Polizeigefangenhauses wurden Arrestanten escortiert				männlich	weiblich	zusammen	bis mit 14 Jahren	über 14 bis mit 24 Jahren	über 24 Jahre
					in Fällen	mit Wagen				zu Fuß	mit Wagen	zu Fuß							
1894	342	1.234	117	74	32	2	48	9	57	<sup>1)</sup> 41.891	<sup>1)</sup> 8.838	<sup>1)</sup> 34.287	<sup>1)</sup> 16.442	47.684	8.726	56.410	2.824	19.126	34.460
1895	320	1.056	33	57	39	2	109	12	121	41.629	8.001	33.658	15.972	49.151	8.967	58.118	2.143	19.014	36.961
1896	388	1.255	<sup>1)</sup> 89	<sup>1)</sup> 66	23	9	139	14	153	47.997	8.982	38.476	18.503	70.856	11.547	82.403	2.619	23.593	56.191
1897	318	1.286	75	66	23	1	112	6	118	53.694	8.475	42.410	19.799	65.329	11.197	76.526	2.388	24.938	49.200
1898	308	1.126	2	40	28	—	199	35	234	53.790	10.984	45.119	19.655	58.486	11.095	69.581	2.694	24.336	42.551

<sup>1)</sup> Durch die k. k. Polizei-Direction nachträglich richtiggestellt.

(Fortsetzung.)

Jahr	Durch die Sicherheitswache arretierte Personen (Fortsetzung)																					
	Familienstand			Beschäftigung							Ursachen der Arretierungen											
	ledig	verheiratet	verwitwet	Militärs	Personen höherer Vernunftbildung	Gewerbetreibende und Gehilfen	Landwirte	Dienstboten	Tagelöhner	Sonstige Berufsarten	Verbrechen, Vergehen und Übertretung des Strafgesetzes		Excesse und nächtliche Ruhestörungen		Trunkenheit		Liederlicher Lebenswandel		Sonstige geringfügige Übertretungen polizeilicher Vorschriften		Unterstandlosigkeit, Schlafen im Freien, Be-denkllichkeit	
											m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1894	42.560	11.318	2.532	95	534	22.195	81	5.749	17.616	10.140	13.229	3.252	7.451	558	5.527	504	—	431	5.346	925	16.131	3.056
1895	43.383	12.322	2.413	100	526	20.350	80	5.499	19.667	11.896	14.005	3.706	7.980	558	5.309	538	—	413	5.644	696	16.213	3.056
1896	63.878	15.696	2.829	141	657	26.049	123	7.969	27.085	20.379	16.535	3.790	13.818	731	10.981	793	—	1.067	11.087	1.274	18.435	3.892
1897	57.322	16.824	2.380	138	485	21.584	115	6.192	27.897	20.115	17.318	3.527	11.449	681	8.563	703	—	1.424	8.592	1.150	19.407	3.712
1898	52.450	15.427	1.704	93	410	19.975	38	5.270	28.150	15.645	16.816	3.582	9.775	584	5.618	601	—	1.270	6.671	814	19.606	4.244

**5. Die k. k. Gewölbewachung im I. Bezirke in den Jahren 1894—1898.**

Jahr	Stand der Wache am Ende des Jahres			Hievon standen in Privatverwendung <sup>1)</sup>	Thätigkeit der Gewölbewachung											
	Inspectoren	Gewölbewachmänner	zusammen		Anzahl der erstatteten Anzeigen								sonstige	zusammen	Zahl der arretirten Personen	Anzahl der Fälle, in welchen der k. k. Sicherheitswache Mitsitzenz geleistet wurde
					wegen Unterlassung der Schließung											
					oder wegen mangelhafter Sperre von Gewölbem	von Vorhängeschließern	von Fensterladen	von Oberlichtfenstern	von Kellerfenstern	von Gaussthoren						
1894	12	152	164	18	432	102	345	18	18	102	542	1559	63	23		
1895	12	152	164	18	414	103	397	36	26	65	541	1582	72	24		
1896	12	152	164	18	517	101	463	24	27	72	422	1626	59	20		
1897	12	150	162	16	468	79	406	25	18	44	549	1589	57	23		
1898	12	150	162	16	399	92	484	14	14	43	557	1603	56	26		

(Fortsetzung.)

Jahr	Zahl der Häuser mit Gewölbem	Zahl der Gewölbem-Inhaber	Von der Zahl der Gewölbem-Inhaber waren in der Gewölbemwach-Steuerklasse				Einnahmen		Ausgaben <sup>2)</sup>	
			I (Steuerfug 3 fl.)	II (Steuerfug 6.5 fl.)	III (Steuerfug 15 fl.)	IV (Steuerfug 22 fl.)	für die k. k. Gewölbemwache			
			Zahl der steuerpflichtigen Personen				fl.	kr.	fl.	kr.
1894	1221	4881	360	1792	1728	1001	70.612	62.5	69.481	84.5
1895	1205	4899	373	1798	1736	992	72.256	50	71.281	24.5
1896	1187	4943	379	1812	1746	1006	71.960	55	68.873	07
1897	1190	4963	385	1816	1754	1008	72.581	78	72.307	73
1898	1191	4993	382	1843	1761	1007	70.069	33	67.855	05

<sup>1)</sup> Die Kosten für die in Privatverwendung stehenden Gewölbemwachmänner werden von jenen Behörden oder Instituten getragen, von welchen dieselben in Dienst genommen werden.  
<sup>2)</sup> Dieselben werden mit Ausnahme der in Anmerkung 1 bezeichneten Auslagen von den Gewölbem-Inhabern des I. Bezirkes bestritten.

**2. Schubwesen im Wiener Polizeirayon.**

Das Gesetz vom 27. Juli 1871, RGW. Nr. 88, enthält die grundsätzlichen Bestimmungen über die polizeiliche Abschiebung und Abschaffung.

Die Abschiebung aus einem bestimmten Orte oder Gebiete mit der Verweisung in die Heimatgemeinde, oder bei Ausländern über die österreichische Grenze, darf aus polizeilichen Rücksichten nur gegen nachstehend bezeichnete Personen erfolgen:

- a) gegen Landstreicher und sonstige arbeitslose Personen, welche die öffentliche Mibthätigkeit in Anspruch nehmen;
- b) gegen ausweis- und bestimmungslose Individuen, welche kein Einkommen und keinen erlaubten Erwerb nachweisen können;
- c) gegen öffentliche Dirnen, welche dem behördlichen Auftrage zur Abreise keine Folge leisten;
- d) gegen aus der Haft tretende Sträflinge und Zwänglinge, insofern sie die Sicherheit der Person oder des Eigenthums gefährden.

Bei wiederholter Abschiebung kann das Verbot der Rückkehr ausgesprochen werden.

Die polizeiliche Abschaffung aus einem oder mehreren Orten mit dem Verbote, dahin jemals oder binnen einer bestimmten Zeit zurückzukehren, darf nur gegen die bereits erwähnten Personen stattfinden. Sie hat dann einzutreten, wenn die Gefährdung der öffentlichen Interessen, zu deren Schutz die Abschiebung bestimmt ist, vorzugsweise nur für den Ort besteht, aus welchem die Person entfernt werden soll.

Außerdem können Personen, welche in Oesterreich nicht heimatberechtigt sind, wenn sich ihr Aufenthalt dabelbst aus Rücksichten der öffentlichen Ordnung oder Sicherheit als unzulässig darstellt, aus ganz Oesterreich oder aus einem bestimmten Theile desselben abgeschafft werden.

Die Abschiebung oder Abschaffung einer Person aus ihrer Heimatgemeinde ist unstatthaft. Mit der Erwerbung der Zuständigkeit in einem Orte erlischt die Wirkung der Abschaffung aus demselben.

Nach dem Gesetze vom 5. März 1862, RGW. Nr. 18, hat ferner die Gemeinde das Recht, Personen, welche in ihr nicht das Heimatrecht besitzen, aus ihrem Gebiete auszuweisen. Sie darf jedoch Jenen, welche sich über ihre Heimatberechtigung ausweisen oder wenigstens darthun, dass sie zur Erlangung eines solchen Nachweises die erforderlichen Schritte gemacht haben, den Aufenthalt in ihrem Gebiete nicht verweigern, so lange dieselben einen unbescholtenen Lebenswandel führen oder nicht der öffentlichen Mildthätigkeit zur Last fallen.

Endlich werden durch die Strafgesetze jene Fälle bestimmt, in denen vom Strafgerichte auf Landesverweisung (d. i. Abschaffung von Ausländern aus ganz Oesterreich) oder auf Abschaffung im Sinne des Strafgesetzes (d. i. auf Ausweisung aus einem Orte oder aus einem Kronlande oder — bei Ausländern auch — aus sämtlichen Kronländern) als Strafe oder Strafverschärfung erkannt werden kann oder muß.

Die Abschiebung erfolgt entweder durch Vorzeichnung des von den Abgeschobenen in bestimmten Fristen und Stationen zurückzulegenden Weges mittels Zwangspasses (gebundener Marschroute) oder durch zwangsweise Beförderung unter Begleitung von Wachorganen mittels Schubes. Die Anwendung des Schubes ist aber so lange zu vermeiden, als der Zweck desselben durch die Ertheilung eines Zwangspasses erreicht werden kann.

Die Abschiebung und die polizeiliche Abschaffung dürfen nur auf Grund eines rechtskräftigen Erkenntnisses der Schubbehörde, als welche in Wien die k. k. Polizeibehörde fungiert, erfolgen; die Ausföhrung der Abschiebung obliegt jenen Gemeinden, welche als Schubstationen bestellt sind, wozu selbstverständlich auch Wien gehört.

Die Verpflegskosten angehaltener Individuen, gegen welche ein Schuberkenntnis nicht gefällt wird, gehören zu den Kosten der Ortspolizei und werden in Wien vom Staate befritten<sup>1)</sup>. Die Kosten für die Beistellung, Einrichtung, Beheizung und Belichtung der Schublocalitäten, sowie für die Instandhaltung derselben, dann für die Beaufsichtigung der Schöblinge und für die Besorgung der Schubgeschäfte — also die sogenannten Regiekosten — hat die Schubstationsgemeinde zu tragen; den Schubstationen auf dem flachen Lande gibt der Landesfond einen Regiekostenbeitrag. Alle übrigen Abschöbungskosten sind zunächst von dem Landesfonde zu tragen; sie sind ihm jedoch ebenso wie der Regiekostenbeitrag von vermöglichen Schöblingen ganz, für vermögenslose Schöblinge von deren Heimatsgemeinden zum fünften Theile zurückzuerlegen.

### a) Das Schubwesen im allgemeinen.

**Zahl der infolge Abschaffung oder Abschiebung fortgewiesenen, angekommenen und durchgereisten Personen in den Jahren 1894—1898.<sup>2)</sup>**

Jahr	Zahl der aus dem Wiener Polizeirayon			Zahl der von auswärtis mit Zwangspass oder mittels Schubes hier		Gesamtzahl der fortgewiesenen und angekommenen Personen	Von den fortgewiesenen Personen wurden durch den Magistrat entfernt <sup>4)</sup>	Der Magistrat wurde daher in Thätigkeit gesetzt durch
	durch Abschaffung <sup>3)</sup>	durch Abschiebung	zusammen	als in ihrer Heimat	zur Weiterreise in ihre Heimat			
	fortgewiesenen			angekommenen				
1	2	3	4 (2 u. 3)	5	6	7 (4—6)	8	9 (5, 6 u. 8)
1894	542	4011	4553	550	2723	7826	4021	7294
1895	347	3963	4310	463	2669	7442	3985	7117
1896	389	4760	5149	451	2766	8366	4749	7966
1897	457	6046	6503	401	2925	9829	6031	9357
1898	533	6700	7233	458	2866	10.557	6720	10.044

<sup>1)</sup> Siehe die 3. Anmerkung zur Seite 327. — <sup>2)</sup> Die Ziffern der Spalten 2 und 3, dann die beiden folgenden Tabellen sind von der k. k. Polizeidirection freundlichst unmittelbar mitgetheilt worden. — <sup>3)</sup> Darunter ist die polizeiliche und strafgerichtliche Abschaffung und die strafgerichtliche Landesverweisung zu verstehen. — <sup>4)</sup> Die Zahl dieser Personen ist geringer, als die Summe der durch Abschaffung und Abschiebung entfernten (Spalte 4); es werden nämlich manche Personen durch die k. k. Polizeibehörde selbst entfernt, und zwar insbesondere jene, welche die Auslagen aus eigenen Mitteln zu befreien vermögen.

b) Die Abschaffung.<sup>1)</sup>

Zahl, Geschlecht und Heimatrecht der Abgeschafften, örtlicher und zeitlicher Umfang, dann Ursachen der Abschaffung in den Jahren 1894—1898.

Jahr	Zahl der aus dem Wiener Polizeirayon abgeschafften Personen			Geschlecht			Von der Gesamtzahl waren heimatberechtigt			Von der Gesamtzahl wurden abgeschafft						
										aus			für		aus Gründen der öffentlichen	
	männlich	weiblich	in einer Gemeinde Österreichs außer halb des Wiener Polizeirayons	in den Ländern der ungar. Krone	im sonstigen Auslande	dem Wiener Polizeirayon	Niederösterreich <sup>2)</sup>	Österreich	eine bestimmte Zeit	beständig	infolge gerichtlichen Spruchs	Sicherheit	Eittlichkeit	Ordnung		
1894	542	394	148	430	78	34	150	282	110	175	367	7	299	5	231	
1895	347	282	65	270	58	19	65	215	67	61	286	15	218	4	110	
1896	389	292	97	292	66	31	61	231	97	114	275	20	249	8	112	
1897	457	384	73	317	93	47	86	255	116	145	312	26	227	23	181	
1898	533	442	91	269	75	189	69	275	189	218	315	14	381	4	134	

<sup>1)</sup> Siehe die 3. Anmerkung zur vorausgehenden Tabelle.

<sup>2)</sup> Entweder bloß aus dem Wiener Polizeirayon und dem Gebiete der benachbarten politischen Bezirksbehörden oder aus ganz Niederösterreich.

c) Die Abschiebung aus polizeilichen Rücksichten.

Zahl der abgeschobenen (in die Heimat gewiesenen) Personen überhaupt und der von diesen mit Zwangspafs versehenen, Dauer der der Abschiebung vorausgegangenen polizeilichen Haft der Heimgewiesenen<sup>1)</sup> in den Jahren 1894—1898.

Jahr	Gesamtzahl der aus polizeilichen Rücksichten abgeschobenen Personen			Mit Zwangspafs heimgewiesene Personen			Dauer der polizeilichen Haft <sup>1)</sup>												
							Zahl der Heimgewiesenen											Gesamtbauer	Durchschnittliche Dauer
	zusammen	männliche	weibliche	1 Tag	2	3	4	5	6	7	8—14	15—21	22—28	29—35	36—42	Ueber 6 Wochen	Tage	Tage	
	Tage											Tage	Tage						
1894	4011	144	92	52	2390	638	227	123	92	52	58	236	117	52	9	10	7	12.882	3.21
1895	3963	44	31	13	2774	470	134	88	33	34	35	208	125	48	6	4	4	11.185	2.82
1896	4760	62	43	19	3524	450	135	94	98	45	37	210	110	45	6	4	2	10.995	2.31
1897	6046	69	52	17	4027	502	264	237	229	188	76	258	148	81	23	8	5	15.512	2.57
1898	6700	57	37	20	3960	934	286	381	178	192	155	330	108	113	45	11	7	20.996	3.13

<sup>1)</sup> Die Dauer der Haft ist hauptsächlich durch die geringere oder größere Schwierigkeit, welche die Feststellung des Heimatrechtes des Angehaltenen verursacht, beeinflusst. Ist das Heimatrecht festgestellt und das Erkenntnis auf Abschiebung rechtskräftig, so wird der Heimzuweisende dem Magistrate übergeben, welchem die Ausführung des Spruches obliegt. Die Heimweisung wird von dieser Behörde so rasch als möglich eingeleitet; da aber „Schübe“ nach jedem Lande nicht täglich abgehen, so kann der Schübling noch ein oder mehrere Tage im magistratischen Gewahrsam zu verbleiben haben. über die Bewegung der Schüblinge im städtischen Polizei-Gefangenhause s. Seite 360.

d) Thätigkeit des Magistrates in Schubangelegenheiten.<sup>1)</sup>

## 1. Im allgemeinen.

Zahl der in den einzelnen Monaten der Jahre 1894—1898 durch den Magistrat aus Wien, als deren Aufenthaltsort, zwangsweise entfernten, bzw. Zahl der von auswärts zwangsweise hierher geschickten und durch den Magistrat übernommenen Personen.

Jahr	Gesamtzahl	Jänner	Februar	März	April	Mat	Juni	Juli	August	September	October	November	December
a) Durch den Magistrat aus Wien, als deren Aufenthaltsort, zwangsweise entfernte Personen													
1894	4.021	376	370	336	365	302	300	325	305	286	258	334	464
1895	3.985	406	320	364	339	353	264	290	287	296	303	357	406
1896	4.749	382	368	409	428	447	359	339	380	336	358	463	480
1897	6.031	548	466	492	636	611	491	445	454	420	425	491	552
1898	6.720	547	633	572	969	633	565	388	423	418	471	505	596
b) Von auswärts zwangsweise hierhergeschickte und, als hier heimatberechtigt, vom Magistrate übernommene Personen													
1894	550	45	51	53	51	41	45	40	50	50	44	35	45
1895	463	49	50	38	43	30	33	37	33	39	41	32	38
1896	451	41	39	42	44	43	23	30	40	30	40	33	46
1897	401	38	37	32	30	26	32	29	31	34	38	34	40
1898	458	36	33	40	30	35	40	48	32	35	41	43	45
c) Von auswärts zwangsweise zur Weiterbeförderung durch den Magistrat hierher geschickte Personen													
1894	2.723	267	249	247	204	201	219	203	200	194	218	225	296
1895	2.669	259	312	319	208	205	176	170	209	162	176	216	257
1896	2.766	271	278	314	207	209	269	189	177	207	186	204	255
1897	2.925	288	299	295	216	218	182	147	210	222	343	251	254
1898	2.866	264	288	309	234	210	229	240	203	179	217	233	260
d) Gesamtzahl der vom Magistrate behandelten Schüblinge (a—c)													
1894	7.294	688	670	636	620	544	564	568	555	530	520	594	805
1895	7.117	714	682	721	590	588	473	497	529	497	520	605	701
1896	7.966	694	685	765	679	699	651	558	597	573	584	700	781
1897	9.357	874	802	819	882	855	705	621	695	676	806	776	846
1898	10.044	847	954	921	1233	878	834	676	658	632	729	781	901

<sup>1)</sup> Die Zahl der Geschäftsfälle in Schubangelegenheiten siehe Seite 133.

2. Durch den Magistrat aus Wien, als deren Aufenthaltsort, entfernte (abgeschobene) Personen.

1. Zahl, Geschlecht, Alter und Familienstand der durch den Magistrat aus Wien, als deren Aufenthaltsort, zwangsweise entfernten (abgeschobenen) Personen in den Jahren 1894—1898.

Jahr, bzw. Monat, bzw. Bestimmungsland	Geslecht		Alter						Familienstand						
			Bis mit 14 Jahren		Ueber 14 bis mit 24 Jahren		Ueber 24 Jahre		Ledig		Ver- heiratet		Verwitwet oder gerichtlich geschieden		
	Gesamtzahl	männlich	weiblich	m.		w.		m.		w.		m.		w.	
				m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		
1894	4021	3146	875	69	49	1291	331	1786	495	2663	667	354	77	129	131
1895	3985	3208	777	33	23	1395	318	1780	436	2748	605	342	93	118	79
1896	4749	3769	980	103	65	1392	363	2274	552	3129	753	492	161	148	66
1897	6031	4853	1178	110	88	1856	489	2887	601	3780	918	881	169	192	91
1898	6720	5531	1189	148	81	2140	483	3243	625	4265	925	051	165	215	99
und zwar während des Jahres 1898 im:															
Jänner . . . . .	547	484	63	4	2	171	28	309	33	383	51	80	8	21	4
Februar . . . . .	633	529	104	19	9	206	26	304	69	427	74	78	20	24	10
März . . . . .	572	490	82	10	9	196	36	284	37	381	66	87	11	22	5
April . . . . .	969	875	94	21	7	344	40	510	47	586	71	262	16	27	7
Mai . . . . .	633	549	84	16	5	203	34	330	45	404	65	129	11	16	8
Juni . . . . .	565	413	152	14	13	163	67	236	72	314	113	79	24	20	15
Juli . . . . .	388	271	117	7	7	120	56	144	54	221	95	37	12	13	10
August . . . . .	423	307	116	14	7	118	41	175	68	261	91	35	16	11	9
September . . . . .	418	319	99	7	7	130	40	182	52	261	80	44	13	14	6
October . . . . .	471	365	106	8	1	158	46	199	59	309	89	45	9	11	8
November . . . . .	505	416	89	15	5	147	40	254	44	329	70	73	11	14	8
December . . . . .	596	513	83	13	9	184	29	316	45	389	60	102	14	22	9
u. zw. sind im Jahre 1898 geschickt worden nach:															
Niederösterreich . . . . .	1036	805	231	17	13	218	115	570	103	678	199	87	24	40	8
Oberösterreich . . . . .	108	85	23	—	—	43	16	42	7	75	21	5	1	5	1
Steiermark . . . . .	106	71	35	3	2	32	12	36	21	62	31	9	2	—	2
Böhmen . . . . .	1369	1082	287	48	26	369	112	665	149	868	213	151	39	63	35
Mähren . . . . .	1144	852	292	30	16	287	116	535	160	672	213	125	54	55	25
Schlesien . . . . .	174	150	24	4	1	65	6	81	17	127	18	17	2	6	4
Galizien . . . . .	253	215	38	10	7	119	12	86	19	168	25	41	11	6	2
sonstigen im Reichsrathe vertretenen Ländern . . . . .	114	96	18	4	1	46	8	46	9	83	15	10	3	3	—
jämmtl. im Reichsrathe vertretenen Ländern . . . . .	4304	3356	948	116	66	1179	397	2061	485	2733	735	445	136	178	77
Länder der ung. Länder Deutschland . . . . .	875	666	209	15	9	338	73	313	127	575	163	76	24	15	22
dem sonstigen Ausland . . . . .	143	123	20	2	1	64	11	57	8	116	19	4	1	3	—
dem Ausland zusammen	1398	1386	12	15	5	559	2	812	5	841	8	526	4	19	—
dem Ausland zusammen	2416	2175	241	32	15	961	86	1182	140	1532	190	606	29	37	22

## 2. Ursachen der Entfernung der durch den Magistrat aus Wien, als deren Aufenthaltsort, zwangsweise entfernten (abgeschobenen) Personen in den Jahren 1894—1898.

Jahr, bzw. Monat, bzw. Bestimmungsland	Gesamtzahl	Ursachen der Entfernung													
		Ausweis- und Bestim- mungs- losigkeit <sup>1)</sup>		Land- streichelei <sup>2)</sup>		Bettelei aus Arbeits- süchen		Prostitution	Gefährdung der Sicherheit der Person oder des Eigen- thums durch aus der Straf- oder Zwangs- haft tretende Personen		Ueber- tretung des Ver- botes der Rückkehr		Sonstige <sup>3)</sup>		
		m.	w.	m.	w.	m.	w.		w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1894	4021	1665	338	127	23	244	22	56	286	92	644	251	180	93	
1895	3985	1713	343	71	15	229	36	6	534	199	644	177	17	1	
1896	4749	2261	490	242 <sup>4)</sup>	46 <sup>4)</sup>	41 <sup>4)</sup>	5 <sup>4)</sup>	58	375	115	820	256	30	10	
1897	6031	3035	651	417 <sup>4)</sup>	62 <sup>4)</sup>	5 <sup>4)</sup>	— <sup>4)</sup>	37	497	148	866	270	33	10	
1898	6720	3500	581	603 <sup>4)</sup>	91 <sup>4)</sup>	10 <sup>4)</sup>	6 <sup>4)</sup>	47	555	153	839	302	24	9	
u. zw. während des Jahres 1898 im:															
Jänner . . . . .	547	310	23	57	5	—	1	—	44	12	69	22	4	—	
Februar . . . . .	633	353	57	79	3	1	—	3	43	10	52	30	1	1	
März . . . . .	572	281	51	81	4	3	—	4	52	10	73	12	—	1	
April . . . . .	969	693	52	56	9	—	—	—	51	13	74	20	1	—	
Mai . . . . .	633	380	53	44	5	3	1	2	46	5	75	18	1	—	
Juni . . . . .	565	261	73	49	11	1	1	8	34	24	65	33	3	2	
Juli . . . . .	388	128	57	30	17	—	—	3	48	11	65	29	—	—	
August . . . . .	423	159	57	31	5	—	—	2	45	15	72	35	—	2	
September . . . . .	418	156	39	40	11	—	—	13	39	11	80	23	4	2	
October . . . . .	471	221	43	41	10	—	2	7	46	12	55	32	2	—	
November . . . . .	505	269	41	41	4	—	1	3	46	19	58	21	2	—	
December . . . . .	596	289	35	54	7	2	—	2	61	11	101	27	6	1	
u. zw. sind im Jahre 1898 geschickt worden nach:															
Niederösterreich . . . . .	1036	336	100	102	22	1	—	9	71	20	294	77	1	3	
Oberösterreich . . . . .	108	48	13	18	2	—	1	1	7	1	12	5	—	—	
Steiermark . . . . .	106	43	21	14	1	—	—	3	12	4	1	5	1	1	
Böhmen . . . . .	1369	573	155	173	27	5	1	9	128	33	196	61	7	1	
Mähren . . . . .	1144	421	137	153	21	3	1	11	121	46	151	74	3	2	
Schlesien . . . . .	174	82	13	25	3	—	1	1	24	2	19	4	—	—	
Galizien . . . . .	253	152	29	20	—	—	—	1	28	6	7	2	8	—	
sonstigen im Reichsrathe vertretenen Ländern . . . . .	114	77	15	7	2	—	—	—	9	1	3	—	—	—	
sämmtl. im Reichsrathe vertretenen Ländern . . . . .	4304	1732	483	512	78	9	4	35	400	113	683	228	20	7	
Ländern der ung. Krone	875	329	79	67	13	1	2	8	125	37	141	68	3	2	
Deutschland . . . . .	143	83	9	17	—	—	—	4	16	3	7	4	—	—	
dem sonstigen Ausland	1398	1356	10	7	—	—	—	—	14	—	8	2	1	—	
dem Ausland zusammen	2416	1768	98	91	13	1	2	12	155	40	156	74	4	2	

<sup>1)</sup> Ausweis- und bestimmungslose Individuen, welche kein Einkommen und keinen erlaubten Erwerb nachweisen können. — <sup>2)</sup> Als Landstreicher ist jene Person zu betrachten, welche geschäfts- und arbeitslos umherzieht und nicht nachzuweisen vermag, daß sie die Mittel zu ihrem Unterhalte besitze oder redlich zu erwerben suche. — <sup>3)</sup> Darunter die aus Rücksichten der öffentlichen Ordnung oder Sicherheit abgeschafften Personen. — <sup>4)</sup> Das Steigen der Zahlen der wegen Landstreichelei und das Fallen der wegen Bettelei aus Arbeitsstätten seit dem Jahre 1896 abgeschobenen Personen scheinen zu einander in Beziehung zu stehen und die Folge einer gegen früher abweichenden Beurtheilung des Thatbestandes seitens der Schubbehörde zu sein.



3. Länder, in welche die aus Wien, als deren Aufenthaltsort, zwangsweise entfernten (abgeschobenen) Personen vom Magistrate in den Jahren 1894—1898 geschickt worden sind.

Jahr, bzw. Monat	Gesamtzahl	Geschlecht		Länder, in welche die von hier entfernten Personen vom Magistrate geschickt wurden																									
		männlich	weiblich	Nieder- österreich		Ober- österreich		Steiermark		Böhmen		Mähren		Schlesien		Galizien		Sonstige im Reichsrathe vertretenen Länder		Sämmtliche im Reichsrathe vertretenen Länder		Länder der ungarischen Krone		Deutschland		Sonstiges Ausland		Ausland insammen	
				m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1894	4021	3146	875	631	181	75	18	54	23	779	229	521	195	113	37	117	17	98	9	2388	709	425	145	152	8	181	13	758	166
1895	3985	3208	777	616	138	57	15	65	29	677	165	572	175	107	29	222	31	79	12	2395	594	483	155	141	13	189	15	813	183
1896	4749	3769	980	728	197	87	27	85	24	876	217	671	249	126	28	163	27	90	23	2826	792	557	153	179	25	207	10	943	188
1897	6031	4853	1178	815	236	93	35	85	32	1039	286	787	260	148	26	236	42	104	21	3307	938	598	211	141	25	807	4	1546	240
1898	6720	5531	1189	805	231	85	23	71	35	1082	287	852	292	150	24	215	38	96	18	3356	948	666	209	123	20	1386	12	2175	241
und zwar während des Jahres 1898 im Monate:																													
Jänner . . . . .	547	484	63	89	15	10	2	5	2	111	11	87	11	13	—	18	*1	7	1	340	43	52	18	9	—	83	2	144	20
Februar . . . . .	633	529	104	86	20	6	1	7	3	113	29	106	25	22	4	16	2	9	2	365	86	55	17	10	1	99	—	164	18
März . . . . .	572	490	82	93	11	9	2	7	4	102	23	89	14	12	1	25	5	6	1	343	61	58	16	7	1	82	4	147	21
April . . . . .	969	875	94	56	19	7	3	4	3	117	28	83	22	11	1	22	1	5	1	305	78	74	15	12	—	484	1	570	16
Mai . . . . .	633	549	84	63	12	7	2	8	4	75	24	61	22	16	2	19	2	13	1	262	69	77	13	9	2	201	—	287	15
Juni . . . . .	565	413	152	56	32	6	3	8	1	67	36	61	39	9	5	20	9	11	1	238	126	54	24	10	2	111	—	175	26
Juli . . . . .	388	271	117	50	23	5	3	2	4	65	31	44	33	13	1	8	3	6	2	193	100	44	17	11	—	23	—	78	17
August . . . . .	423	307	116	56	22	6	1	3	2	83	35	50	27	14	1	18	5	7	1	237	94	45	19	6	3	19	—	70	22
September . . . . .	418	319	99	52	22	7	2	11	4	73	17	65	22	7	3	15	4	5	1	235	75	41	20	11	3	32	1	86	24
October . . . . .	471	365	106	60	22	7	2	3	3	81	17	57	34	15	2	18	1	7	5	248	86	43	16	18	3	56	1	117	20
November . . . . .	505	416	89	67	17	9	1	7	3	85	20	67	21	7	3	16	2	10	—	268	67	56	19	12	3	80	—	148	22
December . . . . .	596	513	83	77	16	6	1	6	2	110	16	82	22	11	1	20	3	10	2	322	63	67	15	8	2	116	3	191	20

## 3. Von auswärts zwangsweise hieher geschickte und als hier heimatberechtigt vom Magistrat übernommene (zugehobene) Personen.

## 1. Zahl, Geschlecht, Alter, Familienstand der von auswärts zwangsweise nach Wien, als hier heimatberechtigt, geschickten Personen in den Jahren 1894—1898.

Jahr, bzw. Monat, bzw. Herkunftsland	Gesamtszahl <sup>1)</sup>	Geschlecht		Alter						Familienstand					
		männlich	weiblich	Bis mit 14 Jahren		über 14 bis mit 24 Jahren		über 24 Jahre		Ledig		Verheiratet		Verwitwet oder gerichtlich geschieden	
				m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1894 . . . . .	550	509	41	5	3	213	10	291	28	472	30	31	6	6	5
1895 . . . . .	463	420	43	2	5	158	20	260	18	398	31	18	10	4	2
1896 . . . . .	451	418	33	7	1	157	14	254	18	387	25	24	5	7	3
1897 . . . . .	401	373	28	8	2	152	8	213	18	335	22	26	4	12	2
1898 . . . . .	458	432	26	6	1	184	10	242	15	409	18	15	4	8	4
und zwar während des Jahres 1898 im:															
Jänner . . . . .	36	33	3	—	—	10	1	23	2	31	2	1	1	1	—
Februar . . . . .	33	28	5	—	—	8	1	20	4	28	4	—	—	—	1
März . . . . .	40	37	3	—	—	17	2	20	1	34	2	1	1	2	—
April . . . . .	30	28	2	1	—	12	1	15	1	27	1	1	—	—	1
Mai . . . . .	35	35	—	—	—	18	—	17	—	31	—	1	—	3	—
Juni . . . . .	40	40	—	1	—	14	—	25	—	37	—	2	—	1	—
Juli . . . . .	48	45	3	3	1	19	1	23	1	44	2	1	1	—	—
August . . . . .	32	31	1	—	—	14	—	17	1	29	—	2	1	—	—
September . . . . .	35	33	2	—	—	15	1	18	1	32	2	1	—	—	—
October . . . . .	41	40	1	—	—	17	—	23	1	36	—	4	—	—	1
November . . . . .	43	40	3	—	—	21	1	19	2	40	2	—	—	—	1
December . . . . .	45	42	3	1	—	19	2	22	1	49	3	1	—	1	—
u. zw. sind im Jahre 1898 geschickt worden aus:															
Niederösterreich . . . . .	203	184	19	1	—	69	6	114	13	170	13	10	3	4	3
Oberösterreich . . . . .	46	45	1	2	—	18	1	25	—	43	1	2	—	—	—
Steiermark . . . . .	56	56	—	—	—	30	—	26	—	52	—	3	—	1	—
Böhmen . . . . .	8	8	—	1	—	6	—	1	—	8	—	—	—	—	—
Mähren . . . . .	5	4	1	—	—	4	1	—	—	4	1	—	—	—	—
Schlesien . . . . .	1	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Salzburg . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
sonstigen im Reichsrathe vertretenen Ländern . . . . .	88	85	3	1	1	40	1	44	1	82	2	—	1	3	—
sämmlichen im Reichsrathe vertretenen Ländern . . . . .															
	407	383	24	5	1	168	9	210	14	360	17	15	4	8	3
Ländern d. ungarischen Krone . . . . .	51	49	2	1	—	16	1	32	1	49	1	—	—	—	1
Deutschland . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
dem sonstigen Ausland . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
dem Ausland zusammen . . . . .	51	49	2	1	—	16	1	32	1	49	1	—	—	—	1

1) Darunter mit Zwangspafs zugehoben 1895: 69, 1896: 80, 1897: 83, 1898: 69 Personen.



**3. Länder, aus welchen die von auswärts nach Wien, als hier heimatberechtigt, geschickten Personen in den Jahren 1894—1898 entfernt wurden.**

Jahr, bzw. Monat	Gesamtzahl		Geschlecht		Länder, aus welchen die nach Wien, als hier heimatberechtigt, geschickten Personen entfernt wurden																							
			männlich	weiblich	Niederösterreich		Oberösterreich		Steiermark		Böhmen		Mähren		Schlesien		Galizien		Sonstige im Reichsrathe vertretene Länder		Gänzlich im Reichsrathe vertretene Länder		Länder der ungarischen Krone		Sonstiges Ausland <sup>1)</sup>		Ausland zusammen	
					m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1894	550	509	41	224	26	57	2	59	1	12	1	10	3	—	1	65	—	428	33	62	8	19	—	81	8			
1895	463	420	43	188	29	48	7	50	2	17	—	6	1	1	3	41	1	354	40	49	3	17	—	66	3			
1896	451	418	33	168	22	36	—	58	3	8	2	10	2	1	1	63	2	345	31	73	2	—	—	73	2			
1897	401	373	28	159	14	32	3	32	2	10	—	7	3	—	1	64	2	305	24	68	4	—	—	68	4			
1898	458	432	26	184	19	45	1	56	—	8	—	4	1	1	—	85	3	383	24	49	2	—	—	49	2			
und zwar 1898 im																												
Jänner . . .	36	33	3	12	3	3	—	7	—	1	—	—	—	—	—	7	—	30	3	3	—	—	—	—	3	—		
Februar . . .	33	28	5	8	4	2	—	4	—	—	—	—	—	—	—	8	—	23	4	5	1	—	—	—	5	1		
März . . .	40	37	3	13	3	7	—	4	—	1	—	—	—	—	—	7	—	32	3	5	—	—	—	—	—	5		
April . . .	30	28	2	9	2	6	—	4	—	—	—	—	—	—	—	5	—	24	2	4	—	—	—	—	—	4		
Mai . . .	35	35	—	14	—	3	—	6	—	—	—	1	—	—	—	8	—	32	—	3	—	—	—	—	—	3		
Juni . . .	40	40	—	19	—	3	—	6	—	1	—	—	—	—	—	5	—	34	—	6	—	—	—	—	—	6		
Juli . . .	48	45	3	26	—	2	—	1	—	2	—	—	—	—	—	9	2	40	2	5	1	—	—	—	—	5		
August . . .	32	31	1	18	1	2	—	6	—	—	—	1	—	—	—	2	—	29	1	2	—	—	—	—	—	2		
Septemb. . .	35	33	2	10	2	5	—	4	—	2	—	—	—	—	—	9	—	30	2	3	—	—	—	—	—	3		
October . . .	41	40	1	23	1	2	—	3	—	—	—	—	—	—	—	6	—	34	1	6	—	—	—	—	—	6		
November . .	43	40	3	19	2	3	—	5	—	—	—	1	1	—	—	7	—	35	3	5	—	—	—	—	—	5		
December . .	45	42	3	13	1	7	1	6	—	1	—	1	—	—	—	12	1	40	3	2	—	—	—	—	—	2		

<sup>1)</sup> Aus Deutschland wurde in den letzten 5 Jahren keine Person hierher geschickt.

**4. Von auswärts zwangsweise zur Weiterbeförderung durch den Magistrat hierher geschickte (durchgeschobene) Personen.**

**1. Zahl, Geschlecht, Alter und Familienstand der von auswärts zwangsweise zur Weiterbeförderung durch den Magistrat hierher geschickten Personen in den Jahren 1894—1898.**

Jahr, bzw. Monat	Gesamtzahl <sup>1)</sup>		Geschlecht		Alter						Familienstand					
			männlich	weiblich	Bis mit 14 Jahren		Über 14 bis mit 24 Jahren		Über 24 Jahre		Ledig		Verheiratet		Verwitwet oder geschieden	
					m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1894	2723	2375	348	81	69	715	95	1579	184	2071	260	221	62	83	26	
1895	2669	2344	325	80	59	673	87	1591	179	2062	252	193	49	89	24	
1896	2766	2380	386	120	89	667	98	1593	199	2049	269	243	91	88	26	
1897	2925	2455	470	128	127	639	102	1688	241	2087	344	279	95	89	31	
1898	2866	2515	351	76	62	679	99	1760	190	2158	269	263	56	94	26	
und zwar 1898 im																
Jänner . . .	264	239	25	4	6	66	6	169	13	209	19	27	3	3	3	
Februar . . .	288	264	24	1	1	55	7	208	16	211	13	42	7	11	4	
März . . .	309	278	31	8	8	69	5	201	18	238	23	28	6	12	2	
April . . .	234	203	31	4	7	58	11	141	13	171	25	23	3	9	3	
Mai . . .	210	180	30	4	6	41	8	135	16	152	26	16	4	12	—	
Juni . . .	229	193	36	6	5	49	15	138	16	176	27	13	6	4	3	
Juli . . .	240	198	42	13	10	60	12	125	20	172	35	21	6	5	1	
August . . .	203	172	31	4	2	45	10	123	19	152	27	13	2	7	2	
Septemb. . .	179	156	23	8	4	44	7	104	12	135	17	16	4	5	2	
October . . .	217	191	26	9	3	63	4	119	19	164	18	17	5	10	3	
November . .	233	210	23	12	7	72	7	126	9	187	20	15	3	8	—	
December . .	260	231	29	3	3	57	7	171	19	191	19	32	7	8	3	

<sup>1)</sup> Darunter 1895: 92, 1896: 104, 1897: 107, 1898: 84 Personen mit Zwangspass.

2. Herkunft und Bestimmung jener Personen, welche von auswärts zur Weiterbeförderung durch den Magistrat in den Jahren 1894—1898  
zwangsweise hieher geschickt worden sind.

Jahr, bzw. Herkunftsland	Gesamtszahl			Geschlecht		Niederösterreich		Oberösterreich		Steiermark		Böhmen		Mähren		Schlesien		Galizien		Sonstige im Reichsrathevertretene Länder		Sämmtliche im Reichsrathevertretene Länder		Länder der ungarischen Krone		Deutschland		Sonstiges Ausland		Ausland zusammen	
				männlich	weiblich																										
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
a) Herkunftsländer.																															
1894	2723	2375	348	882	204	265	48	396	41	38	3	18	1	8	3	1	—	309	22	1917	322	458	26	—	—	—	—	458	26		
1895	2669	2344	325	904	190	192	16	362	42	32	3	22	2	3	—	1	—	351	44	1867	297	477	28	—	—	—	—	477	28		
1896	2766	2380	386	843	179	179	17	349	30	31	—	26	2	3	—	2	—	421	126	1854	354	526	32	—	—	—	—	526	32		
1897	2925	2455	470	1063	266	156	18	288	15	38	4	26	3	6	—	5	—	404	132	1986	438	468	32	1	—	—	—	469	32		
1898	2866	2515	351	998	209	171	17	348	34	55	6	36	5	9	—	5	1	407	38	2029	310	482	38	4	3	—	—	486	41		
b) Bestimmungsländer.																															
1894	2723	2375	348	394	61	38	3	41	4	531	67	645	88	125	17	66	10	68	3	1908	253	206	91	236	4	25	—	467	95		
1895	2669	2344	325	434	53	41	8	44	4	544	69	619	65	112	5	85	33	58	5	1937	242	178	71	210	4	19	8	407	83		
1896	2766	2380	386	404	30	42	14	44	1	571	61	558	64	114	10	173	111	54	11	1960	302	213	68	178	9	29	7	420	84		
1897	2925	2455	470	425	69	49	19	46	3	599	73	567	62	112	9	162	114	52	4	2012	353	263	114	147	3	33	—	443	117		
1898	2866	2515	351	490	60	37	16	60	4	606	64	590	63	118	12	95	26	71	4	2067	249	278	98	140	2	30	2	448	102		
und zwar sind im Jahre 1898 angelangt aus:																															
Niederösterreich . . . . .	1207	998	209	242	37	16	14	25	1	212	28	236	46	37	7	26	1	23	—	817	134	153	75	19	—	9	—	181	75		
Oberösterreich . . . . .	188	171	17	38	3	—	—	—	—	—	—	60	4	11	—	10	1	1	—	120	8	43	9	7	—	1	—	51	9		
Steiermark . . . . .	382	348	34	57	3	5	1	—	—	115	16	102	6	15	1	12	5	2	—	308	32	9	2	31	—	—	—	—	—		
Böhmen . . . . .	61	55	6	8	2	—	—	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	4	31	6	24	—	—	—	—	—	24	—		
Mähren . . . . .	41	36	5	11	1	1	—	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	21	4	5	—	6	1	4	—	15	1		
Schlesien . . . . .	9	9	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Galizien . . . . .	6	5	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	4	1	1	—	—	—	—	—	1	—		
sonstigen im Reichsrathevertretenen Ländern . . . . .	445	407	38	64	4	—	—	—	—	72	4	122	2	39	3	39	16	2	—	338	29	39	9	28	—	2	—	69	9		
sämmtlichen im Reichsrathevertretenen Ländern . . . . .	2339	2029	310	420	51	25	15	48	4	399	48	520	58	103	11	87	23	46	4	1648	214	274	95	91	1	16	—	381	96		
Ländern der ungarischen Krone . . . . .	520	482	38	70	9	12	1	12	—	207	16	70	5	15	1	8	3	25	—	419	35	—	—	49	1	14	2	63	3		
Deutschland . . . . .	7	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	—	—	—	4	3		
dem sonstigen Ausland . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
dem Ausland zusammen . . . . .	527	486	41	70	9	12	1	12	—	207	16	70	5	15	1	8	3	25	—	419	35	4	3	49	1	14	2	67	6		

### 3. Feuerlöschwesen.

Die gesetzliche Grundlage für die Einrichtung des Feuerlöschwesens in Wien bildet gegenwärtig das Landesgesetz vom 19. Mai 1892, L.-G.-Bl. Nr. 18, womit eine neue Feuerpolizeiordnung für Wien erlassen und die frühere vom 19. Mai 1884, L.-G.-Bl. Nr. 15, außer Kraft gesetzt wurde.

Im Folgenden werden jene Bestimmungen der geltenden Feuerpolizeiordnung kurz angeführt, die zum besseren Verständnisse der in diesem Capitel gegebenen Tabellen dienlich erscheinen.

Die Handhabung der Feuerpolizei-Ordnung und die Überwachung der Feuerwehren obliegt dem Magistrat. Dieser hat auch in allen Fällen, die nicht dem Gemeinderathe oder dem Stadtrathe vorbehalten sind, die erforderlichen Vorkehrungen und Bestimmungen zu treffen.

Der Gemeinde obliegt die Herstellung und Instandhaltung von Einrichtungen, die eine rasche Signalisirung des Brandes ermöglichen. Bei besonders gefährlichen Objecten oder Betrieben, abgelegenen oder für die Versammlung einer größeren Menge von Menschen bestimmten Gebäuden hat der Besitzer die erforderlichen Vorkehrungen zur möglichst raschen Entdeckung eines ausgebrochenen Brandes zu treffen und für die möglichst rasche Signalisirung zu sorgen. Die k. k. Sicherheitswache, sowie alle sonstigen öffentlichen Aufsichtsorgane sind verpflichtet, jeden wahrgenommenen Beginn eines Brandes in möglichst rascher Weise den mit der Handhabung der Signal-Apparate betrauten Personen oder der nächstgelegenen Feuerwache zur Kenntniss zu bringen.

Das Gemeindegebiet ist in Feuerlöschreviere abzutheilen. In jedem Reviere muß, den örtlichen Verhältnissen entsprechend, für eine genügende Anzahl zu öffentlichen Zwecken bestimmter tauglicher Feuerlöschrequisiten, für deren zweckdienliche und fachgemäße Handhabung, den raschen Transport zur Brandstelle, sowie für die Möglichkeit zur Herbeischaffung von voraussichtlich genügenden Mengen von Löschwasser vorgesorgt sein. In den Feuerlöschrevieren ist für die erste Hilfe durch ständige Wachposten, deren entsprechende Besetzung und Ausrüstung seitens der Gemeinde vorzuzufordern.

Die Gemeinde hat, insofern nicht für die Beschaffung oder Ansammlung des zu Löschzwecken erforderlichen Wassers seitens der Besitzer der einzelnen Objecte Fürsorge zu treffen ist, hiefür die nöthigen Einrichtungen auszuführen und für deren Erhaltung zu sorgen. Zur Beschaffung des zum Löschzwecken eines Brandes erforderlichen Wassers aus den bestehenden Wasserleitungen haben die von der Gemeinde in den Straßen aufgestellten Hydranten zu dienen, für deren Instandhaltung sie Sorge zu tragen hat.<sup>1)</sup>

Für die Besorgung des Feuerwehrdienstes bestehen ein von der Gemeinde besoldetes Feuerwehrcorps (Berufsfeuerwehr) und freiwillige Feuerwehren.<sup>2)</sup> Die Feuerwehr hat bei Bränden Leben und Eigenthum der Bewohner zu schützen und die Dämpfung des Feuers zu bewirken. Über Aufforderung des Magistrates (magistratischen Bezirksamtes), des Stadtbauamtes oder des Bezirksvorstehers hat die Feuerwehr bei Unglücksfällen Rettungs- und Sicherungsarbeiten auszuführen. Der Berufsfeuerwehr obliegt die Besorgung des Signaldienstes, sowie die Überwachung der Schulung und Ausbildung der freiwilligen Feuerwehren. Feuerwehvereine, welche sich auf Grund des Vereinsgesetzes vom Jahre 1867 innerhalb des Gemeindegebietes gebildet haben oder bilden werden, kann die Gemeinde die Berechtigung zur Vornahme von Feuerlöschvorkehrungen und die Hilfeleistung bei Unglücksfällen in Wien übertragen. Diese Berechtigung erstreckt sich auf die selbständige erste Hilfe bei Bränden und Unglücksfällen innerhalb eines bestimmten Feuerlöschrevieres und die Theilnahme an Lösch- und Rettungsarbeiten der Berufsfeuerwehr, sobald diese auf dem Brandplatze oder der Unfallstätte erscheint. Der Stadtrath kann die ertheilte Berechtigung jederzeit widerrufen.

Die Kosten der Berufsfeuerwehr, sowie der Löschanstalten überhaupt, mit Ausnahme jener Auslagen, welche durch die Feuerpolizeiordnung den einzelnen Hauseigenthümern besonders auferlegt sind, hat die Gemeinde zu bestreiten.

Nach jedem Brande hat die k. k. Polizeibehörde an Ort und Stelle im Einvernehmen mit dem Commandierenden der Feuerwehr eine genaue Erhebung über die Art, den Umfang und die Wirkung des Brandes, dessen Entstehungsursache und die etwaigen Schuldtragenden vorzunehmen.

Die in den folgenden Tabellen enthaltenen Angaben sind, soweit es angeht, dem „Berichte über die Thätigkeit und Verwaltung der Feuerwehr der Stadt Wien“ entnommen, wo in mancher Hinsicht weitergehende Daten zu finden sind. Diese Veröffentlichung erschien zum erstenmale für das Jahr 1895 und seither alljährlich, konnte aber für Zwecke des statistischen Jahrbuches früher nicht verwertet werden, weil in den Berichten für 1895—1897 bloß die Thätigkeit der Berufsfeuerwehr, nicht aber die der freiwilligen Feuerwehren zur Darstellung gelangt war. Der Bericht für das Jahr 1898 erstreckt sich aber vielfach auch auf die Thätigkeit der freiwilligen Feuerwehren und bringt eine Statistik der Brände für das ganze Gemeindegebiet, daher war es möglich, seine Daten in diesem Jahrbuche zu verwenden. Das hatte aber zur Folge, daß die Darstellung des ganzen Gegenstandes in diesem Jahrbuche von der in den früheren mannigfach abweicht.

<sup>1)</sup> Über das Rohrnetz der Wasserleitungen, dann über die Zahl der Hydranten, Bassins etc. siehe im IX. Abschnitte, B. Wasserleitungen. Außerdem sind offene Gerinne und Teiche und in den ehemaligen Vororten 28 Schöpfwerke vorhanden, welche für Löschzwecke in Betracht kommen. — <sup>2)</sup> In Hinsicht auf die Vertheilung der Berufsfeuerwehr und der freiwilligen Feuerwehren im Gemeindegebiete können drei Zonen unterschieden werden. Die erste Zone umfaßt die Gemeindebezirke I bis X, dann die ehemaligen Gemeinden Simmering (im XI.) und Hernals (im XVII. Gemeindebezirke), die zweite Zone die ehemaligen Gemeinden Gaudenzdorf, Ober- und Untermeidling (sämmliche im XII. Bezirke) dann die Gemeindebezirke XIV, XV und XVI und die ehemaligen Gemeinden Währing und Weinhaus (beide im XVIII. Bezirke), die dritte Zone endlich den XIII. und XIX. Gemeindebezirk und die restlichen Theile des XI., XII., XVII. und XVIII. Bezirkes. Die erste Zone wird in erster Linie durch die Berufsfeuerwehr geschützt; die zweite und dritte zunächst durch die freiwilligen Feuerwehren, indem die Berufsfeuerwehr in diese beiden Zonen nur bei Großfeuern ausrückt. Den freiwilligen Feuerwehren der zweiten Zone ist zur Besorgung des Telegraphendienstes und zur Bedienung der Dampfspritzen eine größere Anzahl Mann der Berufsfeuerwehr zugetheilt.

a) Personale, Pferde, Lösch- und Rettungsgeräte.

1. Personale, Pferde, Lösch- und Rettungsgeräte der Berufsfeuerwehr.

1. Das systematisierte Feuerwehrpersonale der Berufsfeuerwehr und seine normierten Bezüge nach dem Stande am Schlusse des Jahres 1898.

Mit Gemeinderathsbeschluss vom 4. December 1896 hat eine Neuregelung dieser Verhältnisse stattgefunden; die neuen Bestimmungen traten mit 1. Jänner 1897 in Kraft. Infolge der Regelung der Bezüge der in Rangklassen eingetheilten Angestellten der Gemeinde, welche mit 1. Jänner 1898 in Kraft trat, erscheinen die früheren Quinquennalzulagen der Officiere in Quadriennalzulagen verwandelt. Der Stand der Kutscher III. Classe, welcher auf 30, bzw. mit dem infolge Vermehrung der Acten-Zustellungs-Wagen hinzugekommenen Kutscher (G.-R.-B. vom 24. November 1896) auf 31 bestimmt worden war, wurde um 4 auf 35 vermehrt wurde (G.-R.-B. vom 18. Juni 1897).

Feuerwehr-Personale	Per- sonen	Officiere, Beamte und definitiv an- gestellte Mannschaft	Jahresgehalt in Gulden	Bezüge						Quartiergeld <sup>1)</sup>	Sonstige Bezüge
				Quinquennal- zulagen		Quadrien- nalzulagen		Triennal- zulagen			
				Zahl	Jahresbetrag einer Zulage in Gulden	Zahl	Jahresbetrag einer Zulage in Gulden	Zahl	Jahresbetrag einer Zulage in Gulden		
				30% des Jahresbe- trages (des Gehaltes und der Dienstalterszulagen)		30% des Jahresbe- trages (des Gehaltes und der Dienstalterszulagen)		30% des Jahresbe- trages (des Gehaltes und der Dienstalterszulagen)			
<b>I. Officiere:</b>											
Commandant . . . . .	1	2800	—	—	2	400	—	—	—	—	—
Ober-Inspector . . . . .	1	2000	—	—	2	200	—	—	—	—	
Inspectoren . . . . .	5	1600	—	—	2	100	—	—	—	—	
<b>II. In keine Rangklasse ein- gereihter Beamter:</b>											
Stallmeister (Thierarzt)	1	<sup>2)</sup> 1200	—	—	—	—	—	—	—	<sup>3)</sup> 360	—
<b>III. Mannschaft:</b>											
<b>a) Definitiv Angestellte:</b>											
Exerciermeister	I. Cl.	1	1100	1	60	—	—	—	—	—	Dienstkleidung und Verpflegung nach Bedarf
		2	1000	1	60	—	—	—	—		
		3	900	1	60	—	—	—	—		
		2	800	1	60	—	—	—	—		
Ober- Telegraphisten	I. "	1	1000	2	60	—	—	—	—	—	
		2	900	2	60	—	—	—	—		
Telegraphisten	II. "	3	800	—	—	—	—	2	30	—	
Ober-Maschinist . . . . .	I. "	1	800	1	60	—	—	—	—	—	
<b>b) Provisorisch Angestellte:</b>											
Löschmeister . . . . .	I. Cl.	20	2.— 730	—	—	—	—	2	36.5	150	Dienstkleidung und Verpflegung nach Bedarf
		20	1.80 657	—	—	—	—	2	36.5	150	
Telegraphisten . . . . .	II. "	15	1.80 657	—	—	—	—	2	36.5	150	
		<sup>3)</sup> 15	1.60 584	—	—	—	—	2	36.5	150	
Maschinisten . . . . .	III. "	6	1.80 657	—	—	—	—	2	36.5	150	
Heizer . . . . .	—	7	1.60 584	—	—	—	—	—	—	150	
Feuerwehr- männer . . . . .	I. Cl.	<sup>3)</sup> 75	1.60 584	—	—	—	—	1	73	—	
		<sup>3)</sup> 100	1.40 511	—	—	—	—	1	73	—	
Kutscher . . . . .	I. Cl.	7	1.80 657	2	36.5	—	—	—	—	150	
		23	1.60 584	2	36.5	—	—	—	—	150	
		35	1.50 547.5	2	36.5	—	—	—	—	—	
<b>Hauptsumme . . . . .</b>	<b>5)</b>	<b>346</b>	—	—	—	—	—	—	—	—	

<sup>1)</sup> Die Officiere haben Dienstwohnungen, die Mannschaft ist kaserniert; wenn dieser auch noch ein Quartiergeld zukommt, so ist dies mit Rücksicht auf deren Familien gewährt worden. — <sup>2)</sup> Der gegenwärtige Stallmeister bezieht ad personam eine Gehaltszulage von 200 fl. und eine Quartiergeldzulage von 60 fl. — <sup>3)</sup> 5 Telegraphisten-Stellen III. und je 3 Feuerwehrmannstellen I. und II. Classe bleiben bis zum Abgange der 11. freiwilligen Feuerwehren zur Dienstleistung zugewiesenen, definitiv angestellten Telegraphisten unbesetzt. Diese Telegraphisten sind in dem in der Tabelle enthaltenen Feuerwehr-Personale nicht begriffen; sie beziehen Monatsgehälter in verschiedener Höhe. — <sup>4)</sup> Vgl. die Einleitung zu dieser Tabelle. — <sup>5)</sup> Dem Feuerwehrcorps sind infolge Gemeinderathsbeschlusses vom 4. December 1896 150 Druckmänner und 3 Rauchfangkehrergehilfen zugetheilt. Thatsächlich war der Stand der Zugetheilten zu Ende 1898: 116, nämlich 108 Druckmänner, 3 Wasserleitungsaufsicher, 3 Rauchfangkehrer- und 2 Maurergehilfen; alle diese Personen werden wegen der Art ihrer Anstellung, Verwendungs- und Entlohnung in dieser Tabelle nicht aufgeführt. Ein Druckmann erscheint neu aufgenommen; er wurde der freiwilligen Feuerwehr zur Zuteilung telegraphischer Depeschen zugewiesen. Der Gesamtstand betrug also in Wirklichkeit 462 Personen.

2. Vertheilung des gesammten Personales der Berufsfeuerwehr im Dienste in den Jahren 1894—1898.

Jahr, bzw. Diensteskategorie	Für Ausrückungen verfügbar																	Nicht für Ausrückungen verfügbar, aber in Verwendung																
	in der Centrale					in den Filialen												auf Wachposten ständig		für den Melde- dienst						Daher im ganzen im Dienste		Gesamtsstand						
	Bereitschaft	Reserve <sup>1)</sup>	Kanzlei <sup>2)</sup>	Werkstätten <sup>3)</sup>	Ordnungen <sup>4)</sup>	Stöcke <sup>5)</sup>	Leopoldstadt	Brigittenau	Prater	Landstraße	St. Marg <sup>6)</sup>	Wieden	Margarethen	Mariahilf	Neubau	Sofiestadt	Misegrund	Favoriten	Simmering	Hernals <sup>7)</sup>	zusammen	im Rathhause	im Communalbade	in der Centrale	in den Stationen der Berufs-Feuerw.	in Stationen der Freiw. Feuerwehren	Telegraphenbau <sup>8)</sup>		Thürmer	für andere Dienstleistung- gen dauernd	zusammen	Daher im ganzen im Dienste	Dienstfrei <sup>1)</sup>	
1894	104	50	3	1	3	2	11	10	12	11	3	12	11	11	11	10	11	11	2	—	289	5	1	3	17	26	5	2	19	78	367	57	424	
1895	108	42	6	1	3	2	11	10	13	11	5	13	11	11	11	10	11	14	10	8	311	5	1	2	19	19	6	2	17	71	382	63	445	
1896	102	54	4	5	3	2	11	10	13	11	6	11	11	11	11	11	15	14	12	—	328	5	2	2	14	19	8	2	1	53	381	75	456	
1897	96	54	4	7	3	2	10	10	13	11	6	12	11	11	11	13	15	14	12	—	326	5	2	3	15	20	7	2	1	55	381	81	462	
1898	88	48	4	9	3	2	9	9	13	11	6	12	11	11	11	13	15	14	12	—	309	5	2	3	15	21	7	2	1	56	365	97	462	
u. zw. 1898 nach der Diensteskategorie:  vom Stande der Feuerwehr  Zugehörige	Commandant u. Oberinspector	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2		
	Inspectoren	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	5	
	Stallmeister (Thierarzt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Exerciermeister	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1		
	Obertelegraphisten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Telegraphisten I. Classe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Obermaschinen- u. Maschinenisten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Heizer	2	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Löschmeister	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Telegraphisten II. u. III. Classe	12	6	1	—	—	—	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Feuerwehrmänner	38	18	3	9	3	2	3	3	4	4	2	4	4	3	4	4	6	5	4	4 <sup>8)</sup>	127	—	—	—	15	1	—	2	—	18	18	6	24 <sup>9)</sup>
	Stutscher	10	5	—	—	—	—	2	2	3	3	1	4	3	2	3	4	3	4	3	—	55	4	2	—	—	—	—	—	28	155	39	194 <sup>9)</sup>	
zusammen	66	36	4	9	3	2	6	6	10	8	4	9	8	6	8	9	10	12	10	8	234	5	2	3	15	19	7	2	1	54	288	74	362	
Druckmänner	18	8	—	—	—	—	3	3	3	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	—	67	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Wasserleitungsaufseher	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Rauchfangkehrergehilfen	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Maurergehellen	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
zusammen	22	12	—	—	—	—	3	3	3	3	2	3	3	3	3	3	3	3	3	—	75	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

<sup>1)</sup> Von der dienstfreien und von der Reserve-Mannschaft werden die für Theater- und andere Wachen erforderlichen Leute (täglich ungefähr 9 Chargen und 35 Feuerwehrmänner) entnommen. — <sup>2)</sup> Von dem zum Kanzlei- und Werkstätten-dienst, als Ordnungen und Stöcke verwendeten Personale, dann von den im Telegraphenbau verwendeten Feuerwehrgenossen hält nach Beendigung der Tagesbeschäftigung die Hälfte der Leute Bereitschaft, der vierte Theil ist in der Reserve und der Rest dienstfrei. — <sup>3)</sup> Diese Filiale war bis 1896 bloß graphist II. Classe, welcher nebst den 3 Telegraphisten I. Classe und zusammen mit diesen für den Meldedienst in der Feuerwehr-Centrale in Verwendung steht. — <sup>4)</sup> Darunter 1 Telegraphist II. Classe, welcher nebst den 3 Telegraphisten I. Classe und zusammen mit diesen für den Meldedienst in der Feuerwehr-Centrale in Verwendung steht. — <sup>5)</sup> Darunter 2 Feuerwehrmänner, die provisorisch den Dienst von Feuerwehrmännern versehen. — <sup>6)</sup> Bezüglich der hier nicht mitgezählten 16 Druckmänner vgl. die vorhergehende Anmerkung. — <sup>7)</sup> Darunter 16 Druckmänner,



3. Pferde und Geräte der Berufsfeuerwehr am Schlusse der Jahre 1894—1898.<sup>1)</sup>

Ende des Jahres, bzw. Feuerwehr- abtheilung	Pferde	Spritzen					Wagen					Leitern			Ueberdies auf früher angeführten Spritzen und Wagen vorhandene Geräte										Druck- schläuche für						
		Dampfspritzen	Fahrspritzen zum Brand- dienst <sup>1)</sup>	Kleine Fahrspritzen	Kübel- u. Handspritzen	Universal-Löschwagen <sup>2)</sup>	Kohlenäure-Löschwagen	Wasserwagen mit Aus- rüstung	Wasserwagen mit 1000 Liter Zub., ohne Ausrüst.	Tenderwagen	Müllwagen	Inspektions- und Mann- schaftswagen	Wirtschaftswagen	Fahrbare Schiebleitern für den Branddienst	Fahrbare Schiebleitern für den Telegraphenbau	Tragbare Schiebleitern	Anstell-Steckleitern bis 10 m hoch	Tafelleitern	Sauerstoff-Atmungs- Apparate	Rauchzüge u. Rauch- hauben	Luftpumpen	Elektr. Sicherheitslampen	Petroleum-Gas-Flackeln	Wolfgapparate	Abweiskörper	Aufschießer	Sprungtücher	Rettungsschläuche	Schlauchkarren	Hydranten, Dampf- und Fahrspritzen und Löschwagen	Kübel- und Hand- spritzen
1894	98	7 <sup>4)</sup>	16	1	36	1	—	17	32	2	3	9	8	3	2	—	21	90	—	23	1	21	—	27	—	3	23	4	19	800	89
1895	104	7 <sup>4)</sup>	17	1	36	3	2	17	32	2	3	10	12	3	2	—	25	96	—	26	2	28	2	27	—	3	24	4	18	817	94
1896	112	7 <sup>4)</sup>	16	—	36	2	6	15	32	3	3	11	12	3	2	1	22	93	2	26	3	32	10	27	2	3	24	4	17	818	102
1897	112	7 <sup>4)</sup>	15	—	36	2	10	13	30	3	3	11	13	3	2	8	20	94	9	24	3	35	10	27	16	4	24	5	24	896	105
1898	112	7 <sup>4)</sup>	13	—	38	2	19	9	23	3	3	11	13	2	2	11	20	101	14	26	3	35	10	27	16	4	24	4	25	841	98
u. zw. zu Ende des Jahres 1898 in der Centrale . . . . .	30	3	—	—	5	—	5	—	—	1	3	11	2	1	2	8	2	31	6	9	—	20	7	—	12	3	10	4	10	274	22
Leopoldstadt . . . . .	4	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	1	1	1	—	—	—	—	1	—	1	30	7	
Brigittenau . . . . .	4	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	1	1	—	—	—	—	—	1	—	1	40	4	
Prater . . . . .	6	1	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	1	1	—	1	—	—	—	1	—	1	50	5	
Landstraße . . . . .	6	—	1	—	1	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	1	4	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	30	5	
St. Mary . . . . .	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	30	5	
Wieden . . . . .	6	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	3	1	1	—	1	—	—	—	1	—	1	35	4	
Margarethen . . . . .	8	—	1	—	1	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	1	4	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	40	5	
Mariahilf . . . . .	6	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	3	1	1	—	1	—	—	—	1	—	1	40	7	
Neubau . . . . .	6	—	1	—	1	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	1	4	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	30	5	
Josefstadt . . . . .	6	—	1	—	1	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	1	4	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	32	6	
Allergrund . . . . .	6	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	4	1	1	—	2	—	—	—	1	—	1	50	8	
Favoriten . . . . .	8	1	1	—	1	—	—	1	1	—	—	—	1	1	—	—	1	4	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	50	5	
Simmering . . . . .	8	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	5	1	1	—	1	—	—	—	1	—	1	60	5	
Hernals . . . . .	6	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	3	1	1	—	1	—	—	—	1	—	1	50	5	
Vorrath <sup>5)</sup> . . . . .	—	—	8	—	19	—	—	3	18	—	—	—	—	—	—	—	5	24	—	3	3	—	1	27	4	1	—	—	—	—	

<sup>1)</sup> Bis 1898: „Normalfahrspritzen“. — <sup>2)</sup> Ein Universalgerät mit einer kleinen Spritze, einem Wasserfasse, Leitern, Schläuchen etc. Diese Geräte werden für den Fall, daß bei den Fahrspritzen größere Reparaturen vorkommen, in Verwendung genommen. — <sup>3)</sup> Per Stück 15 m lang, erstere von 53 mm, letztere von 34 mm Durchmesser. — <sup>4)</sup> Eine städtische Dampfspritze ist überdies bei der Hiesinger freiwilligen Feuerwehr in Verwendung. — <sup>5)</sup> In verschiedenen Aufbewahrungsräumen.



20	XIII	Penzing . . . . .	1871	36	—	2	—	—	—	—	—	1	—	1	2	1	1	1	1	—	—	1	8	1	1	—	1	1	—	—	—	—	35	—
21	XIII	Speising . . . . .	1892	12	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	1	—	—	—	5	3	—	—	—	—	—	—	—	22	2	
22	XIII	St.-Veit, Ober- . . . . .	1882	26	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	5	2	—	—	—	—	—	—	—	21	—	
		zus. XIII (Sieging)	—	242	1	12	1	—	2	1	10	—	11	7	3	1	8	6	—	—	—	7	51	26	5	2	3	—	2	2	254	14		
23	XIV u. XV	Rudolfsheim, Sechshaus, Fünfhaus <sup>1)</sup> . . . . .	1871	42	1	1	1	—	2	—	1	—	2	1	—	—	1	1	—	2	1	12	1	1	—	—	—	—	1	1	31	4		
24	XVI	Neulerchenfeld . . . . .	1872	36	—	1	1	—	2	—	—	—	1	2	1	—	1	1	—	1	1	13	5	1	—	1	—	1	1	46	3			
25	XVI	Ottakring . . . . .	1868	85	—	2	—	—	1	—	1	—	1	1	1	—	1	1	—	1	1	18	14	1	—	1	1	1	—	50	1			
		zus. XVI (Ottakring)	—	121	—	3	1	—	3	—	1	—	2	3	2	—	2	2	—	1	2	21	19	2	—	2	1	2	1	96	4			
26	XVII	Dornbach . . . . .	1873	30	—	—	1	—	—	—	2	—	2	—	—	—	1	—	1	—	1	8	4	—	—	—	—	1	—	32	—			
27	XVII	Hernals . . . . .	1873	41	—	1	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	4	9	1	1	1	—	1	1	14	2			
28	XVII	Neuwaldbegg . . . . .	1884	22	—	1	—	—	—	2	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	53	—			
		zus. XVII (Hernals)	—	93	—	2	1	—	1	—	5	—	4	—	1	—	2	1	1	—	1	15	16	1	1	1	1	1	1	99	2			
29	XVIII	Gersthof . . . . .	1880	26	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	6	1	1	1	—	—	—	—	32	—			
30	XVIII	Neustift am Walde . . . . .	1880	23	—	1	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	11	—			
31	XVIII	Bögleinsdorf . . . . .	1878	19	—	1	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	1	5	—	—	—	—	—	—	17	—			
32	XVIII	Währing . . . . .	1879	36	—	2	—	—	1	—	1	—	1	1	1	—	1	—	—	—	—	1	11	3	1	—	1	1	1	40	11			
		zus. XVIII (Währing)	—	104	—	4	3	—	1	—	4	—	4	1	4	—	1	1	1	—	1	20	12	2	1	1	1	1	1	100	11			
33	XIX	Döbling, Ober- . . . . .	1871	30	—	1	1	—	1	—	1	—	1	1	1	—	1	—	—	—	—	1	6	1	1	1	1	1	1	—	26	4		
34	XIX	Döbling, Unter- . . . . .	1872	29	—	2	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	2	3	—	1	1	—	1	1	38	1			
35	XIX	Grinzing . . . . .	1874	22	—	1	—	—	1	—	2	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	1	5	3	1	1	—	—	—	28	—			
36	XIX	Heiligenstadt . . . . .	1872	26	—	1	—	—	—	2	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	6	3	—	2	—	—	—	—	15	—			
37	XIX	Rufsdorf <sup>10)</sup> . . . . .	1876	39	—	1	—	1	1	—	1	—	1	1	—	2	—	—	—	—	—	1	5	8	1	1	1	1	2	56	1			
38	XIX	Rufsdorf <sup>8)</sup> . . . . .	1886	20	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	20	4				
39	XIX	Sievering, Ober- . . . . .	1876	29	—	1	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	4	—	1	1	—	—	21	3				
40	XIX	Sievering, Unter- . . . . .	1872	28	—	1	—	—	1	1	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	3	2	2	1	1	—	—	—	25	—			
		zus. XIX (Döbling)	—	223	—	9	2	1	4	1	9	—	8	2	5	1	7	6	—	—	—	4	32	25	5	8	5	2	4	1	229	13		
		Hauptsumme . . . . .	—	1212	5	41	15	11	26	2	41	1	44	18	21	2	30	25	3	11	20	203	138	19	15	14	6	14	6	1284	54			

<sup>1)</sup> Mit Ausnahme der unter Nr. 4—6 angeführten sehen die übrigen Feuerwehreinheiten zur Gemeindeverwaltung in einem bestimmten, organischen und ökonomischen Verhältnisse, das in der Einleitung zu diesem Capitel (auf Seite 342) näher bezeichnet erscheint. Dieses Verhältnisse ist bei den als Ortsfeuerwehren gegründeten freiwilligen Feuerwehren ein engeres, als bei den Turner-Feuerwehren (Nr. 4, 13 und 38). — <sup>2)</sup> Die Daten der Tabelle sind zumeist bei der Einleitung zu diesem Capitel (auf Seite 342) erwähnten Veröffentlichung entnommen. Nur bezüglich der Turner- und Fabriksfeuerwehren, für welche diese Veröffentlichung keine Angaben enthält, sind sie mittels Fragebogen erhoben. — <sup>3)</sup> Nur dort, wo dieser Kalender offenbare Unrichtigkeiten enthält, wurden die Jahreszahlen anderen Quellen entnommen. — <sup>4)</sup> Darunter die zweirüdrigen Krankenwagen (Wahren). — <sup>5), 6), 7)</sup> Fabriks-Feuerwehren, u. zw. der Staats-Eisenbahn-gesellschaft, der I. österr. Zute-Spinnerei und Weberei und der Maschinen-Waggon-Fabriks-Actien-Gesellschaft. Von den Geräthen der letzteren Feuerwehr gehört ein Theil der Wiener freiwilligen Rettungsgesellschaft. — <sup>8)</sup> Turner-Feuerwehr. — <sup>9)</sup> Diese drei ehemaligen Vorortgemeinden hatten zusammen eine gemeinsame freiwillige Feuerwehr. — <sup>10)</sup> Diese Feuerwehr hat eine Kitzle in Kahlenbergerdorf, deren Personale und Geräthe hier mitgezählt erscheinen. — <sup>11)</sup> Eine fixe Dampfmaschine, als Dampftrüge verwendbar.

**b) Feuer-Meldestellen und Meldungen über Brände und sonstige Unfälle.**

**1. Bewegung in der Zahl und Ort der Meldestellen im Jahre 1898.**

Art der Meldestellen	Stand am Anfang	Zuwachs während	Abfall während	Stand am Ende	
	des Jahres				
Telegraphen-Stationen . . .	der Gemeinde . . .	38	—	—	38
	Anderer . . .	6	—	—	6
	zusammen . . .	44	—	—	44
Telephon-Stationen . . .	der Gemeinde . . .	147	11	3	155
	Anderer . . .	50	1	4	47
	zusammen . . .	197	12	7	202
Automatische Feuer-signal-Apparate <sup>1)</sup> . . . . .	der Gemeinde . . .	302	6	—	308
	Anderer . . .	120	2	3	119
	zusammen . . .	422	8	3	427
Inductions-Feuermelder <sup>1)</sup> . . .	der Gemeinde . . .	51	3	—	54
	Anderer . . .	2	—	—	2
	zusammen . . .	53	3	—	56
zusammen Feuermeldestellen . . .	der Gemeinde . . .	538	20	3	555
	Anderer . . .	178	3	7	174
	zusammen . . .	716	23	10	729

<sup>1)</sup> Die Aufstellungsorte sind durch die in den Gassen und Straßen angebrachten roth-weißen Visirotafeln genau bezeichnet. Mittels der automatischen Feuer-signal-Apparate wird die Art des Feuers oder Unfalles, und, da bei der Erstattung von Anzeigen nur ein solcher Apparat benützt werden darf, der der Brand- oder Unfallsstelle am nächsten gelegen ist, auch die Gegend, wo der Brand ausgebrochen ist, oder der Unfall sich ereignet hat, gemeldet; der Anzeiger hat bei dem Apparate stehen zu bleiben, um dem Führer des Lösch- oder Rettungszuges den Ort des Brandes oder Unfalles genau zu bezeichnen. Mittels der Inductions-Feuermelder, die nur in den Ausrückungssprengeln freiwilliger Feuerwehren aufgestellt sind, können nur, und zwar durch ein- bis dreifaches Glockenzeichen, die Signale „Probe“, „Sanitätsmannschaft“ und „Feuer“ gegeben werden. Nach Abgabe der beiden letzteren Signale muß sich der Anzeiger zur Feuerwache oder zum Depot der Ortsfeuerwehr begeben, um dort den Ort des Brandes oder des Unfalles näher zu bezeichnen; er kann aber auch einem Mitgliede der alarmierten Feuerwehr bekannt gegeben werden, wenn dieses die weitere Meldung besorgt. — <sup>2)</sup> Von den 483 automatischen Feuer-signal-Apparaten und Inductions-Feuermeldern waren verbunden mit der Feuerwehr: Centrale 53, Leopoldstadt 24, Brater 26, Brigittenau 11, Landstraße 29, Meiden 17, Margarethen 14, Mariabühl 17, Neubau 15, Josefstadt 15, Alsergrund 28, Favoriten 18, Simmering 14, Meidling 19, Siezing 25, Penzing 21, Rudolfsheim 29, Neulerchenfeld 8, Ottakring 20, Gernals 29, Währing 22, Döbling 29.

**2. In den Stationen der Berufsfeuerwehr<sup>1)</sup> eingelangte Meldungen über Brände und sonstige Unfälle.**

a) Gesamtzahl der Meldungen, mehrfache Meldungen, Zahl der Brände und sonstigen Unfälle, über welche Meldungen erfaßt wurden, und zwar überhaupt und nach der Tageszeit, richtig, bzw. irrig gemeldete Brände und sonstige Unfälle, richtig gemeldete Unfälle, getheilt nach Bränden und sonstigen Unfällen.

Monat	Gesamtzahl der Meldungen über Brände und sonstige Unfälle	Unter diesen Meldungen waren überschüssige				Daher war die Zahl der gemeldeten Brände und sonstigen Unfälle	Von diesen gemeldeten Bränden und sonstigen Unfällen wurden angezeigt				Von den richtig gemeldeten Bränden und sonstigen Unfällen betrafen	
		zusammen	zwei-fache	drei-fache	vier-fache		bei Tag <sup>2)</sup>	bei Nacht <sup>2)</sup>	richtig	irrig	Brände	sonstige Unfälle
Jänner . . .	188	8	8	—	—	180	37	143	134	46	125	9
Februar . . .	106	6	1	—	1	100	36	64	74	26	70	4
März . . .	129	4	4	—	—	125	51	74	103	22	88	15
April . . .	111	5	3	1	—	106	48	58	88	18	74	14
Mai . . .	131	3	3	—	—	128	92	36	113	15	84	29
Juni . . .	161	6	4	1	—	155	134	21	141	14	59	82
Juli . . .	119	7	5	1	—	112	76	36	96	16	77	19
August . . .	152	8	8	—	—	144	101	43	119	25	101	18
September . . .	125	2	2	—	—	123	73	50	96	27	86	10
October . . .	128	4	4	—	—	124	58	66	97	27	65	32
November . . .	133	1	1	—	—	132	58	74	113	19	91	22
December . . .	219	15	6	3	1	204	60	144	159	45	145	14
zusammen . . .	1702	69	49	7	2	1633	824	809	1333	300	1065	268

<sup>1)</sup> Angaben über die in den Stationen der freiwilligen Feuerwehren eingelangten Meldungen fehlen in dem in der Einleitung auf Seite 342 erwähnten „Berichte über die Thätigkeit und Verwaltung der Feuerwehr der Stadt Wien im Jahre 1898“. — <sup>2)</sup> Für die Bestimmung der Tag- und Nachtzeit an den einzelnen Tagen ist der für das Anzünden und Auslösch der öffentlichen Gasflammen festgesetzte Zeitpunkt maßgebend.

b) Gründe und sonstige Unfälle, über welche Meldungen (richtig, bzw. irrig) erstattet wurden, und zwar überhaupt und mit Rücksicht auf das Mittel der Meldung und die Person des Meldenden.

Monat	Gesamtzahl der Meldungen über Gründe und sonstige Unfälle	Hieron wurden erstattet Meldungen																						
		mündlich				mittels automatischer Feuermelder <sup>1)</sup>				telegraphisch				telephonisch				zusammen (ohne Unterscheidung des Mittels)						
		durch			zusammen	durch			zusammen	durch			zusammen	durch			zusammen	durch			zusammen			
		die f. f. Sicherheitswache	andere behördliche Organe	Private		die f. f. Sicherheitswache	andere behördliche Organe	Private		die f. f. Sicherheitswache	freiwillige Feuerwehren	Thürmer		Private	die f. f. Sicherheitswache	freiwillige Feuerwehren		Thürmer	Private	die f. f. Sicherheitswache		andere behördliche Organe	freiwillige Feuerwehren	Thürmer
Jänner . . . . .	188	31	1	50	82	43	2	4	49	8	—	—	2	10	17	4	—	26	47	99	3	4	—	82
Februar . . . . .	106	14	—	30	44	37	—	1	38	5	—	—	1	6	9	1	—	8	18	65	—	1	—	40
März . . . . .	129	17	2	29	48	37	1	1	39	5	—	1	1	7	16	3	—	16	35	75	3	3	1	47
April . . . . .	111	20	2	31	53	26	1	3	30	—	—	1	—	1	16	1	—	10	27	62	3	1	1	44
Mai . . . . .	131	15	2	40	57	29	—	4	33	6	1	—	3	10	16	1	—	14	31	66	2	2	—	61
Juni . . . . .	161	21	—	75	96	24	—	2	26	3	—	—	—	3	18	1	—	17	36	66	—	1	—	94
Juli . . . . .	119	15	—	36	51	26	—	2	28	2	—	—	—	2	17	—	—	21	38	60	—	—	—	59
August . . . . .	152	25	—	32	57	34	1	3	38	—	—	—	—	—	27	1	—	29	57	86	1	1	—	64
September . . . . .	125	14	1	29	44	30	1	—	31	3	—	3	—	6	18	—	—	26	44	65	2	—	3	55
October . . . . .	128	14	2	39	55	27	1	4	32	2	—	1	—	3	21	1	—	16	38	64	3	1	1	59
November . . . . .	133	20	1	39	60	29	2	3	34	8	—	—	—	8	6	—	—	25	31	63	3	—	—	67
December . . . . .	219	22	9	67	98	46	1	4	51	7	—	—	—	7	23	—	—	40	63	98	10	—	—	111
zusammen . . . . .	1702	228	20	497	745	388	10	31	429	49	1	6	7	63	204	13	—	248	465	869	30	14	6	783

<sup>1)</sup> Angaben über die in den Stationen der freiwilligen Feuerwehren eingelangten Meldungen fehlen in den in der Einleitung auf Seite 342 erwähnten „Berichte über die Thätigkeit und Verwaltung der Feuerwehr der Stadt Wien im Jahre 1898“.

## c) Thätigkeit der Feuerwehren.

## 1. Thätigkeit der Berufsfeuerwehr.

1. Zahl der Meldungen über Brände und sonstige Unfälle und der Ausrückungen der Berufsfeuerwehr nach diesen Meldungen mit Unterscheidung der Größe der Brände und der Art der sonstigen Unfälle in den einzelnen Monaten des Jahres 1898.

Monat	Zahl der (richtig und irrig) gemeldeten Brände und sonstigen Unfälle	Nach Meldung von Bränden und sonstigen Unglücksfällen ist die Berufsfeuerwehr																					
		ausgerückt										nicht ausgerückt											
		nach richtigen Meldungen					nach irrigen Meldungen					nach richtigen Meldungen					nach irrigen Meldungen						
		zu Bränden <sup>1)</sup>				zusammen	zu sonstigen Unfällen				zusammen	zu Bränden					zu sonstigen Unfällen					zusammen	im ganzen
		Großfeuer	Mittelfeuer	Kleinf Feuer	Rauchfangfeuer		Gefährdung von Menschen	Gefährdung von Thieren	andere Unfälle verschiedener Art				Großfeuer	Mittelfeuer	Kleinf Feuer	Rauchfangfeuer		Gefährdung von Menschen	Gefährdung von Thieren	andere Unfälle verschiedener Art			
Jänner . . . . .	180	1	11	37	54	103	—	8	—	8	36	147	—	2	5	15	22	—	1	—	1	10	33
Februar . . . . .	100	2	7	30	20	59	—	3	1	4	23	86	—	1	3	7	11	—	—	—	—	3	14
März . . . . .	125	1	7	39	27	74	3	5	3	11	16	101	—	1	8	5	14	—	4	—	4	6	24
April . . . . .	106	3	5	29	26	63	1	11	1	13	17	93	—	1	4	6	11	—	—	1	1	1	13
Mai . . . . .	128	4	7	41	15	67	3	10	15	28	12	107	1	3	9	4	17	—	—	1	1	3	21
Juni . . . . .	155	1	7	30	7	45	6	14	32	52	13	110	—	2	7	5	14	2	—	28	30	1	45
Juli . . . . .	112	2	8	33	14	57	2	11	3	16	15	88	—	2	10	8	20	1	1	1	3	1	24
August . . . . .	144	2	24	44	15	85	6	7	—	13	19	117	1	2	7	6	16	—	3	2	5	6	27
September . . . . .	123	6	21	36	14	77	5	5	—	10	21	108	1	—	6	2	9	—	—	—	—	6	15
October . . . . .	124	3	7	29	14	53	5	23	2	30	23	106	1	2	4	5	12	1	1	—	—	4	18
November . . . . .	132	1	9	31	28	69	4	12	6	22	17	108	—	2	9	11	22	—	—	—	—	2	24
December . . . . .	204	1	12	67	42	122	1	9	2	12	41	175	—	1	14	8	23	1	—	1	2	4	29
zusammen . . . . .	1633	27	125	446	276	9874	36	118	65	219	253	1346	4	19	86	82	191	5	10	34	49	47	287

<sup>1)</sup> Als Großfeuer wird ein Brand bezeichnet, zu dessen Bekämpfung mehr als zwei Schlauchlinien, als Mittelfeuer ein Brand, zu dessen Bekämpfung mindestens eine, höchstens zwei Schlauchlinien in Betrieb gesetzt werden müssen. Kleinf Feuer sind Brände, zu deren Lösung Handspritzen, Eischeimer u. i. w. genügen. — <sup>2)</sup> Zu Bränden außerhalb des Gemeindegebietes ist die Berufsfeuerwehr dreimal ausgerückt (am 15. März nach Klosterneuburg, am 2. September nach Donauefeld und am 19. September in den Auhof bei Hütteldorf).

2. Gesamtzahl der Ausrückungen der Berufsfeuerwehr, dann die Zahl der Ausrückungen mit Lösch- und Rettungszügen oder bloß einzelner Leute, die Zahl der Ausrückungen der einzelnen Feuerwachen, endlich die Zahl der ausgerückten Mann, Pferde und Geräte und die Dauer der Ausrückungen in den einzelnen Monaten des Jahres 1898.

Monat	Gesamtzahl der Ausrückungen		Infolge von Meldungen über Brände und Unfälle fanden Ausrückungen statt der Feuerwachen																	Infolge von Meldungen über Brände und Unfälle waren ausgerückt								
			Davon Ausrückungen																									
	mit Lösch- und Rettungszügen	einzelner Leute	Centrale	Leopoldstadt	Brigittenau	Prater	Ausstellung	Landstraße	St. Marg.	Wieden	Margarethen	Mariahilf	Neubau	Josefstadt	Alsergrund	Favoriten	Simmering	Gernals	zusammen	Mann	Pferde	Geräte						durch Stunden
																					Mannschafts-, Kült- und Tenderwagen	Löschwagen	Dampfspritzen	Sahrspritzen	Schiebleitern	Reisergeräte, Reiserwagen zc.		
Jänner . . . . .	147	20	75	30	21	2	—	19	1	18	27	15	15	12	13	20	4	10	282	3.152	1.170	98	122	2	143	40	178	98
Februar . . . . .	86	7	59	16	11	3	—	12	1	15	12	11	13	10	14	7	—	5	189	2.322	828	77	87	2	95	32	123	59 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
März . . . . .	101	15	70	23	12	6	1	20	3	13	13	14	12	13	12	7	7	5	231	2.654	946	90	102	3	118	35	126	75 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
April . . . . .	93	15	44	16	13	5	1	15	—	16	15	8	10	11	13	19	—	4	190	2.199	842	74	85	6	102	32	129	68 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
Mai . . . . .	107	16	73	21	12	4	6	12	3	19	19	10	5	12	17	22	3	6	244	2.845	1.004	106	127	8	109	39	123	90
Juni . . . . .	110	39	58	15	11	6	—	14	2	11	8	6	19	8	16	16	2	7	199	1.937	676	69	73	4	95	23	76	140 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
Juli . . . . .	88	14	45	10	11	6	—	20	1	9	11	11	12	10	10	4	2	13	175	2.018	736	66	110	5	74	26	85	66 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
August . . . . .	117	12	69	27	29	10	3	22	—	15	20	12	8	8	15	19	5	3	265	3.156	1.174	104	195	6	101	42	137	86 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
September . . . . .	108	11	71	29	17	5	1	25	3	19	11	12	8	10	15	10	4	12	252	2.880	1.038	104	199	9	76	39	88	87 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
October . . . . .	106	14	71	12	12	4	—	11	2	18	14	9	11	11	17	21	3	10	226	2.406	862	86	146	6	73	30	80	83 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
November . . . . .	108	14	47	12	11	3	—	13	1	7	13	8	15	8	4	11	1	10	164	1.966	716	67	114	2	69	25	80	80 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
December . . . . .	175	32	88	31	9	3	—	21	1	18	15	13	16	11	27	22	5	22	302	3.021	1.058	108	209	4	75	39	91	133 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
zusammen . . . . .	1346	1137	209	770	242	169	57	12	204	18	178	178	129	144	124	173	36	107	2719	30.556	11.050	1049	1569	57	1130	402	1316	1070 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>

<sup>1)</sup> Davon hatten an 61 Tagen je 1 Ausrückung, an 79 Tagen je 2, an 63 je 3, an 60 je 4, an 38 je 5, an 20 je 6, an 11 je 7, an 4 je 8, an 4 je 9, an 1 Tage 10 und an 2 Tagen (am 31. Jänner und 2. December) je 12 Ausrückungen stattgefunden. 22 Tage verliefen ohne Alarm.

2. Thätigkeit der freiwilligen Feuerwehren.<sup>1)</sup>

1. Die Gesamtzahl der Ausrückungen der freiwilligen Feuerwehren mit Unterscheidung der Größe der Brände und der Art der sonstigen Unfälle, zu welchen sie ausrückten, dann die Zahl der Ausrückungen mit Lösch- und Rettungszügen oder bloß einzelner Leute, endlich die Zahl der ausgerückten Mann, Pferde und Geräte und die Dauer der Ausrückung in den einzelnen Monaten des Jahres 1898.

Monat	Gesamtzahl der Ausrückungen	Davon Ausrückungen										Dabei waren ausgerückt									
		nach richtigen Meldungen								infolge irriger Meldungen	mit Lösch- und Rettungszügen	einzelner Leute	Mann	Pferde	Geräte					durch Stunden	
		zu Bränden <sup>2)</sup>				zu sonstigen Unfällen									Mannschafts-, Küst- und Tendervagen	Dampfprügen	Fahrprügen	Schiefstellern	Wassernagen		
		Großfeuer	Mittelfeuer	Kleinf Feuer	Rauchfangfeuer	zusammen	Gefährdung von Menschen	Gefährdung von Thieren	andere Unfälle verschiedener Art												zusammen
Jänner . . . . .	40	—	4	9	16	29	—	1	—	1	10	33	7	83 <sup>7</sup>	318	1	—	66	—	87	26 <sup>1/2</sup>
Februar . . . . .	18	1	2	5	7	15	—	—	—	—	3	11	7	51 <sup>7</sup>	194	2	1	41	—	52	17 <sup>1/2</sup>
März . . . . .	30	—	3	12	5	20	—	4	—	4	6	23	7	570	176	7	1	36	—	49	21 <sup>1/4</sup>
April . . . . .	18	1	2	7	6	16	—	—	1	1	1	15	3	34 <sup>7</sup>	132	—	—	31	—	35	18 <sup>1/4</sup>
Mai . . . . .	28	4	3	12	5	24	—	—	1	1	3	21	7	668	246	1	—	56	—	76	26
Juni . . . . .	58	1	4	10	5	20	4	—	32	36	2	44	14	1225	364	16	5	101	1	64	242 <sup>1/2</sup>
Juli . . . . .	33	1	4	13	8	26	2	2	1	5	2	25	8	94 <sup>—</sup>	300	1	—	74	—	74	29
August . . . . .	34	2	2	9	8	21	2	3	2	7	6	26	8	56 <sup>7</sup>	204	7	—	44	—	52	25 <sup>1/2</sup>
September . . . . .	32	6	7	10	3	26	—	—	—	—	6	28	4	899	316	3	1	68	—	88	43 <sup>1/2</sup>
October . . . . .	29	4	4	6	6	20	2	1	—	3	6	23	6	773	246	5	—	59	—	65	31 <sup>1/4</sup>
November . . . . .	34	1	5	13	11	30	2	—	—	2	2	28	6	726	284	3	—	64	—	75	27 <sup>1/4</sup>
December . . . . .	48	—	3	27	8	38	2	2	1	5	5	41	7	755	272	5	—	60	1	73	39 <sup>3/4</sup>
zusammen . . . . .	402	21	43	133	88	285	14	13	38	65	52	318	84	8825	3052	51	8	700	2	790	548 <sup>1/4</sup>

<sup>1)</sup> Mit Ausnahme der Turner- und Fabriksfeuerwehren, über deren Thätigkeit in dem in der Einleitung Seite 342 erwähnten „Berichte über die Thätigkeit und Verwaltung der Feuerwehr der Stadt Wien im Jahre 1898“ Angaben nicht enthalten sind. — <sup>2)</sup> Ueber den Begriff von Großfeuer, Mittelfeuer zc. siehe die 1. Anmerkung auf Seite 350. — <sup>3)</sup> Zu Bränden außerhalb des Gemeindegebietes sind die freiwilligen Feuerwehren zehnmal ausgerückt (am 15. Februar nach Inzersdorf, am 22. Februar nach Burkersdorf, am 15. März nach Klosterneuburg, am 4. August nach Weidlingau, am 23. August wieder nach Burkersdorf, am 12. September nach Oberlaa, am 17. September nach Siebenbrunn, am 19. September in den Kuhof bei Hütteldorf, am 27. September wieder nach Weidlingau und am 29. September nach Ober-Weidlingau). — <sup>4)</sup> Davon hatten an 119 Tagen je 1 Ausrückung, an 50 Tagen je 2, an 14 Tagen je 3, an 7 Tagen je 4, an 1 Tage 6 und an 1 Tage (am 1. Juni aus Anlaß eines Gewitters) 23 Ausrückungen stattgefunden; 172 Tage verließen ohne Alarm.



2. Zahl der Ausrückungen der einzelnen freiwilligen Feuerwehren<sup>1)</sup> in den einzelnen Monaten des Jahres 1898.

Monat	Gesamtszahl der Ausrückungen infolge von Bränden und sonstigen Unfällen	Darunter Ausrückungen der freiwilligen Feuerwehren aus dem Gemeindebezirke																																												
		II		X	XI		XII				XIII				XIV u. XV		XVI	XVII		XVIII		XIX																								
		Schiffmühlens- Kriteau	Mudolfshögel	Kaiser-Ebersdorf	Simmeringer Turnerfeuerwehr	Altmannsdorf	Gaudenzdorf	Leobendorf	Ober-Meidling	Unter-Meidling	Ostseuerwehr	Turner-Meidlinger Turnerfeuerwehr	Baumgarten	Breitenfee	Haching	Hiesing	Hütteldorf	Lainz	Penzing	Speying	Ober-St. Veit	Mudolfshöheim, Sechshaus, Jännschhaus	Neulerchenfeld	Matzing	Dornbach	Hernals	Neuwaldbeug	Gersdorf	Neuhof am Walde	Waldseinsdorf	Bähring	Ober-Döbling	Unter-Döbling	Grünzing	Heiligenstadt	Maisborfer	Ostseuerwehr	Maisborfer Turnerfeuerwehr	Ober-Seiering	Unter-Seiering						
Zahl der Ausrückungen																																														
Jänner . . . . .	88	—	4	—	—	8	1	5	9	1	2	6	—	2	—	5	—	—	—	—	14	7	8	1	2	—	—	1	5	2	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—					
Februar . . . . .	50	—	—	—	—	1	5	—	3	6	—	—	3	1	1	—	—	4	—	—	4	5	4	—	3	—	1	—	—	5	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1				
März . . . . .	59	1	1	—	1	1	1	1	6	—	—	4	—	2	1	—	3	—	—	—	3	9	7	2	4	—	1	1	1	6	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1			
April . . . . .	37	—	4	—	—	1	1	1	4	4	1	—	2	—	—	—	—	4	—	—	4	3	2	—	2	—	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Mai . . . . .	61	—	4	1	—	—	3	—	3	2	—	1	1	—	1	2	—	3	—	1	4	8	6	—	4	—	2	—	1	5	3	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1			
Juni . . . . .	109	—	6	—	—	1	3	2	5	1	1	4	4	4	7	5	—	9	1	3	8	9	8	2	6	3	2	—	4	2	1	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2		
Juli . . . . .	82	—	1	—	—	—	3	—	5	5	1	—	6	1	—	2	—	5	1	—	10	11	10	2	7	—	2	—	1	8	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
August . . . . .	62	—	7	—	—	1	6	2	6	5	—	—	1	—	2	1	—	2	—	1	9	2	5	1	—	—	—	1	—	3	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	
September . . . . .	71	—	5	1	—	—	—	—	5	—	—	2	5	2	2	1	—	2	1	1	5	6	9	2	8	—	1	—	—	5	2	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	
October . . . . .	67	—	3	—	—	—	3	—	4	—	—	1	3	1	—	—	—	3	—	—	6	7	7	4	7	3	3	2	1	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
November . . . . .	64	—	2	1	—	—	4	—	5	—	—	1	6	1	—	1	—	4	—	—	—	11	11	—	5	—	3	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
December . . . . .	83	—	6	—	—	—	3	5	1	3	1	—	6	1	3	—	1	3	—	1	8	10	14	—	9	—	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
zusammen . . . . .	833	1	43	3	1	4	40	12	33	55	5	11	47	11	20	13	1	47	3	7	75	88	91	14	57	6	16	4	5	68	13	5	10	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	6	11	

<sup>1)</sup> Siehe die 1. Anmerkung auf der vorhergehenden Seite.

## d) Brände und sonstige Unfälle.

1. Brände und sonstige Unfälle im Jahre 1898 in den einzelnen Gemeindebezirken und Monaten im ganzen und vertheilt nach der Größe der Brände und der Art der sonstigen Unfälle.

Gemeindebezirk, bzw. Monat	Gesamtzahl der richtig gemeldeten Brände und sonstigen Unfälle	Sievon betrafen								
		Brände <sup>1)</sup>					sonstige Unfälle			
		Großfeuer	Mittelfeuer	Kleinf Feuer	Rauchfangfeuer	zusammen	Gefährdung von Menschen	Gefährdung von Thieren	andere Unfälle verschiedener Art	zusammen
I (Innere Stadt)	146	3	13	66	30	112	9	9	16	34
II (Leopoldstadt)	233	1	37	114	46	198	5	21	9	35
III (Landstraße)	83	—	9	23	33	65	2	11	5	18
IV (Wieden)	51	—	5	26	7	38	1	11	1	13
V (Margarethen)	89	3	10	31	30	74	1	8	6	15
VI (Mariahilf)	54	1	6	22	20	49	1	3	1	5
VII (Neubau)	69	3	4	26	18	51	1	10	7	18
VIII (Josefstadt)	35	—	5	20	6	31	—	2	2	4
IX (Alsergrund)	77	—	5	31	17	53	2	13	9	24
X (Favoriten)	118	5	11	41	27	84	6	25	3	34
XI (Simmering)	25	2	2	10	8	22	1	2	—	3
XII (Meidling)	46	—	—	22	17	39	1	1	5	7
XIII (Giesing)	45	5	5	11	3	24	3	2	16	21
XIV (Rudolfsh Heim)	44	—	7	21	13	41	1	—	2	3
XV (Fünfh Haus)	10	—	2	5	2	9	—	—	1	1
XVI (Ottakring)	67	3	8	19	25	55	2	6	4	12
XVII (Hernals)	75	1	10	16	33	60	5	4	6	15
XVIII (Währing)	43	3	2	15	21	41	—	—	2	2
XIX (Döbling)	23	1	3	13	2	19	—	—	4	4
zusammen	1333	31	144	532	358	1065	41	128	99	268
Jänner	134	1	13	42	69	125	—	9	—	9
Februar	74	2	8	33	27	70	—	3	1	4
März	103	1	8	47	32	88	3	9	3	15
April	88	3	6	33	32	74	1	11	2	14
Mai	113	5	10	50	19	84	3	10	16	29
Juni	141	1	9	37	12	59	8	14	60	82
Juli	96	2	10	43	22	77	3	12	4	19
August	119	3	26	51	21	101	6	10	2	18
September	96	7	21	42	16	86	5	5	—	10
October	97	4	9	33	19	65	6	24	2	32
November	113	1	11	40	39	91	4	12	6	22
December	159	1	13	81	50	145	2	9	3	14
zusammen	1333	31	144	532	358	1065	41	128	99	268

<sup>1)</sup> über den Begriff von Großfeuer, Mittelfeuer etc. siehe die 1. Anmerkung auf Seite 350.

**2. Brände in den einzelnen Monaten des Jahres 1898, und zwar die Gebäudebrände geschieden einerseits nach der Art des Gebäudes, andererseits nach dem Theile des Gebäudes.**

Art der Gebäude, Art der Räume in den Gebäuden, in welchen Brände stattfanden, Brände auf der Straße, im Freien	Brände im Monate												Zusammen Brände
	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December	
a) Die Brände fanden statt:													
in Amtsgebäuden . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	2	5
„ Kasernen . . .	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	1	1	5
„ Kirchen, Bethäusern, Klöstern . . .	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	2
„ Unterrichtsgebäuden . .	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	3
„ Theatergebäuden . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	2
„ sonstigen Gebäuden für Vergnügungszwecke . . .	1	—	1	1	1	1	—	—	2	—	—	—	7
„ Ausstellungsgebäuden . .	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	3
„ Kranken- und Versorgungshäusern . . .	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	3
„ Schlachthäusern und Markthallen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Bahnhöfen . . .	—	1	1	—	—	—	—	1	—	1	1	—	5
„ sonstigen sog. öffentlichen Gebäuden . . .	2	—	1	1	—	—	1	—	—	1	—	—	6
zusammen . . .	4	1	5	5	4	1	2	3	5	3	5	3	41
in Wohngebäuden . . .	105	60	69	53	62	42	55	59	50	49	69	126	799
„ selbständigen Remisen, Schuppen etc. . . .	1	—	—	1	—	—	—	—	2	—	2	—	6
„ Stallgebäuden . . .	1	—	—	1	1	1	1	—	2	1	—	—	8
„ Verkaufs- und Magazinsgebäuden . . .	1	—	2	—	—	—	1	—	—	—	1	—	5
„ Fabriksgebäuden u.dgl. . .	12	5	5	7	7	3	5	8	10	12	8	9	91
zusammen . . .	120	65	76	62	70	46	62	67	64	62	80	135	909
auf der Straße, im Freien	1	4	7	7	10	12	13	31	17	—	6	7	115
Hauptsumme . . .	125	70	88	74	84	59	77	101	86	65	91	145	1065
b) Die Brände betrafen:													
Dächer und Dachböden . .	2	3	1	—	4	4	4	3	7	3	1	2	34
Deckenconstructions . . .	—	1	4	1	2	3	1	1	1	2	5	8	29
Stiegen und Gänge . . .	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	3
Rauchfänge . . .	69	27	32	32	19	12	22	21	16	19	39	50	358
Gasträume in Gast- und Kaffeehäusern und Vereinsräume . . .	—	3	1	—	1	—	—	1	1	—	—	2	9
sonst. Versammlungsräume	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	3
Wohnräume . . .	22	9	16	13	18	12	16	14	14	7	13	52	206
Küchen- und Nebenräume	3	5	6	2	8	3	6	7	2	8	3	2	55
Kellerräume . . .	4	2	7	5	7	2	2	4	9	9	6	3	60
Remisen-, Schuppen- etc. Räume . . .	1	—	1	2	—	—	2	2	2	—	2	1	13
Stallräume . . .	1	—	—	1	1	1	—	—	1	—	—	—	5
Kanzlei- u. Comptoirräume	—	2	—	—	1	—	—	—	—	1	1	1	6
Magazinsräume . . .	2	2	1	—	—	1	2	2	3	1	1	—	15
Fabriks- und Werkstättenräume . . .	9	5	5	6	7	1	5	7	9	11	8	9	82
Verkaufsräume . . .	10	7	7	5	3	7	4	7	3	4	5	8	70
sonstige Innenräume . . .	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	2
Gegenstände auf der Straße, im Freien <sup>1)</sup> . . .	1	4	7	7	10	12	13	31	17	—	6	7	115
Hauptsumme . . .	125	70	88	74	84	59	77	101	86	65	91	145	1065

<sup>1)</sup> Darunter 22 Kehrriech- und Düngerhäufen, 21 beladene Wagen Theerfessel etc., 16 einzeln stehende Sütten, 16 Wiesen, 15 Bäume, Gesträuche u. s. w.

**3. Brände im Jahre 1898 überhaupt und nach Größengruppen<sup>1)</sup>, bei Bränden in Gebäuden nach der Art des Gebäudes in Combination mit der Art des Gebäudetheiles, welcher vom Brande betroffen wurde.**

Gebäudetheil, bzw. Gegenstand des Brandes	Zahl der Brände														in ganzen					
	auf der Straße, im Freien	in sogenannten öffentlichen Gebäuden										in Privatgebäuden								
		in Amtsgebäuden	in Kasernen	in Kirchen, Bethäusern, Klöstern	in Unterrichtsgebäuden	in Theatergebäuden	in sonstigen Gebäuden für Vergnügungszwecke	in Anstaltungsgebäuden	in Kranen- und Versorgungshäusern	in Schlachthäusern und Markthallen	in Bahnhöfen	in sonstigen sogenannten öffentlichen Gebäuden zusammen	in Wohngebäuden	in selbständigen Remisen, Schuppen zc.		in Stallgebäuden	in Magazinsgebäuden	in Fabrikgebäuden u. dgl. zusammen		
a) Brände überhaupt																				
Dächer u. Dachböden	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	3	26	—	4	—	1	31	34	
Deckenconstructions	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	28	—	—	—	—	28	29	
Stiegen und Gänge	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	2	3	
Rauchfänge . . .	—	1	1	—	1	—	—	—	2	—	1	3	9	335	—	—	2	12	349	358
Gasträume in Gast- und Kaffeehäusern, Vereinsräume . . .	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	4	5	—	—	—	—	5	9
sonstige Versammlungsräume . . .	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	3
Bohräume . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	206	—	—	—	—	—	206	206
Küchen- und Nebenräume . . .	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	53	—	—	—	—	53	55
Kellerräume . . .	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	4	56	—	—	—	—	56	60
Remisen-, Schuppen- zc. Räume . . .	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	1	—	5	2	6	—	—	—	8	13
Stallräume . . .	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	4	—	—	4	5
Kanzlei- u. Comptoirräume . . .	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	3	6
Magazinsräume . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	10	—	—	2	1	13	15
Fabriks- und Werkstättenräume . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	3	—	—	1	77	81	82
Verkaufsräume . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	70	—	—	—	—	—	70	70
sonst. Innenräume	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2
Gegenstände auf der Straße, im Freien	115	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	115
zusammen . . .	115	5	5	2	3	2	7	3	3	—	5	6	41	799	6	8	5	91	909	1065
b) Großfeuer																				
Dächer u. Dachböden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	4	—	1	14	14	14
Deckenconstructions	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1
Stiegen und Gänge	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rauchfänge . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gasträume in Gast- und Kaffeehäusern, Vereinsräume . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1
sonstige Versammlungsräume . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bohräume . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Küchen- und Nebenräume . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kellerräume . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1
Remisen-, Schuppen- zc. Räume . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	1	2
Stallräume . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kanzlei- u. Comptoirräume . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Magazinsräume . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fabriks- und Werkstättenräume . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	6	6	6
Verkaufsräume . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	3	3
sonst. Innenräume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gegenstände auf der Straße, im Freien	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
zusammen . . .	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	14	1	4	—	7	26	31

<sup>1)</sup> über den Begriff Großfeuer, Mittelfeuer zc. siehe die 1. Anmerkung auf Seite 350.

(Fortsetzung und Schluss.)

Gebäudetheil, bzw. Gegenstand des Brandes	Zahl der Brände													in ganzen						
	in sogenannten öffentlichen Gebäuden										in Privatgebäuden		zusammen							
	auf der Straße, im Freien	in Amtsgebäuden	in Maternen	in Kirchen, Bethäusern, Klöstern	in Unterrichtsgebäuden	in Theatergebäuden	in sonstigen Gebäuden für Vergnügungszwecke	in Ausstellungsgebäuden	in Kranken- und Vergorgungsbäusern	in Schlachthäusern und Markthallen	in Bahnhöfen	in sonstigen sogenannten öffentlichen Gebäuden			zusammen	in Wohngebäuden	in selbständigen Remisen, Schuppen zc.	in Stallgebäuden	in Magazinsgebäuden	in Fabrikgebäuden u. dgl.
e) Mittelfeuer																				
Dächer u. Dachböden	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	6	—	—	—	6	8	
Deckenconstruktionen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	
Stiegen und Gänge	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Rauchfänge	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Gasträume in Gast- und Kaffeehäusern, Vereinsräume	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	
sonstige Versamm- lungsräume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Wohnräume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	7	7	
Küchen- und Neben- räume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	3	3	
Kellerräume	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	2	22	—	—	—	—	22	24	
Remisen, Schuppen- zc. Räume	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	2	—	—	3	5	
Stallräume	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	2	
Kanzlei- u. Comptoir- räume	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	
Magazinsräume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	2	6	6	
Fabriks- und Werk- stättenräume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	28	29	29	
Verkaufsräume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28	—	—	—	28	28	
sonst. Innenräume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Gegenstände auf der Straße, im Freien	29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29	
zusammen	29	2	2	—	1	2	1	—	—	—	1	9	73	2	1	2	28	106	144	
d) Kleinf Feuer (mit Einschluß der Rauchfangfeuer)																				
Dächer u. Dachböden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	11	—	—	—	—	11	12	
Deckenconstruktionen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Stiegen und Gänge	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	2	3	
Rauchfänge	—	1	1	—	1	—	—	2	—	—	1	3	9	335	—	—	2	12	349	
Gasträume in Gast- und Kaffeehäusern, Vereinsräume	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	3	4	—	—	—	—	4	7	
sonstige Versamm- lungsräume	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	3	
Wohnräume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	199	—	—	—	—	199	199	
Küchen- und Neben- räume	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	50	—	—	—	—	50	52	
Kellerräume	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	33	—	—	—	—	33	35	
Remisen, Schuppen- zc. Räume	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	3	—	—	—	4	6	
Stallräume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	3	3	
Kanzlei- u. Comptoir- räume	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	3	5	
Magazinsräume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	6	—	—	1	7	9	
Fabriks- und Werk- stättenräume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	—	—	1	43	46	47	
Verkaufsräume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39	—	—	—	39	39	39	
sonst. Innenräume	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	
Gegenstände auf der Straße, im Freien	83	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	83	
zusammen	83	3	3	2	2	2	5	2	3	—	4	4	30	712	3	3	3	56	777	890

4. Muthmaßliche Entstehungsursachen der Brände in den einzelnen Monaten des Jahres 1898.

Monat	Blitzschlag	Vorläufige Brandstiftung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht durch		Fahrlässigkeit beim Hautieren mit feuergefährlichen und explodirenden Gegenständen	Aufbewahren brennbarer Stoffe in der Nähe geheizter Ofen	Fehlerhafte oder schadhafte Heizanlage	Mangelhafte Rauchfangreinigung	Fehlerhafte oder schadhafte elektrische Leitungen	Fehlerhafte oder schadhafte Gasleitungen	Selbstentzündung	Explosion	Andere Ursachen	Nicht ermittelt	Zusammen
			Erwachsene	Kinder											
Jänner . . . . .	—	—	36	—	—	—	6	69	1	—	—	—	1	12	125
Februar . . . . .	—	1	25	—	1	—	4	27	—	—	—	3	1	8	70
März . . . . .	—	1	30	1	1	6	6	32	—	—	—	3	1	7	88
April . . . . .	—	—	19	1	1	2	6	32	—	—	2	4	1	6	74
Mai . . . . .	—	1	21	3	7	6	4	19	1	—	2	3	—	17	84
Juni . . . . .	1	1	17	—	3	—	5	12	1	—	5	—	—	13	58
Juli . . . . .	1	1	22	—	10	—	1	22	1	1	3	5	—	10	77
August . . . . .	—	—	41	—	7	—	2	21	2	—	4	2	—	22	101
September . . . . .	—	3	35	—	3	—	1	16	2	—	—	5	—	22	87
October . . . . .	—	3	22	—	4	2	6	19	1	—	1	1	—	6	65
November . . . . .	—	—	28	—	—	—	11	39	2	—	—	6	—	5	91
December . . . . .	—	—	65	1	1	—	15	50	3	—	1	3	—	6	145
zusammen . . . . .	2	11	361	6	38	16	67	358	14	1	18	35	4	134	1065



**Anhang:****Die Bewegung der Häftlinge im städtischen Polizei-Gefängnisse.****1. Die Bewegung der Schüblinge<sup>1)</sup> während der Jahre 1894—1898.**

Jahr, bzw. Monat	Stand zu Anfang des Jahres, bzw. Monats			Zuwachs			Abgang			Stand zu Ende des Jahres, bzw. Monats		
				während des Jahres, bzw. Monats								
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.
1894	34	6	40	5839	1323	7162	5844	1324	7168	29	5	34
1895	29	5	34	5858	1214	7072	5882	1219	7101	5	—	5
1896	5	—	5	6582	1474	8056	6532	1464	7996	55	10	65
1897	55	10	65	7808	1728	9536	7849	1736	9585	14	2	16
1898	14	2	16	8610	1665	10275	8605	1666	10271	19	1	20
u. zw. im Jahre 1898 im												
Jänner . . .	14	2	16	762	96	858	725	94	819	51	4	55
Februar . . .	51	4	55	826	138	964	855	138	993	22	4	26
März . . . .	22	4	26	813	119	932	772	115	887	63	8	71
April . . . .	63	8	71	1138	142	1280	1101	144	1245	100	6	106
Mai . . . . .	100	6	106	775	126	901	859	127	986	16	5	21
Juni . . . . .	16	5	21	651	199	850	619	181	800	48	23	71
Juli . . . . .	48	23	71	502	176	678	513	186	699	37	13	50
August . . . .	37	13	50	512	155	667	521	164	695	18	4	22
September . .	18	4	22	529	132	661	537	133	670	10	3	13
October . . . .	10	3	13	613	139	752	592	135	627	31	7	38
November . . .	31	7	38	693	119	812	702	124	826	22	2	24
December . . .	22	2	24	796	124	920	799	125	924	19	1	20

<sup>1)</sup> Mit Ausschluß der zugehobenen Wiener, welche unter die sogenannten Localarrestanten gehören.

**2. Die Bewegung der Localarrestanten<sup>1)</sup> während der Jahre 1894—1898.**

Jahr, bzw. Monat	Stand zu Anfang des Jahres, bzw. Monats			Zuwachs			Abgang			Stand zu Ende des Jahres, bzw. Monats		
				während des Jahres, bzw. Monats								
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.
1894	5	2	7	723	92	815	728	93	821	—	1	1
1895	—	1	1	653	123	776	652	124	776	1	—	1
1896	1	—	1	650	131	781	649	131	780	2	—	2
1897	2	—	2	616	118	734	618	118	736	—	—	—
1898	—	—	—	629	107	736	627	106	733	2	1	3
u. zw. im Jahre 1898 im												
Jänner . . . .	—	—	—	54	7	61	51	7	58	3	—	3
Februar . . . .	3	—	3	44	13	57	45	13	58	2	—	2
März . . . . .	2	—	2	62	11	73	59	11	70	5	—	5
April . . . . .	5	—	5	39	12	51	43	11	54	1	1	2
Mai . . . . .	1	1	2	51	7	58	52	8	60	—	—	—
Juni . . . . .	—	—	—	57	5	62	51	5	56	6	—	6
Juli . . . . .	6	—	6	64	15	79	70	14	84	—	1	1
August . . . . .	—	1	1	45	9	54	45	10	55	—	—	—
September . . .	—	—	—	43	5	48	42	5	47	1	—	1
October . . . .	1	—	1	60	4	64	61	4	65	—	—	—
November . . . .	—	—	—	60	9	69	60	7	67	—	2	2
December . . . .	—	2	2	50	10	60	48	11	59	2	1	3

<sup>1)</sup> Es sind dies die von der k. k. Polizei-Behörde wegen Subsistenzlosigkeit, Ausweislosigkeit oder zweifelhaften Heimatrechtes dem Magistrat in zeitweilige Obforge gegebenen Personen, worunter auch die zugehobenen Wiener gehören.



**3. Die Bewegung der Sträflinge<sup>1)</sup> und die Art ihrer Verköstigung während der Jahre 1894—1898.**

Jahr, bzw. Monat	Stand zu Anfang des Jahres, bzw. Monats			Zuwachs			Abgang			Stand zu Ende des Jahres, bzw. Monats			Von den Zugewachsenen	
	m.	w.	zuf.	während des Jahres, bzw. Monats			m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	ber- fügten sich	hatten keine Ver- köstigung
				m.	w.	zuf.								
1894	31	1	32	4766	963	5729	4783	963	5746	14	1	15	5377	352
1895	14	1	15	5377	993	6370	5376	993	6369	15	1	16	6070	300
1896	15	1	16	5417	743	6160	5420	743	6163	12	1	13	5911	249
1897	12	1	13	5269	811	6080	5271	810	6081	10	2	12	5813	267
1898	10	2	12	4928	645	5573	4925	647	5572	13	—	13	5351	222
u. zw. im Jahre 1898 im														
Jänner . . .	10	2	12	490	65	555	483	67	550	17	—	17	528	27
Februar . . .	17	—	17	421	49	470	420	48	468	18	1	19	445	25
März . . . .	18	1	19	433	43	476	443	43	486	8	1	9	459	17
April . . . .	8	1	9	475	45	520	454	46	500	29	—	29	500	20
Mai . . . . .	29	—	29	476	60	536	495	57	552	10	3	13	519	17
Juni . . . . .	10	3	13	411	48	459	415	50	465	6	1	7	435	24
Juli . . . . .	6	1	7	421	57	478	413	58	471	14	—	14	460	18
August . . . .	14	—	14	428	54	482	437	53	490	5	1	6	464	18
September . .	5	1	6	299	42	341	297	42	339	7	1	8	328	13
October . . . .	7	1	8	374	55	429	370	54	424	11	2	13	415	14
November . . .	11	2	13	339	58	397	341	60	401	9	—	9	384	13
December . . .	9	—	9	361	69	430	357	69	426	13	—	13	414	16

<sup>1)</sup> Es sind dies Personen, welche wegen Übertretung politischer Vorschriften Arreststrafen abzubüßen haben.

**4. Die Bewegung der Häftlinge überhaupt (Schüblinge, Localarrestanten und Sträflinge zusammen) während der Jahre 1894—1898.**

Jahr, bzw. Monat	Stand zu Anfang des Jahres, bzw. Monats			Zuwachs			Abgang			Stand zu Ende des Jahres, bzw. Monats		
	m.	w.	zuf.	während des Jahres, bzw. Monats			m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.
				m.	w.	zuf.						
1894	70	9	79	11.328	2378	13.706	11.355	2380	13.735	43	7	50
1895	43	7	50	11.888	2330	14.218	11.910	2336	14.246	21	1	22
1896	21	1	22	12.649	2348	14.997	12.601	2338	14.939	69	11	80
1897	69	11	80	13.693	2657	16.350	13.738	2664	16.402	24	4	28
1898	24	4	28	14.167	2417	16.584	14.157	2419	16.576	34	2	36
u. zw. im Jahre 1898 im												
Jänner . . . .	24	4	28	1.306	168	1.474	1.259	168	1.427	71	4	75
Februar . . . .	71	4	75	1.291	200	1.491	1.320	199	1.519	42	5	47
März . . . . .	42	5	47	1.308	173	1.481	1.274	169	1.443	76	9	85
April . . . . .	76	9	85	1.652	199	1.851	1.598	201	1.799	130	7	137
Mai . . . . .	130	7	137	1.302	193	1.495	1.406	192	1.598	26	8	34
Juni . . . . .	26	8	34	1.119	252	1.371	1.085	236	1.321	60	24	84
Juli . . . . .	60	24	84	987	248	1.335	996	258	1.254	51	14	65
August . . . .	51	14	65	985	218	1.203	1.013	227	1.240	23	5	28
September . .	23	5	28	871	179	1.050	876	180	1.056	18	4	22
October . . . .	18	4	22	1.047	198	1.245	1.023	193	1.216	42	9	51
November . . .	42	9	51	1.092	186	1.278	1.103	191	1.294	31	4	35
December . . .	31	4	35	1.207	203	1.410	1.204	205	1.409	34	2	36

1. Die folgenden vier Gruppen von Aufgaben sind in der Reihenfolge der Aufgabennummer zu lösen.  
 (Jeweils 10 Punkte für jede Aufgabe, insgesamt 40 Punkte.)

Aufgabennummer	Aufgabenstellung	
	1	2
1	Die Funktion $f(x) = x^2 + 2x - 3$ ist gegeben. Bestimmen Sie die Nullstellen.	Die Funktion $f(x) = x^2 + 2x - 3$ ist gegeben. Bestimmen Sie die Nullstellen.
2	Die Funktion $f(x) = x^2 + 2x - 3$ ist gegeben. Bestimmen Sie die Nullstellen.	Die Funktion $f(x) = x^2 + 2x - 3$ ist gegeben. Bestimmen Sie die Nullstellen.
3	Die Funktion $f(x) = x^2 + 2x - 3$ ist gegeben. Bestimmen Sie die Nullstellen.	Die Funktion $f(x) = x^2 + 2x - 3$ ist gegeben. Bestimmen Sie die Nullstellen.
4	Die Funktion $f(x) = x^2 + 2x - 3$ ist gegeben. Bestimmen Sie die Nullstellen.	Die Funktion $f(x) = x^2 + 2x - 3$ ist gegeben. Bestimmen Sie die Nullstellen.

2. Die folgenden vier Gruppen von Aufgaben sind in der Reihenfolge der Aufgabennummer zu lösen.  
 (Jeweils 10 Punkte für jede Aufgabe, insgesamt 40 Punkte.)

Aufgabennummer	Aufgabenstellung	
	1	2
1	Die Funktion $f(x) = x^2 + 2x - 3$ ist gegeben. Bestimmen Sie die Nullstellen.	Die Funktion $f(x) = x^2 + 2x - 3$ ist gegeben. Bestimmen Sie die Nullstellen.
2	Die Funktion $f(x) = x^2 + 2x - 3$ ist gegeben. Bestimmen Sie die Nullstellen.	Die Funktion $f(x) = x^2 + 2x - 3$ ist gegeben. Bestimmen Sie die Nullstellen.
3	Die Funktion $f(x) = x^2 + 2x - 3$ ist gegeben. Bestimmen Sie die Nullstellen.	Die Funktion $f(x) = x^2 + 2x - 3$ ist gegeben. Bestimmen Sie die Nullstellen.
4	Die Funktion $f(x) = x^2 + 2x - 3$ ist gegeben. Bestimmen Sie die Nullstellen.	Die Funktion $f(x) = x^2 + 2x - 3$ ist gegeben. Bestimmen Sie die Nullstellen.